

Analyse und Konzepte 2020

# ZukBhf Of



dml  
Digitalisierung für Mobilität und Logistik

hfg<sub>OF\_MAIN</sub>

project-mo.de



LOEWE

Exzellente Forschung für  
Hessens Zukunft

# Zukunftsbahnhof Offenbach Marktplatz

Analyse und Konzepte der  
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

# TEAM

Der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main



**Kai Dreyer**  
Projektbearbeitung



**Anna-Lena Moeckl**  
Projektbearbeitung



**Peter Eckart**  
Professor



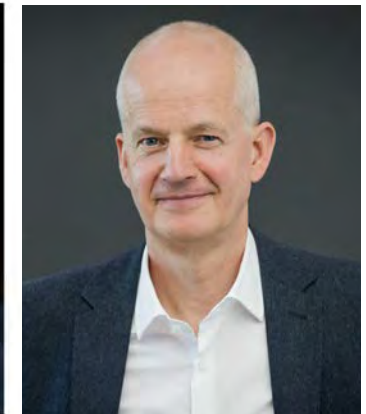
**Luke Handon**  
Projektbearbeitung



**Julian Schwarze**  
Projektleitung



**Mervyn Bienek**  
Projektbearbeitung



**Kai Vöckler**  
Projektberatung

# Inhalt

Analyse

Strategie

Konzepte Phase 1

Konzepte Phase 2

Konzeptübersicht - Favoriten

# Analyse

# Analyse

## Verortung

Die S-Bahn Station Marktplatz in Offenbach ist zentral gelegen.



# Analyse

## Verortung und Mobilitätsangebote

Die S-Bahn Station Marktplatz in Offenbach ist einzigartig. Kaum eine andere Station in der selben Größe im Rhein-Main-Gebiet weist eine ähnlich intensive multimodale Vernetzung auf.



# Analyse

## S-Bahnhof

Durchfahrtsbahnhof unterirdisch mit zwei Gleisen und zwei Köpfen für den Ein- und Ausgang zur unterirdischen Station.

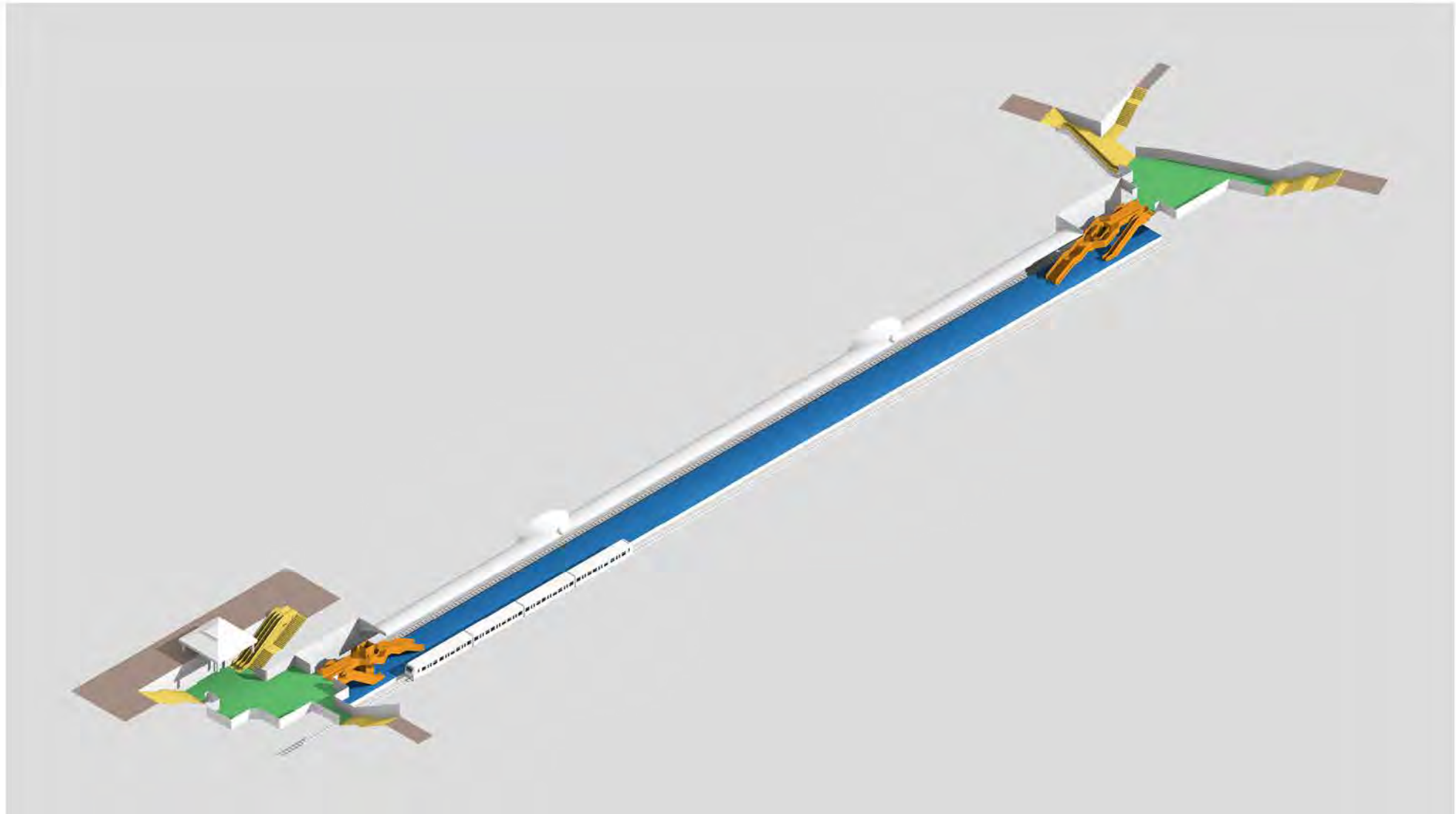




# Analyse

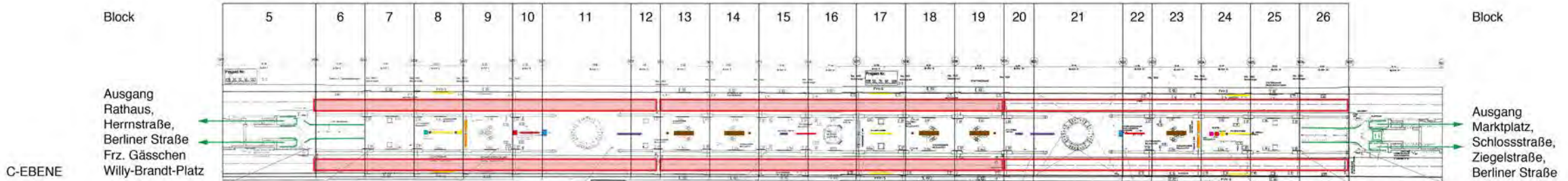
## Zonen der Station

Verschiedene Zonen der Station müssen unterschiedlichen Anforderungen genügen.



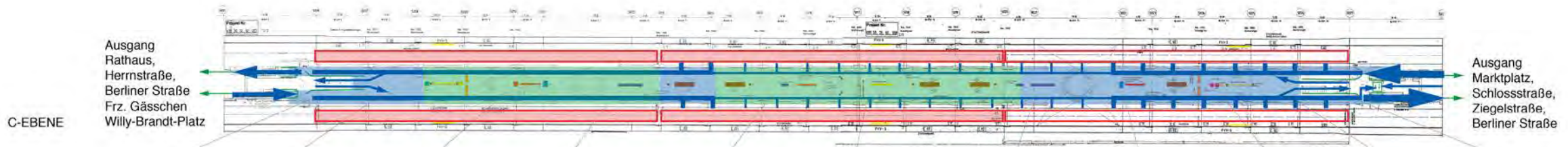
# Analyse

## Elemente am Bahnsteig



# Analyse

## Personenströme und Bereiche

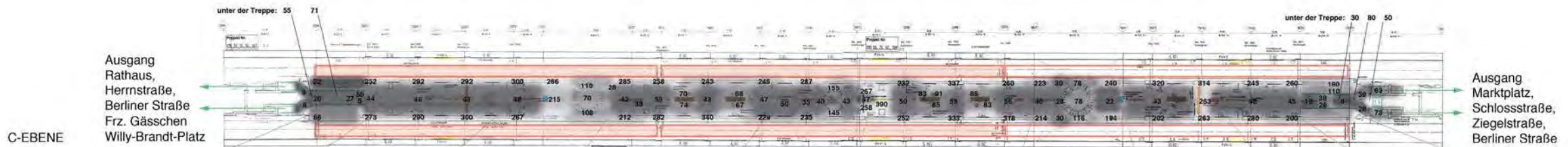


← **Personenströme**  
(weitere Datenerhebungen laufen - wird noch weiter angepasst)  
Eintritt / Austritt S-Bahn

**Bereiche**  
■ hochfrequentiert  
■ niedrigfrequentiert

# Analyse

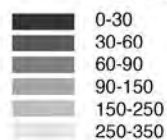
## Lichtsituation



### Vergleichswerte Lux

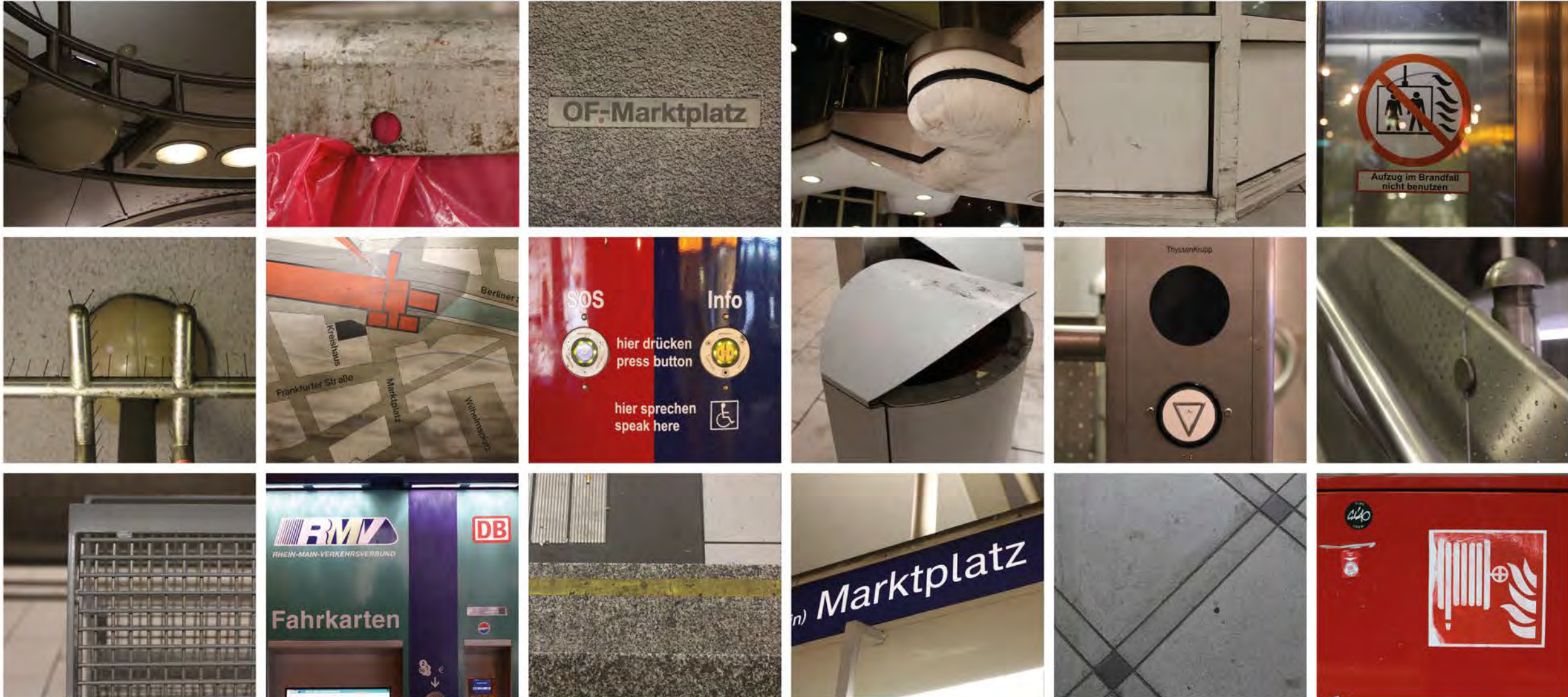
Mondlicht	0,25
Kerze ca. 1m entfernt	1
Straßenbeleuchtung	10
Flurbeleuchtung	100
Bürobeleuchtung	500
Schatten im Sommer bewölker Sommertag	10.000
Direktes Sonnenlicht	200.000

### Messwerte Lux 18.07.2019 8:45-9:30 Uhr



# Analyse

Oberflächen – Formen – Materialien



# Analyse

Oberflächen – Formen – Materialien



# Analyse

Oberflächen – Formen – Materialien

WAND + BODEN



BEFESTIGUNGEN



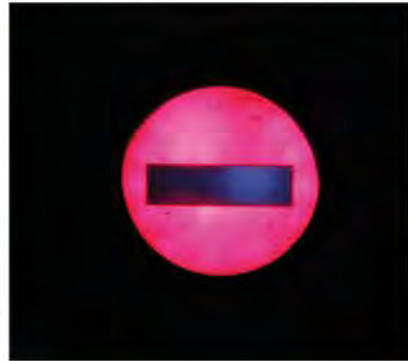
SCHMUTZ



# Analyse

Oberflächen – Formen – Materialien

## WARNHINWEISE



## ORIENTIERUNG



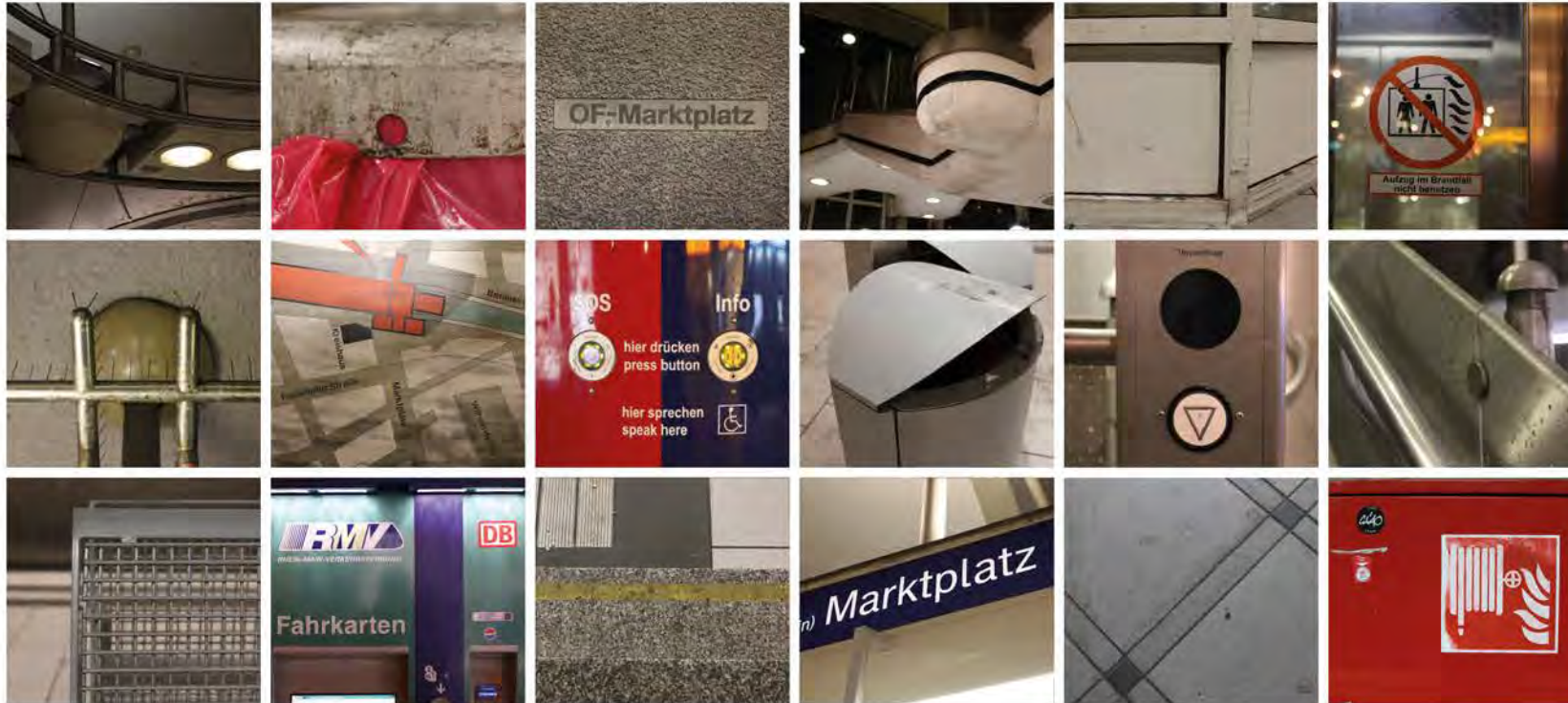
## KENNZEICHNUNGEN





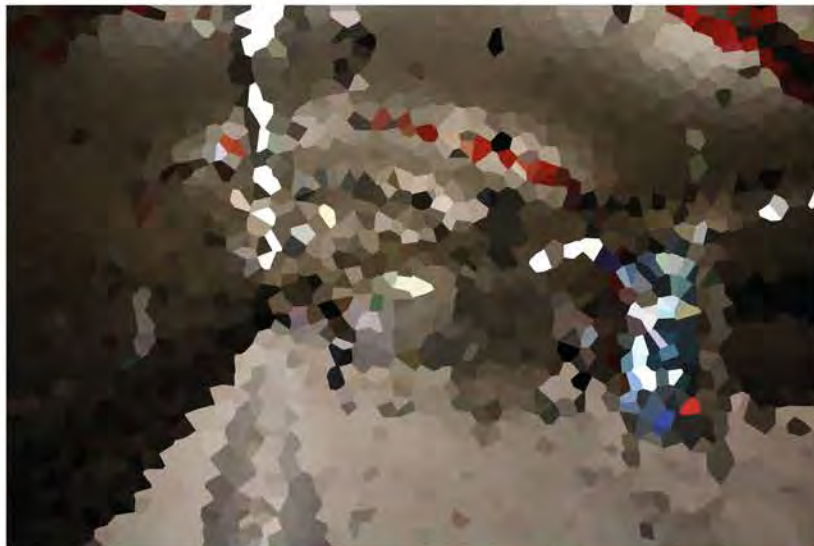
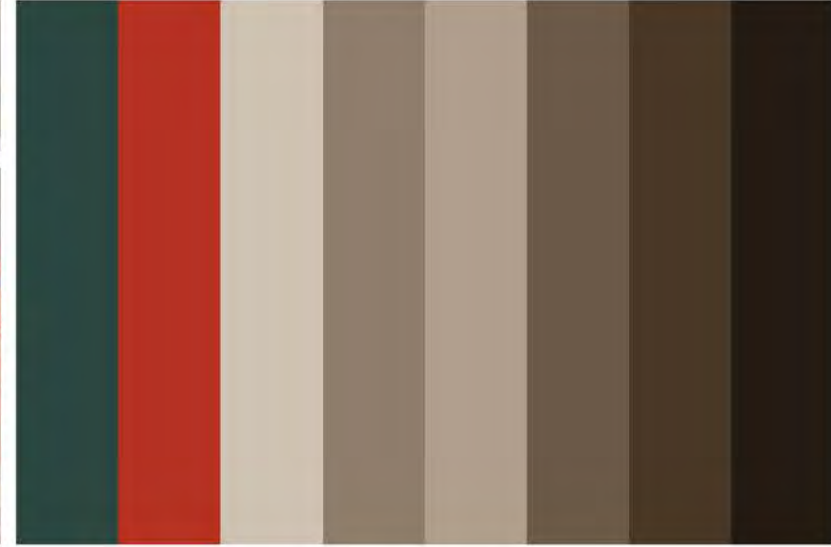
# Analyse

Farben – stellvertretene Auswahl der vorzufindenden Bahnsteigsituation



# Analyse

Farben – Gesamteindruck der vorzufindenden Bahnsteigsituation



# Analyse

Beobachtungen // Sitzmöglichkeiten

Steigerung des Aufenthalts-Komforts

Zu wenig Möglichkeiten

Zu viel Nachfrage

Wo Positionieren

Möbel zum Anlehnen

Stehtische



# Analyse

Beobachtungen // Umgang mit Schmutz

Wie gehen andere Stationen damit um?

Graffiti

Bilder

Leicht zu reinigen

Ungewollte Effekte

Farben, die Schmutz kaschieren



# Analyse

Beobachtungen // Was kann weg?

Entfernung von Objekten

Was kann zusammengefasst werden?

Wird dadurch ein besserer Ort definiert?

Bessere Überschaubarkeit  
-höhere Qualität des Ortes



# Analyse

## Weitere Beobachtungen

### Oberflächen

- Hohe Anzahl an verschiedenen Bodenbelägen
- wiederkehrend
- Verbindung von Innen + Außen
- Einheitliches Farbkonzept?
- Schmutz
- Wand- + Deckengestaltung



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 2

### Unverhältnismäßigkeit

- Bauelemente in keiner Relation zu einander
- Neue Positionierung erforderlich
- Integratives Gestaltungskonzept
- besseres Überblick
- Übertriebene, addierende Elemente



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 3

### Werbeflächen

- Zu groß
- verspernt Sicht auf Informationen
- absorbiert Licht
- Werden als Leihne benutzt
- Bessere Verteilung/Umsortierung der Werbeflächen?
- Erneuerung
- digitale Lösung?



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 4

### Verteilung Fahrgäste

- An-/Abreise
- Bessere Raumnutzung



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 5

### Treppen zum Bahnsteig

- Übertriebenes Gelände
- überflutet an Eckenorten
- Uklare Wegführung
- Ungenerne Situationen
- Häufig Stau



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 6

### Reduktion der Leisten

- Komplette Neugestaltung möglich?
- Durchgängige Lampenführung
- Integration von wichtigen Elementen



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 7

### Eingangsbereich

- Unständliche Wege
- Dunkel
- wenig natürlicher Lichtverfall
- Wegweiser
- kaum vorhanden
- orientierungslosigkeit
- Größere Öffnungen



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 8

### Licht

- Kein einheitliches Lichtkonzept
- unübersichtlich
- min. 5 versch. Lampen-Typen
- Interaktives Licht passt sich Situationen an



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 9

### Info Steuerung

- Zentralisierung/Clustering der Infos
- Steuerung der Infos pro Bereich
- Höhere/niedrigere Info-Gehalt



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 10

### Abgrenzungen

- Priorisierung von Bereichen
- Trennungen setzen
- Anfang/Ende des Bahnsteigs
- Intuitives Verständnis



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 11

### Bahnsteigkante

- Klare Trennung
- Farblich abheben
- Sicherheit
- Ankündigung des Zuges
- Durch Licht
- Interaktion
- Methodik des Schildes umsetzen



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 12

### Neue Flächennutzung

- Verkauf, Info, Werbung
- Flächennutzung unter den Treppen
- B-Ebenen + Bahnsteig



DB dml hfg Konzeptphase // Kooperationsprojekt DB und HfG // Designstudie für Mobilität und Logistik // Prof. Peter Eckart 13

# Analyse Strategie

# Strategie

## Zitate

„Wir wollen diesen Ort zu einem **Anziehungspunkt**, zu einem **urbanen Zentrum** entwickeln, an dem sich die Reisenden, Besucher und Anwohner gerne aufhalten.“

„Zudem sollen neue Nutzungskonzepte dem Kunden **Anlass zum Verweilen** und für die DB neue Geschäftspotentiale bieten.“

„...werden Bahnhöfe immer stärker zu **multimodalen Mobilitätshubs** und Drehscheiben, an denen viele Menschen zusammenkommen, ankommen, verweilen, weiterreisen, wiederkommen.“

„Im Fokus des Projekts stehen neue Gestaltungskonzepte, innovative digitale sowie stationäre Services und Angebote, die spürbar und nachhaltig **das Kundenerlebnis steigern**.“



# Strategie

Nutzer und Bedürfnisse

Umsteigende

Studierende

Teenager/Schüler

Rentner

Shoppingreisende

Anwohner

Angestellte

Dauergäste

Wohlfühl

Geselligkeit

Erschwinglichkeit

Mühelosigkeit

Abwechslung

# Strategie

## Begriffsstruktur

### INFORMATION

#### Nutzerinformation

Fahrkartenautomat  
Streckenplanung  
Abfahrtszeiten  
RMV Image DB  
Ton  
Durchsagen  
An-/Abreise  
Sonderinfos  
Verspätungsdurchsagen  
Licht  
Verständnis  
Wegführung  
Zugankündigung  
Farbe  
Schilder  
Wegweisung  
Zugangsbereiche  
Bereiche (Anfang/Mitte)  
Ein- / Ausstieg  
Rechts-Links  
Außen-Innen  
Unten-Oben  
Objekt-Linie  
Symmetrie  
...

#### Orientierung

Markierung  
Barrieren  
Richtung des Bahnhofs  
Ausrichtung  
Stationsname+Identität  
Intuition  
Licht  
Verständnis  
Wegführung  
Zugankündigung  
Farbe  
Schilder  
Wegweisung  
Zugangsbereiche  
Bereiche (Anfang/Mitte)  
Ein- / Ausstieg  
Rechts-Links  
Außen-Innen  
Unten-Oben  
Objekt-Linie  
Symmetrie  
...

### ATMOSPHERE

#### Ambiente

Tiere (Tauben, Mäuse,  
Spinnen, Fledermäuse)  
Pflanzen  
Höhle  
Temperatur  
Schmutz  
Sauberkeit  
Geruch  
Wind  
Raumgefühl  
Privatsphäre  
...

#### Identität

Bezug zum Äußeren  
Kunst  
Oberflächen  
Materialität  
Farbe  
Schmutz  
Sauberkeit  
Geruch  
...

#### Architektur

Anzahl Objekte im Raum  
Ton / Lautstärke  
Wind  
Raumgefühl  
Privatsphäre  
Bezug zum Äußeren  
Kunst  
Oberflächen  
Materialität  
Farbe  
...

#### Licht

Beleuchtung  
Displaybeleuchtungen  
Tageslicht  
...

### AUFENTHALT

#### Unterhaltung / Beschäftigung

Technische Medien  
Kunst  
News  
Ablenkung / Spiel  
große Displays mit Tagesnews  
Begegnungsort  
...

#### Sitzen / Warten

Sitzflächen  
Wartebereich  
Anlehnen  
Liegen?  
Blickfang  
Rückzugsort  
Begegnungsort  
...

#### Kaufen / Service

Essen + Trinken  
Paketstation  
Wäschereinigung  
Schuhservice  
Bäcker / Snacks  
Kaffee / Frühstück  
...

#### Werbung

Werbebanner  
Plakatwände  
Stroer  
Position Werbeflächen  
Fußbodenwerbung  
Treppenstufenwerbung  
...

### SICHERHEIT

Licht  
Abgrenzung  
Gefahrenzonen  
Oberflächen  
Enge Bereiche  
Ton  
Wegweisung  
Warnungen  
Stolpern  
Schilder/Kennzeichnungen

Durchsagen  
Prävention  
Sicherheitsanlagen  
(Feuerlöscher, etc.)  
Hinweise  
Farbe  
Kollisionen unter Passagieren  
Vibration  
...

# Strategie

## Nutzer und Bedürfnisse

	<b>INFORMATION</b> Nutzer- information    Orientierung	<b>ATMOSPHERE</b> Ambiente    Identität    Licht    Architektur	<b>AUFENTHALT</b> Unterhaltung / Beschäftigung    Sitzen / Warten    Werbung    Kaufen / Service	<b>SICHERHEIT</b>
<b>FUNKTIONAL</b> bez. der Abläufe beim S-Bahn-Fahren / Erlebnis	<b>XXX</b> <b>XXX</b>	<b>X</b> <b>XX</b> <b>XX</b>	<b>X</b> <b>XX</b> <b>XX</b>	<b>XXX</b>
<b>EMOTIONAL</b> bez. des Wohlfühlens/Gefühls beim S-Bahn-Fahren / Erlebnis	<b>XX</b> <b>XXX</b>	<b>XXX</b> <b>XX</b> <b>XXX</b> <b>XX</b>	<b>XXX</b> <b>XXX</b> <b>X</b> <b>XX</b>	<b>XXX</b>

# Strategie

Was ist ein Zukunftsbahnhof?

**Der Nutzer steht im Zentrum.**

**Ich zahle für den SERVICE ...**

... und nicht nur für die Fahrt!

**→ GESAMTPAKET**

... meine Zeit am Bahnhof!

... meine Zeit am Kiosk!

... meine Wartezeit!

... meine Zeit in der Bahn!

**MOBILITÄT**

**ZEIT**

**GEFÜHL**

# Strategie

Was ist ein Zukunftsbahnhof?

Was kann zukünftig gegenüber heutigen Bahnhöfen verändert oder verbessert werden?

Was sind die Faktoren, die den **SERVICE MOBILITÄT** v.a. beeinflussen?

## FUNKTIONAL

bez. der Abläufe während des S-Bahn-Fahrens/-Erlebnisses

**direkter Transfer**

**kurze Wege**

**Interaktion Mensch <-> Bahnhof**

**Pünktlichkeit**

**intuitives Verständnis**

**Sauberkeit**

**jederzeit alle Infos leicht zugänglich**

**organisierter Ablauf – auch bei Unregelmäßigkeiten**

**mühevolle Nutzung von der ersten bis zur letzten Minute („Flow“)**

...

## EMOTIONAL

bez. des Wohlfühlens / Gefühls während des S-Bahn-Fahrens/-Erlebnisses

**Aufenthaltsqualität**

**Gefühl von Sicherheit**

**Pull-Faktor Bahnhof**

**Wertschätzung**

**Verlässlichkeit**

**Komfortzonen**

**Atmosphäre**

**Wohlbefinden**

**identitätsstiftend**

**mühevolle Nutzung von der ersten bis zur letzten Minute („Flow“)**

...

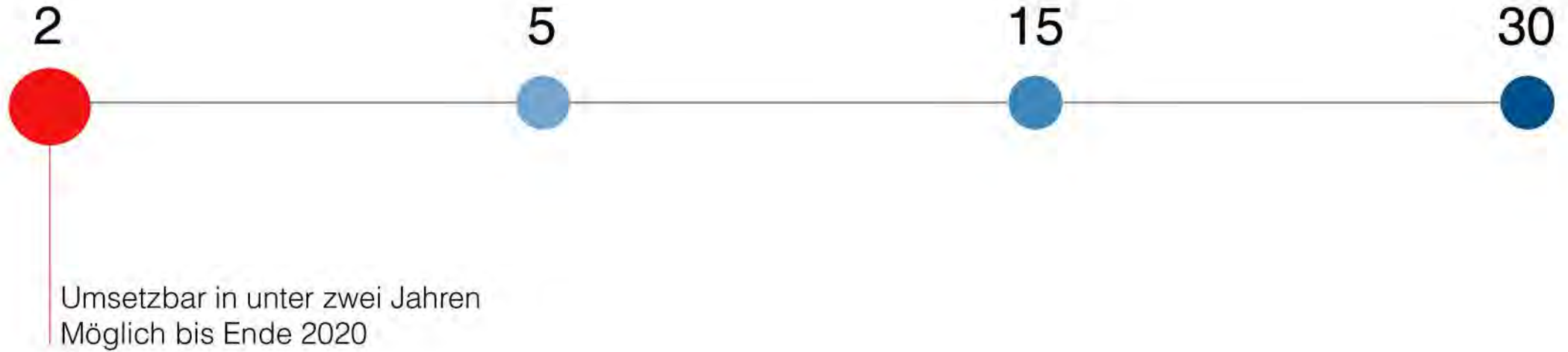
# Strategie

Zeitliche Einordnung in Jahren // Umsetzung der Konzepte



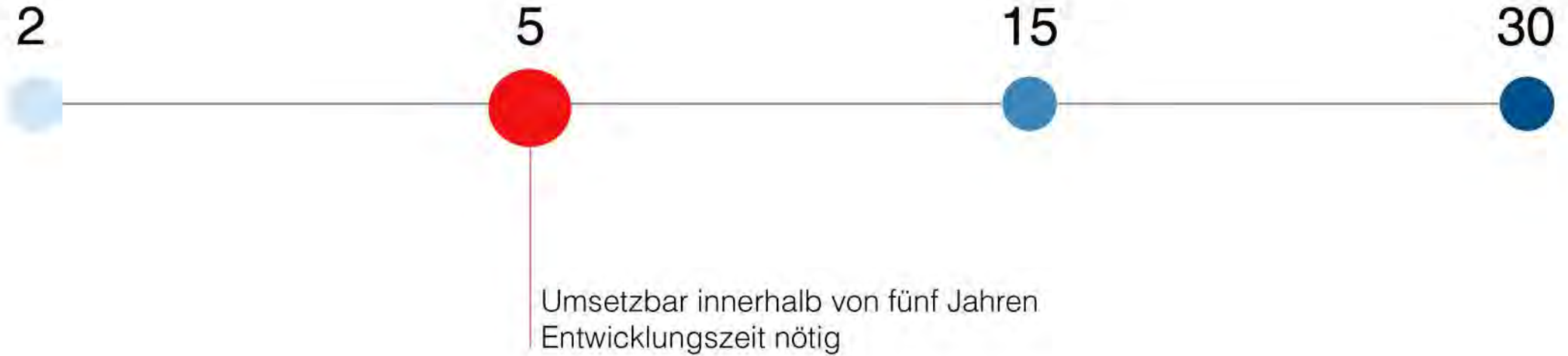
# Strategie

Zeitliche Einordnung in Jahren // Umsetzung der Konzepte



# Strategie

Zeitliche Einordnung in Jahren // Umsetzung der Konzepte





# Strategie

Zeitliche Einordnung in Jahren // Umsetzung der Konzepte



# Strategie

Zeitliche Einordnung in Jahren // Umsetzung der Konzepte



Analyse  
Strategie  
Konzepte Phase 1

# Konzepte

## Übersicht

### Way of Information

- Infowürfel
- Pre-Info
- Track Vision
- Clustered Info

### City Link

- Hängevariante
- Bodenvariante
- Rauminstallationen

### Zonierung Bahnsteig

- 4 Zonen
- Stehen/Sitzen/Lehnen

### People Flow

- Schwellenräume
- Flussrichtung
- Wellenbrechung
- Fokus auf Zentrum

### Interaktions-Zeiträume

### Doppelschicht

### Bahnsteigkante

- Signalisierung Ein/Ausstieg
- Lichtprojektion

### Geisterzug

### Colour Code

- Farbverlauf
- Farbpyramide
- Bronze/Silber/Gold

### Re-Design

- Bahnhalle
- Fresken
- Stationsschild

### Licht

### Bepflanzung

- Mooswände
- Schwebende Pflanzen

### Next Service

- Coffee Bar
- Food Festival
- Multi-Service-Point
- Packstation und Smart Locker
- Easy Lunch
- Fahrradgarage

### Fahrkarten

# Way of Information

## Informationszonen

Eine nachvollziehbare Informationsstaffelung lässt sich in zwei Richtungen denken. Für

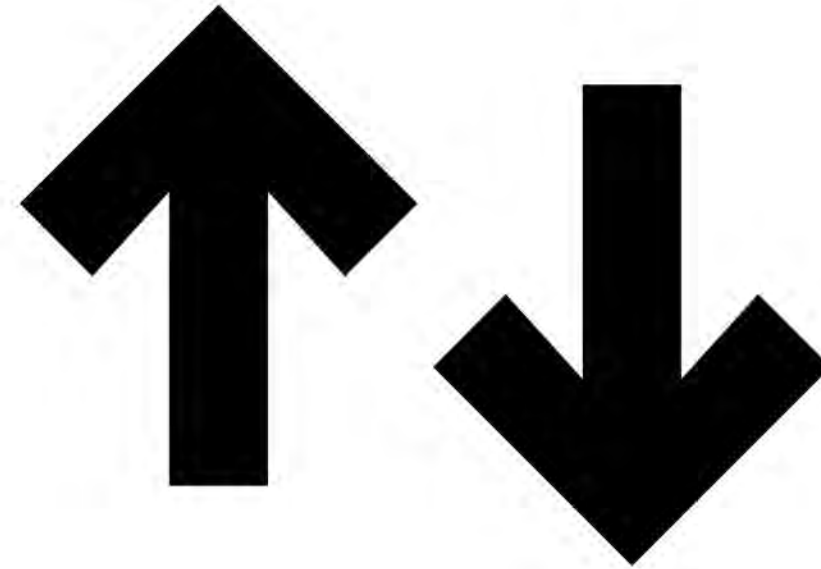
### **Ankommende**

und für

### **Abfahrende**

Abfahrende möchten einfach die richtige Bahn erreichen und vielleicht sich noch ein Brötchen kaufen. Je nachdem wieviel Zeit sie noch haben entscheiden sie, wann sie sich zum Warten am Gleis aufstellen.

Ankommende möchten entweder Angebote, Wohnung, usw. in der Umgebung erreichen oder auf ihrem Weg den nächsten Mobilitätsträger erreichen.



# Way of Information

## Informationszonen

Zonen die der Nutzer durchläuft in denen er unterschiedliche Bedürfnisse an Information hat, müssen dementsprechend gestaltet sein.

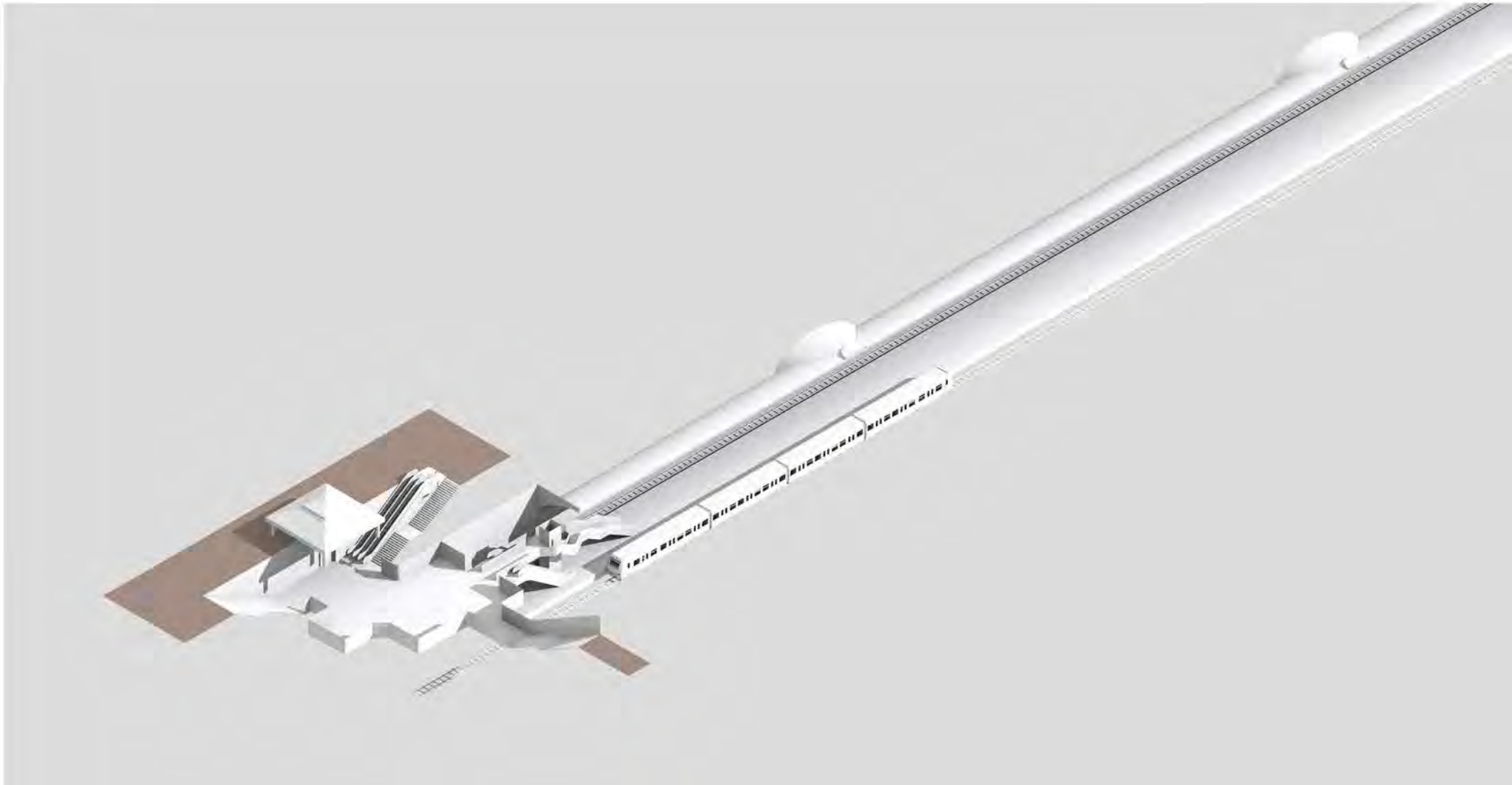
Dabei ist die Platzierung der jeweils wichtigen Information am richtigen Ort wichtig.



# Way of Information

Informationszonen

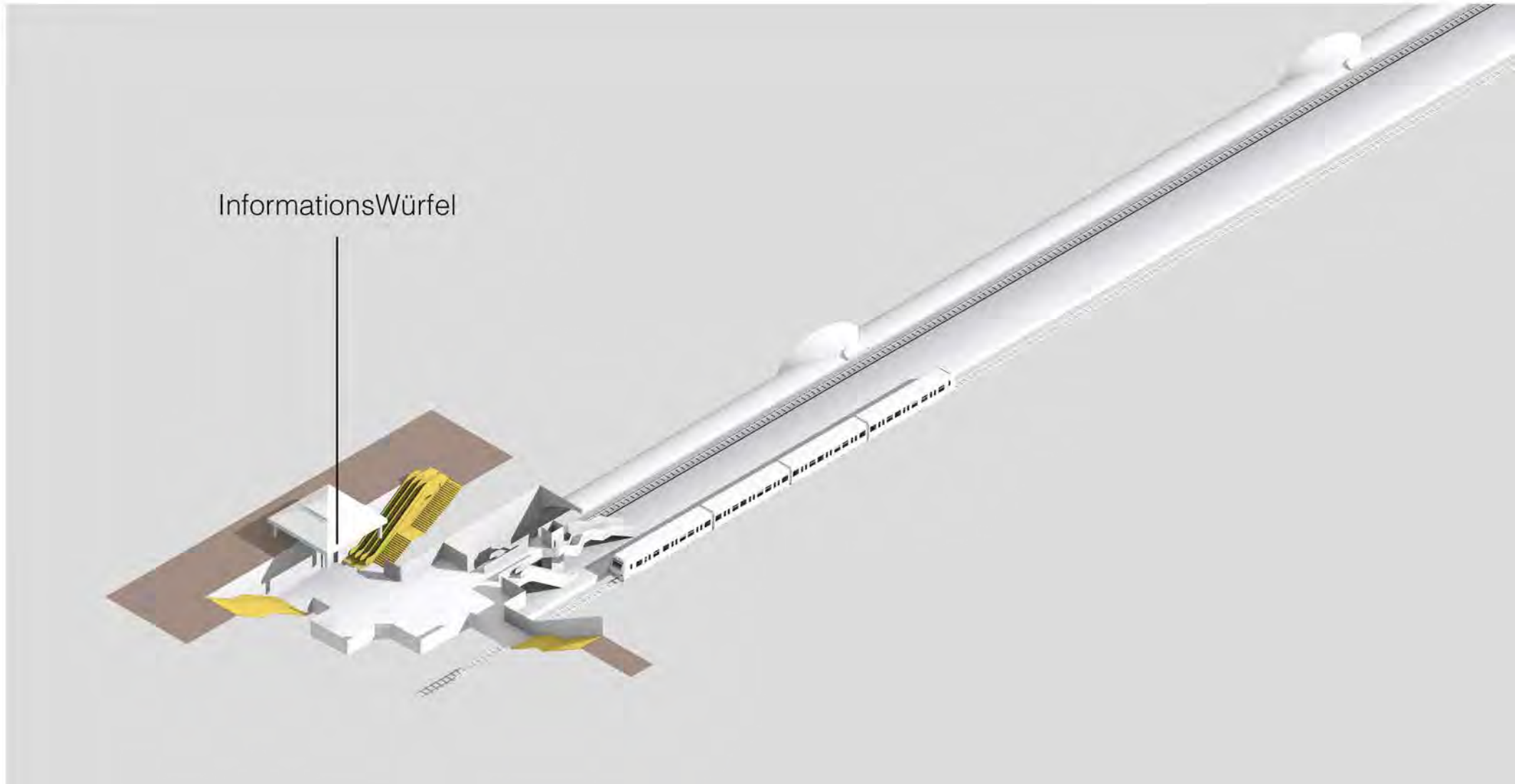
Beginnend auf Stadt-  
Niveau (Ebene A)



# Way of Information

Informationswürfel 1/4

Übergang in  
Ebene B





# Way of Information

## Informationswürfel 1/4

Ein Informationswürfel der die A-Ebene mit der B-Ebene am Marktplatz mit Hilfe von Mobilitätsinformation verknüpft. Zwei Informationssysteme (DB und OVB) benötigen gestalterische Übergänge in den Transferzonen. Die Information und ihre Menge ist auf die jeweilige Positionierung in der Mobilitätskette abgestimmt.

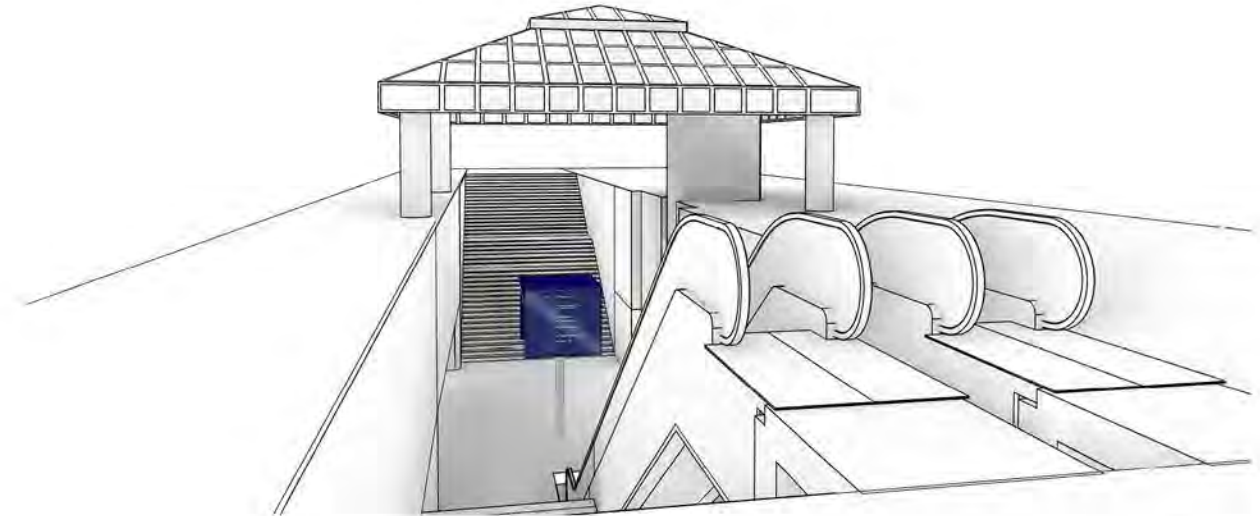
### Themenbereiche:

Nutzerinformation  
Orientierung  
Kaufen und Service



# Way of Information

Informationswürfel 1/4

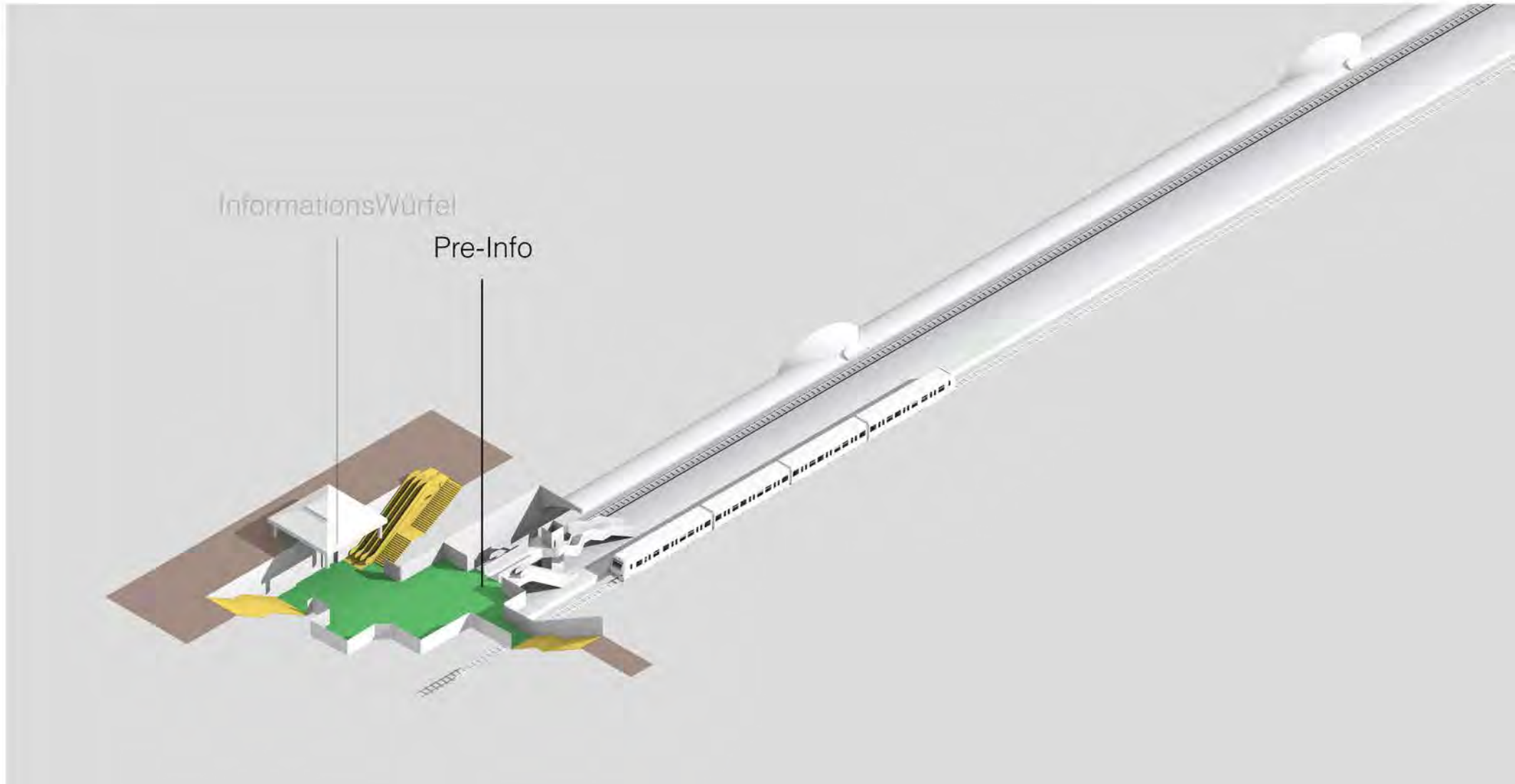


## Themenbereiche:

- Nutzerinformation
- Orientierung
- Kaufen und Service

# Way of Information

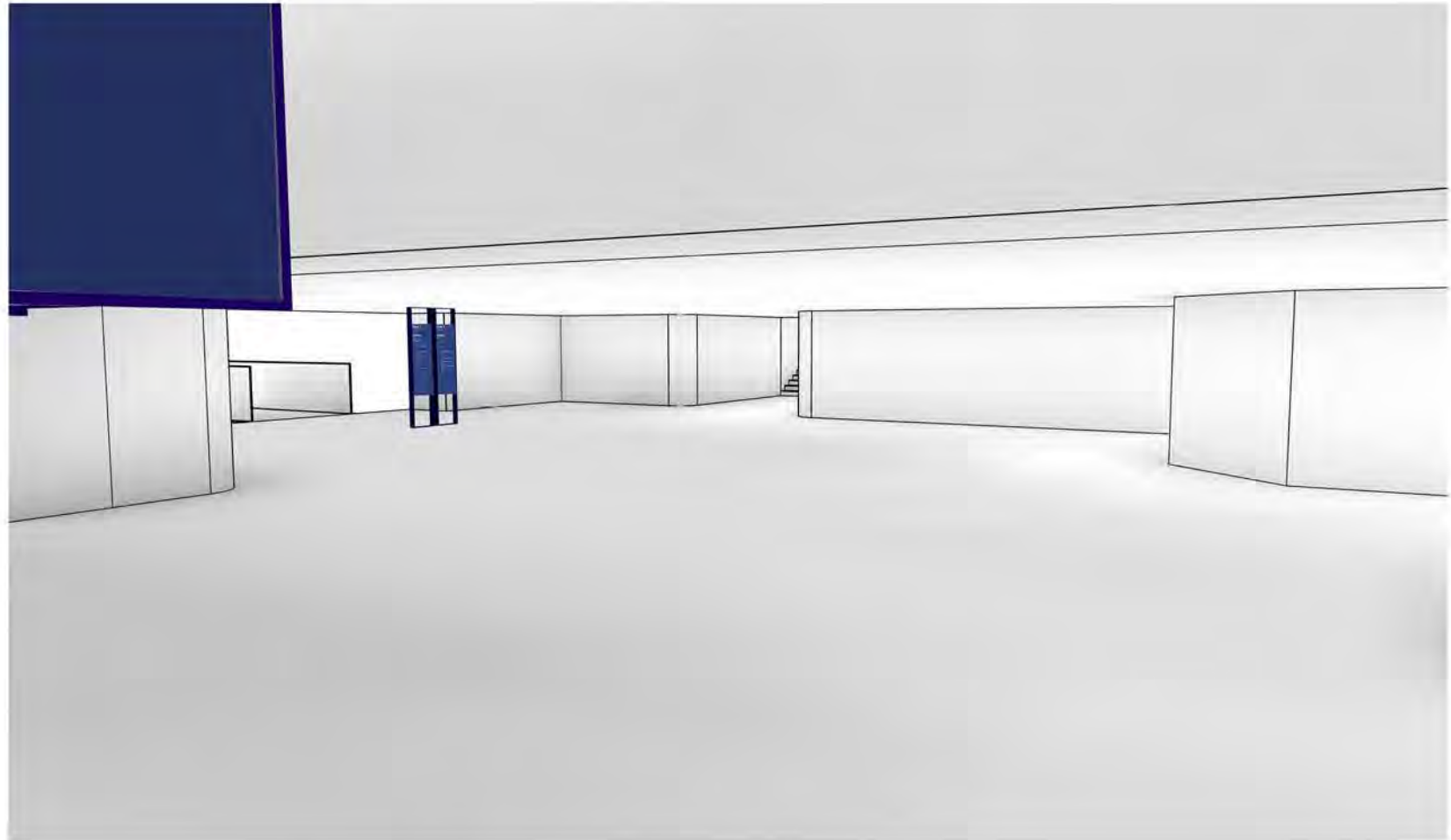
Pre-Info 2/4



# Way of Information

Pre-Info 2/4

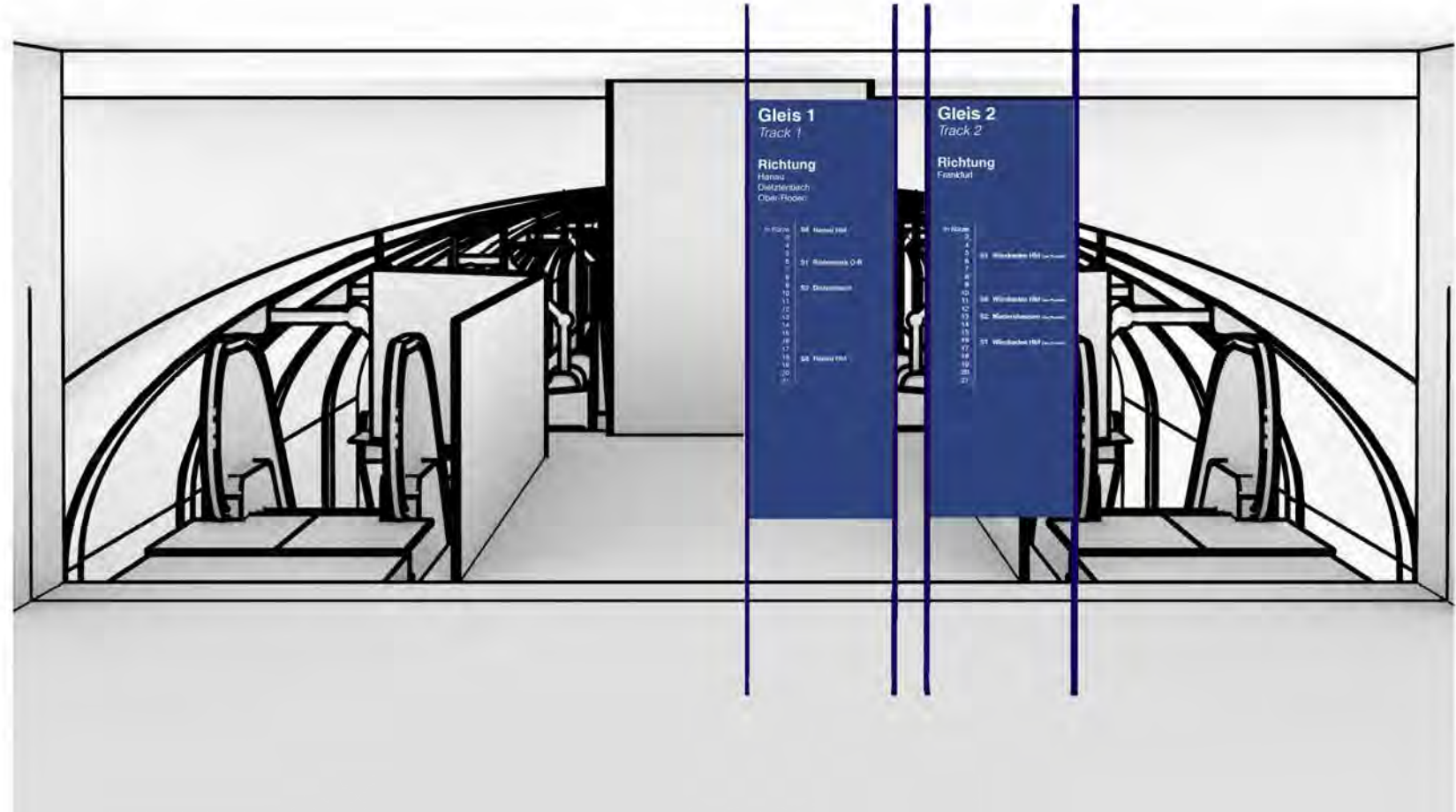
Visuelle Verbindung des Informationssystems.



# Way of Information

## Pre-Info 2/4

Spezifischere Informationen zu beiden Fahrtrichtungen am Bahnsteig. Sorgt für ein erstes Sortieren der Fahrgäste.

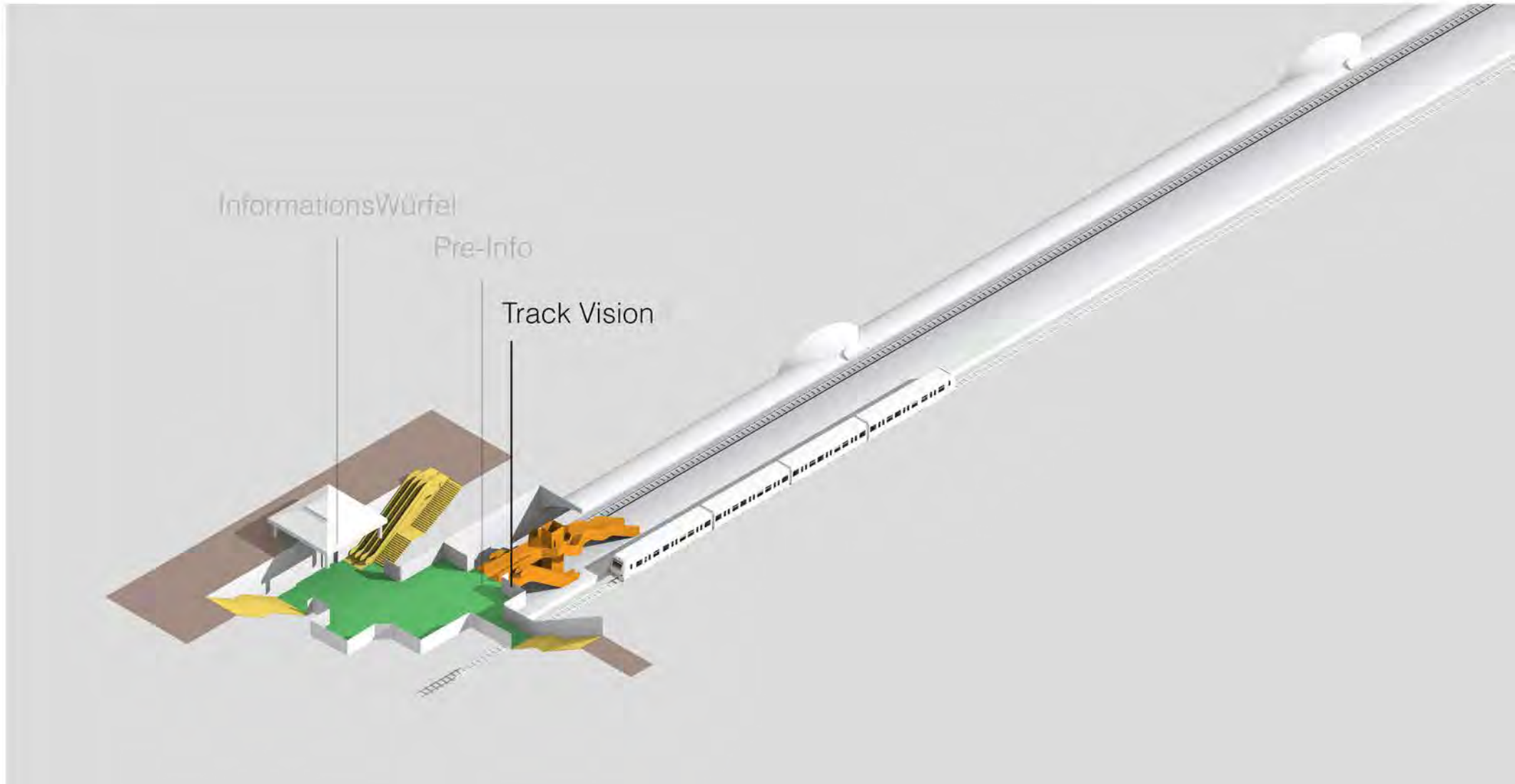


### Themenbereiche:

- Nutzerinformation
- Orientierung
- Kaufen und Service
- Sitzen / Warten

# Way of Information

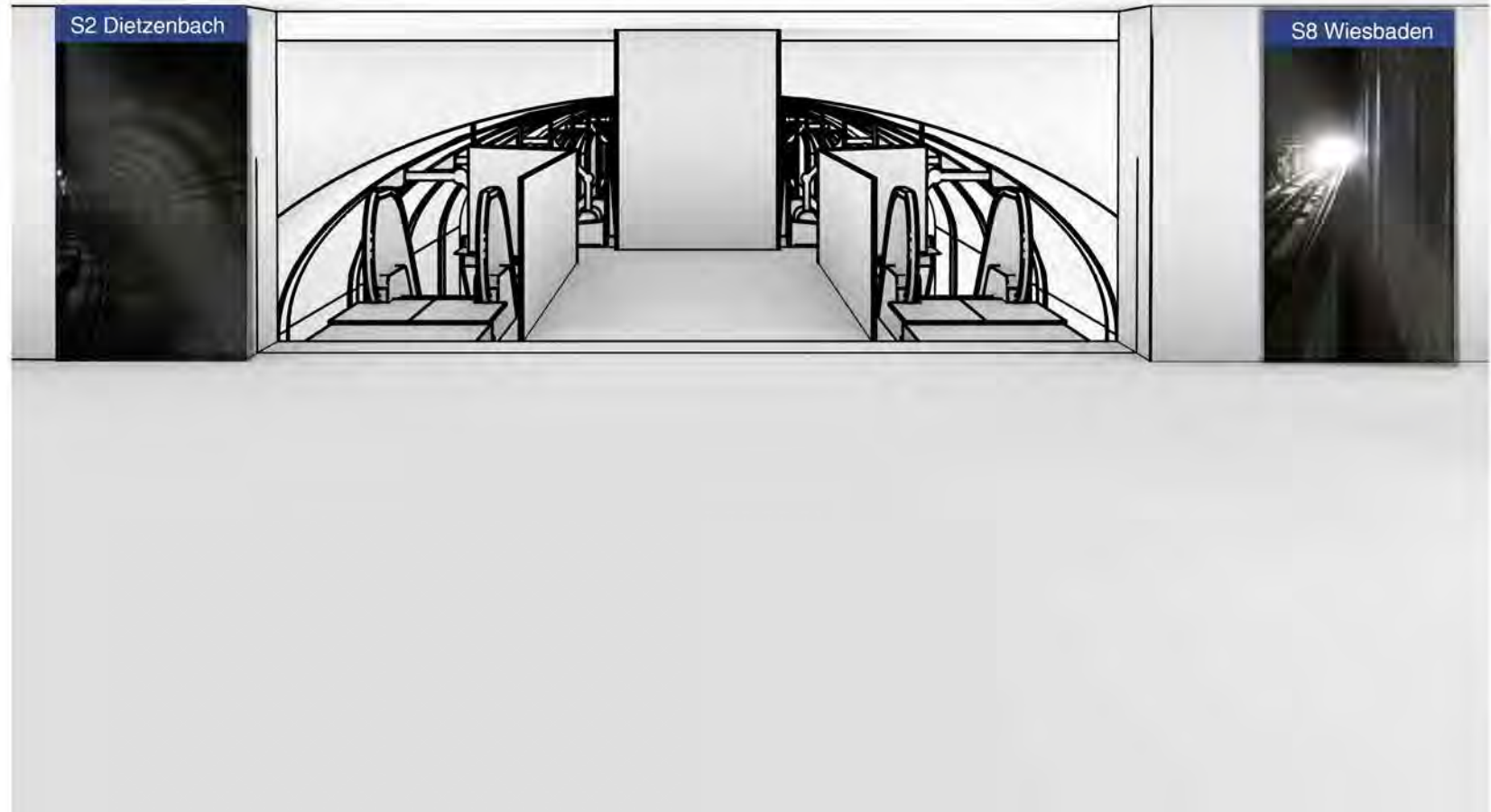
Track Vision 3/4



# Way of Information

## Track Vision 3/4

Ein erster Blick in den Tunnel mit Hilfe zweier Kameras und Monitore bereits in der B-Ebene lässt Fahrgäste besser einschätzen, ob sie den Zug noch bekommen können.

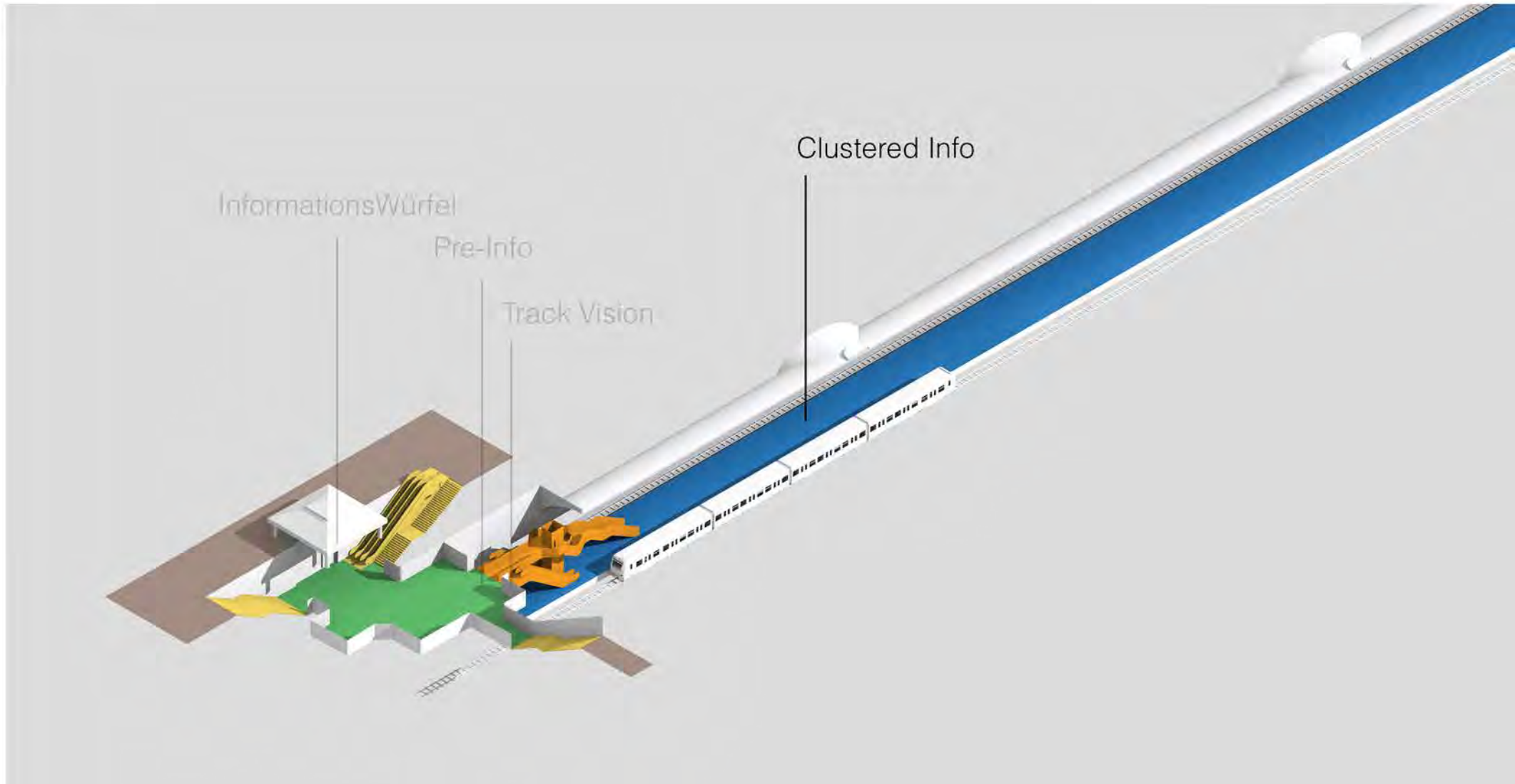


### Themenbereiche:

- Nutzerinformation
- Unterhaltung
- Sicherheit

# Way of Information

Clustered Info 4/4





# Way of Information

Clustered Info 4/4

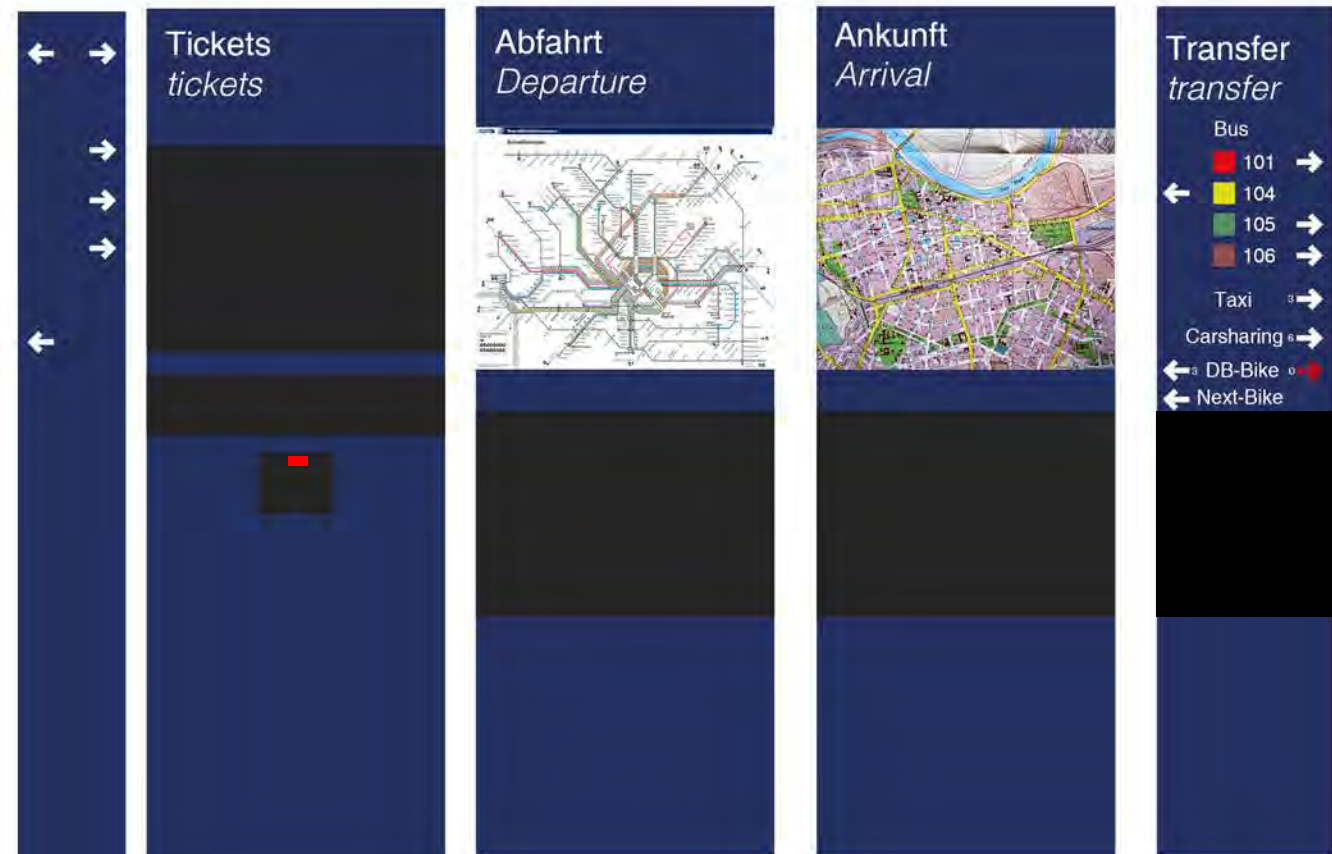
Welchen neuen Umgang mit Aushängen kann man durch ein geordnetes und geplantes Informationssystem bieten?



# Way of Information

## Clustered Info 4/4

Sortierte Informationen und Aushänge schaffen Übersicht. Ebenso digitale Medien und Fahrkarten-Automaten können integriert werden. Der Fahrkartenautomat verliert an Bedeutung und wird Teil eines Informationssystems.



# Way of Information

## Clustered Info 4/4

Information kann mit diesem System je nach Bedarf gestaffelt und geordnet werden.



### Themenbereiche:

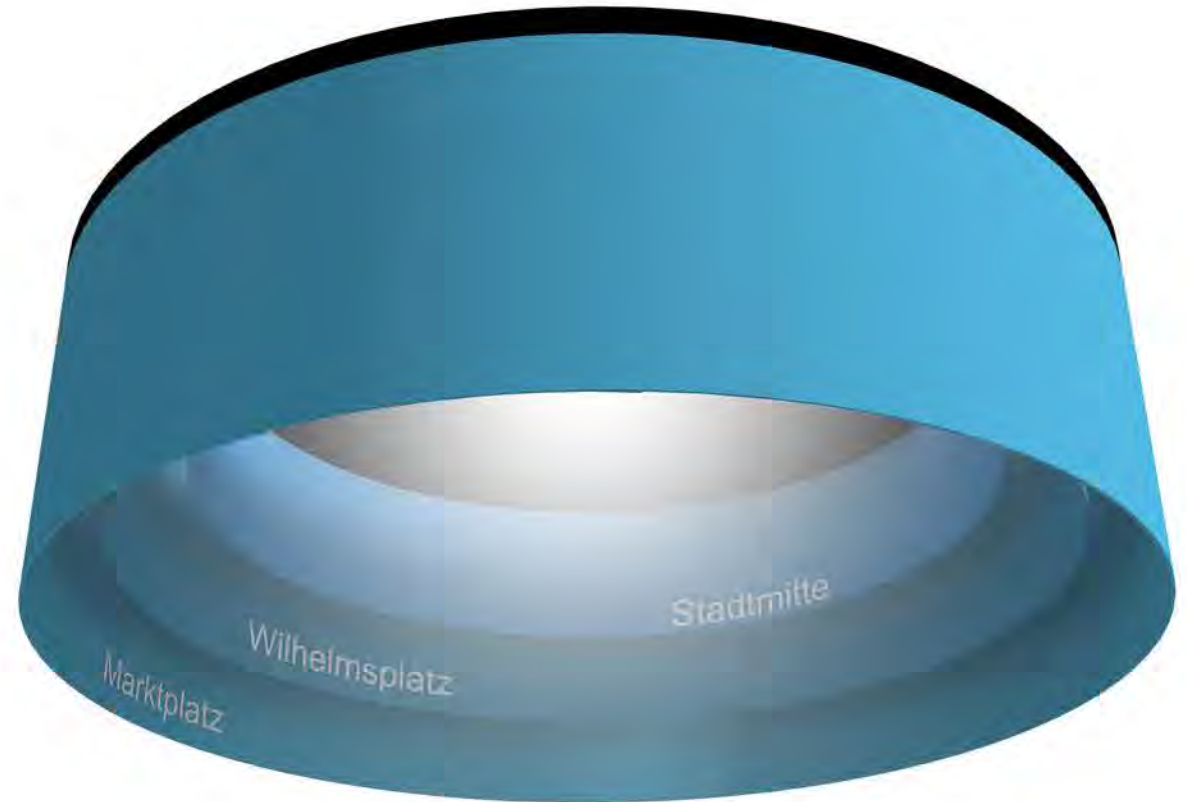
Nutzerinformation  
Orientierung  
Kaufen / Service



# City Link

Wegeleitung für Ankommende\_innenorientiert

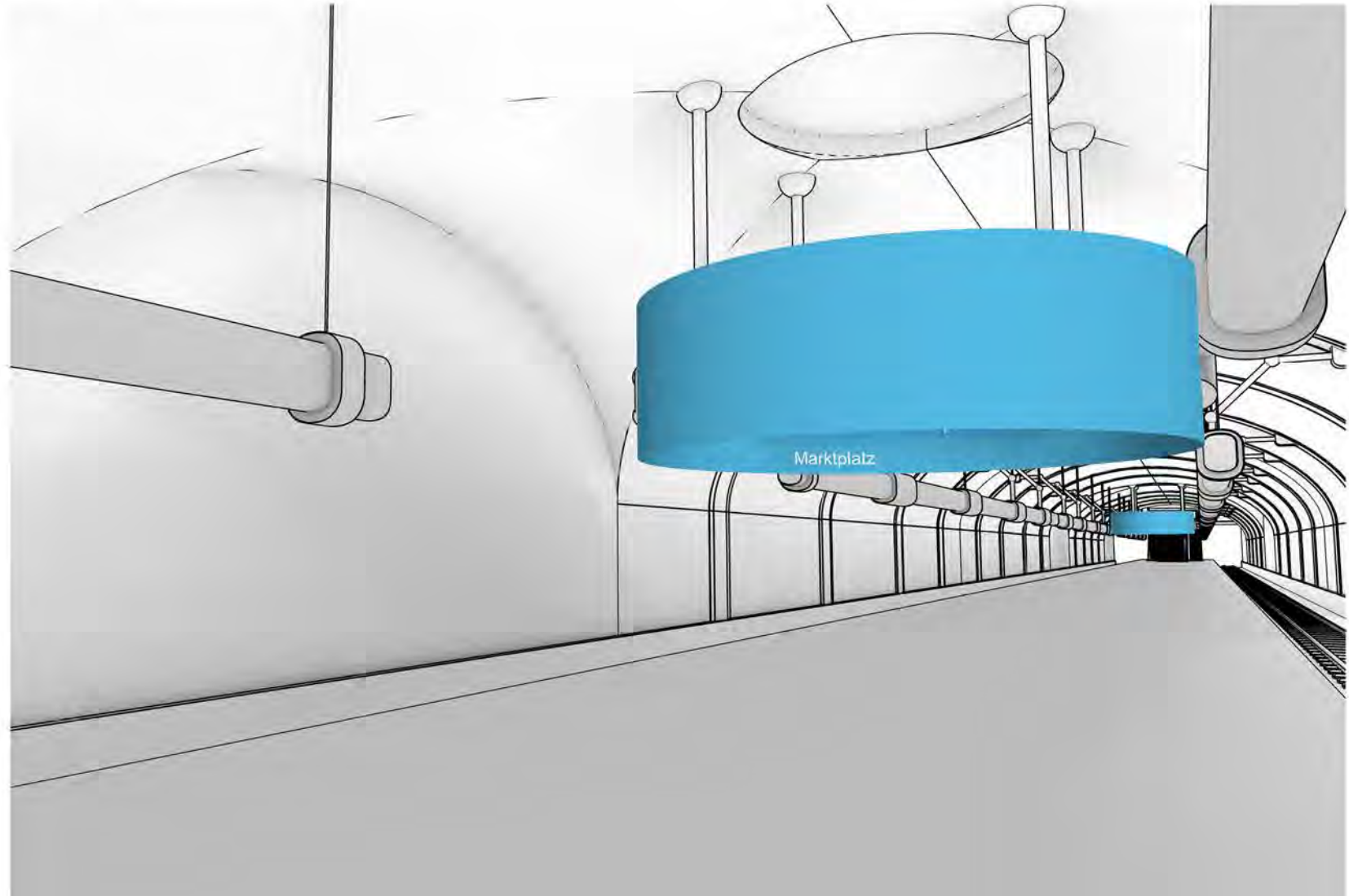
Der Ring zeigt, wenn man unter ihm steht, was sich an der Oberfläche auf Stadtniveau befindet. Ebenso gibt er die Luftlinie an, damit man bereits bei der Wahl des Ausgangs als auch auf dem weiteren Weg eine intuitive Orientierung hat.



# City Link

Wegeleitung für Ankommende\_innenorientiert

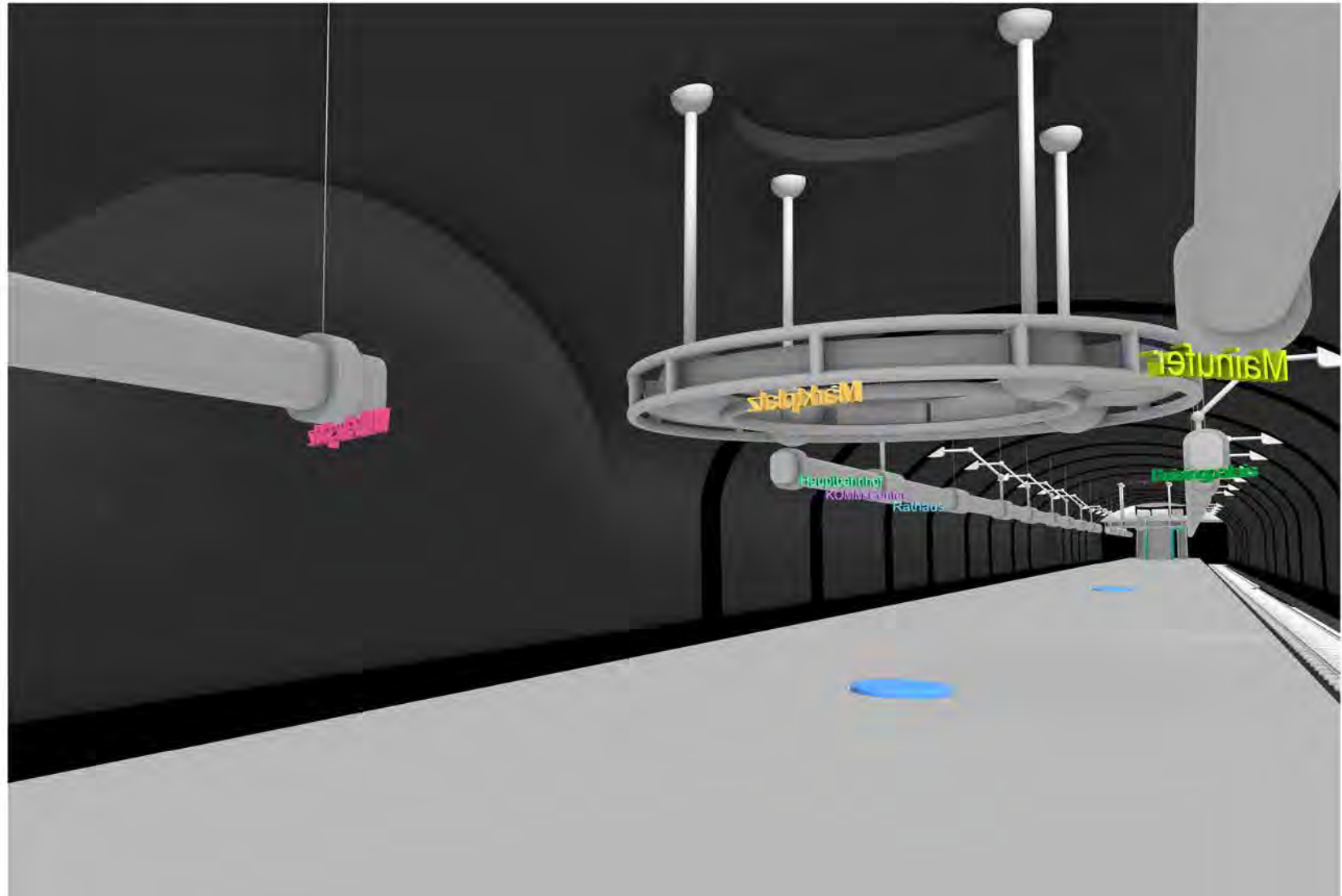
2 Richtungsrinne bespielen zwei Bereiche des Bahnsteigs und spenden ebenso Licht.



# City Link

## Wegeleitung für Ankommende\_Rauminstallation

Die Rauminstallation ist größer gedacht und bespielt die komplette S-Bahn-Station. Schwarzer Hintergrund und leuchtende Schriftzüge bespielen die Station ganz neu.



# Zonierung Bahnsteig

## 4 Zonen

Je nach dem wie viel Zeit einem Fahrgast bis zu seiner Bahn noch bleibt, wird sich dieser weiter in Richtung Mittelpunkt begeben.



# Zonierung Bahnsteig

4 Zonen

## Transit

- Keine Objekte o. Angebote
- Vermeidung stehender Menschen
- Menschenstrom sortiert sich selbst

## Information

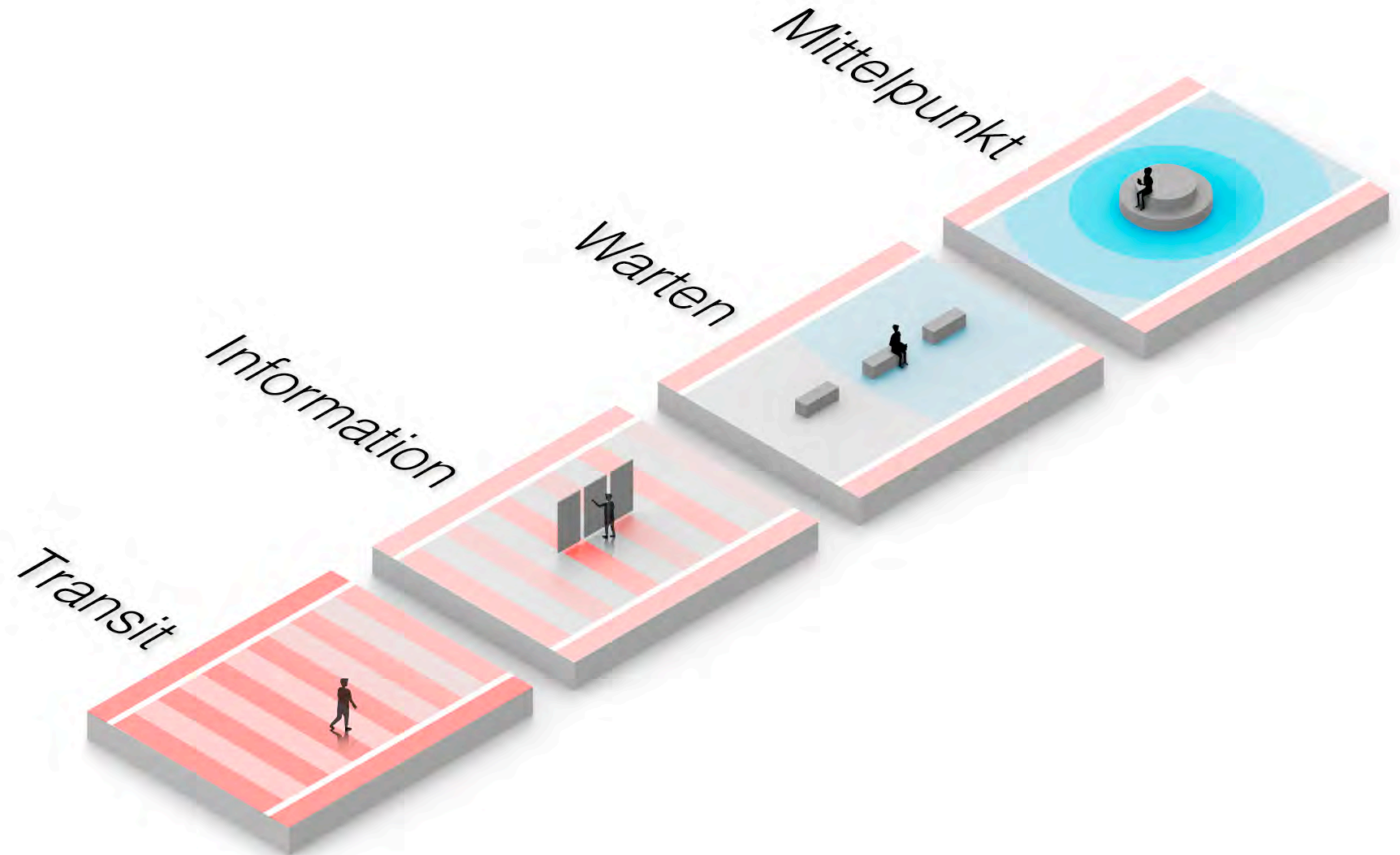
- Nur Info-Oberflächen
- Kurzer Aufenthalt von Menschen

## Wartebereich

- Aufenthaltsbereich mit Möbiliar
- Zur Mitte hin komfortabler
- Detaillierte/ Aktuelle Informationen
- Angebote - Kauf & Werbung

## Mittelpunkt

- Herzstück mit größter Anziehungskraft
- Längste Aufenthaltsdauer





# Zonierung Bahnsteig

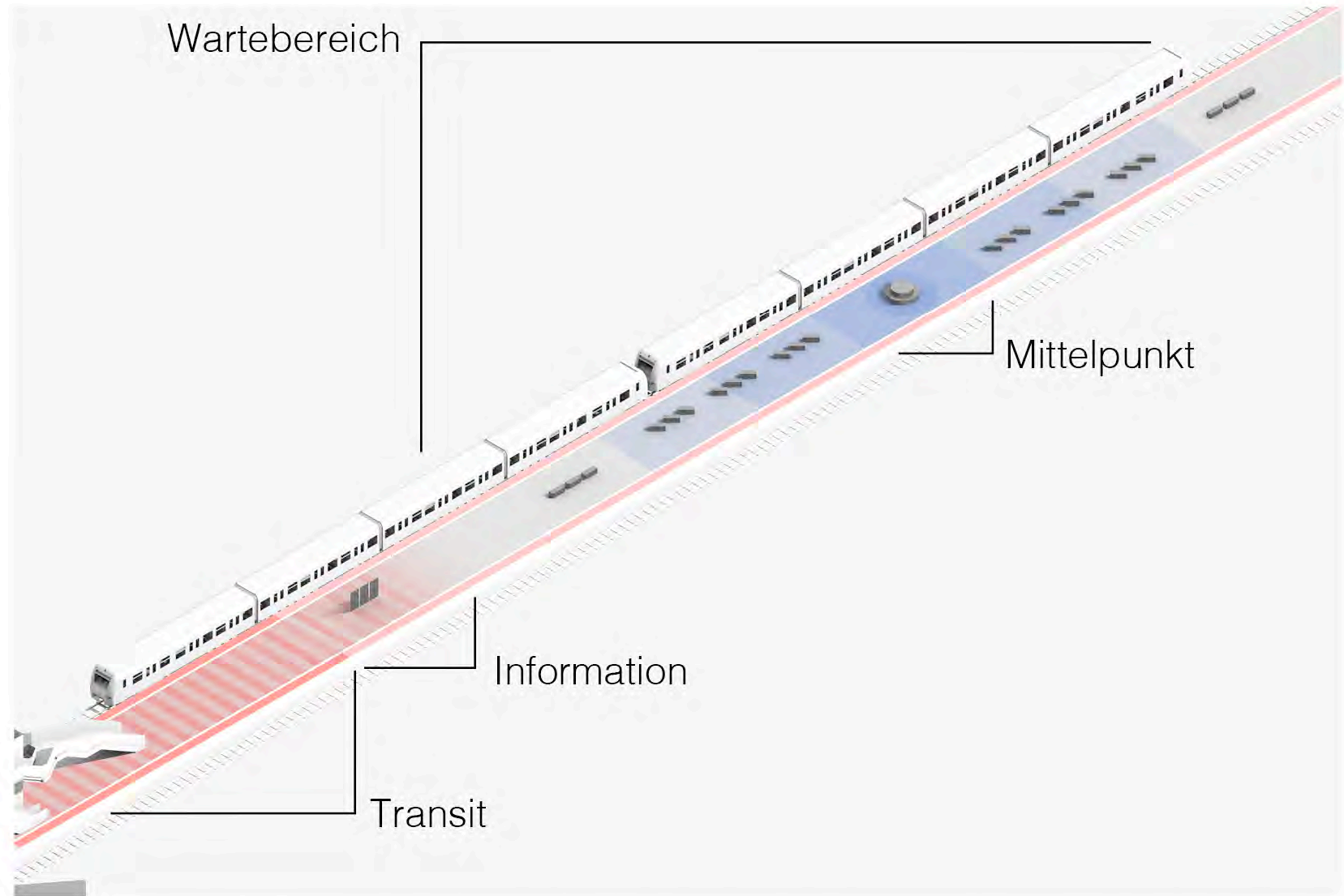
4 Zonen

Angewandt auf den Marktplatz ergibt sich ein zentralisierter Entwurf basierend auf den Positionen der beiden Ein- und Ausgängen, der Frequenz der S-Bahnen und Analysen des People Flows.



## Themenbereiche:

Nutzerinformation  
Orientierung  
Sitzen/ Warten



# Zonierung Bahnsteig

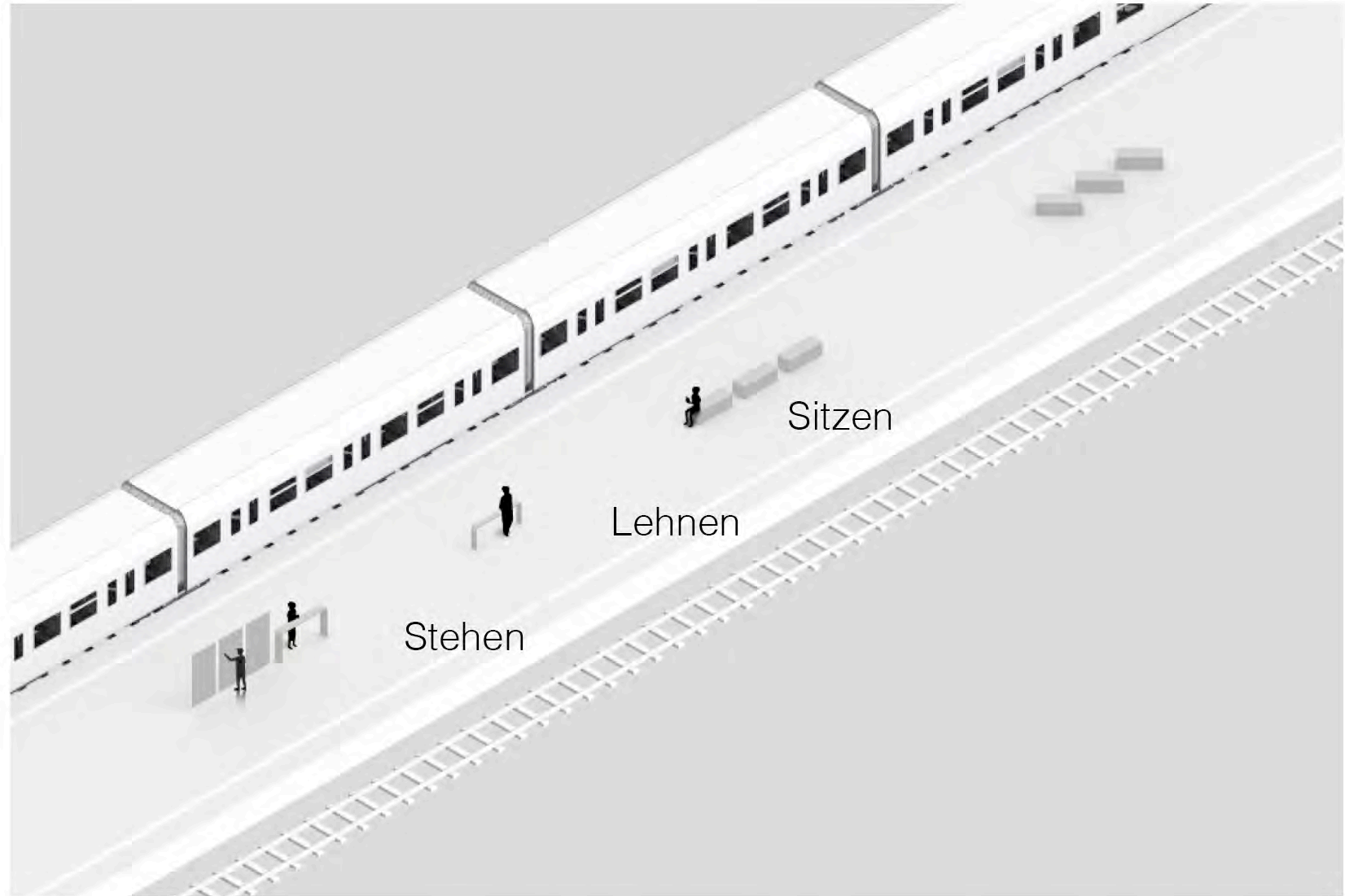
Sitzen Lehen Stehen

Die Differenzierung der Möbel auf bestimmte Bedürfnisse erschafft eine Abstufung, die auf dem Bahnsteig zur eigenständigen Gliederung der Fahrgäste genutzt werden kann.



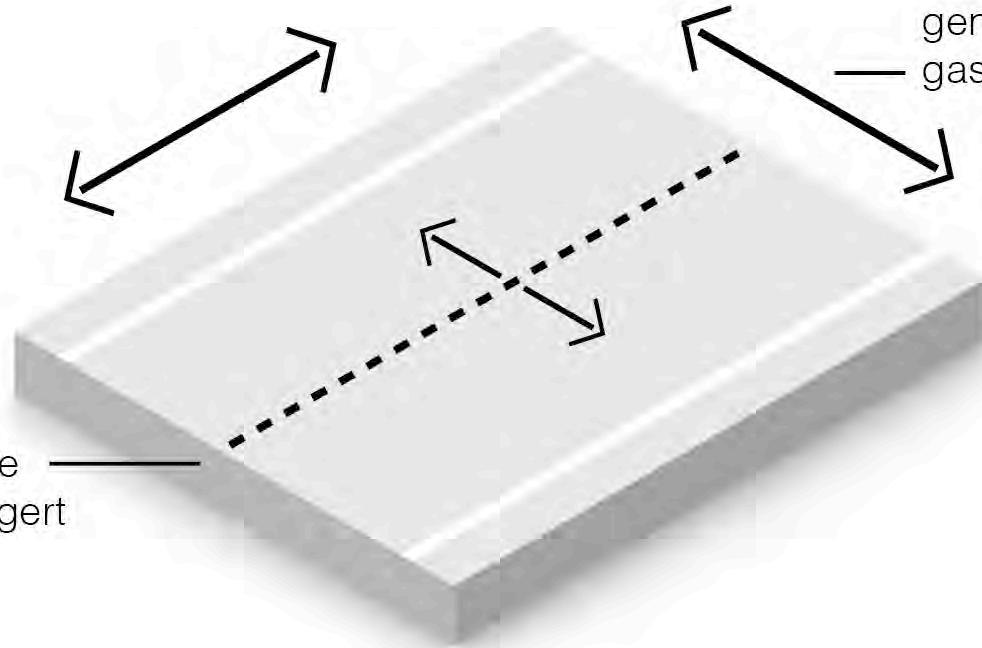
## Themenbereiche:

Unterhaltung/  
Beschäftigung  
Sitzen/ Warten  
Orientierung



# People Flow

Schwellenräume schaffen



Je nach Bahnhof können **Länge und Breite** variabel auf unterschiedliche Voraussetzungen angepasst werden, wie Zugänge, Fahrgastzahlen, Frequenzen etc.

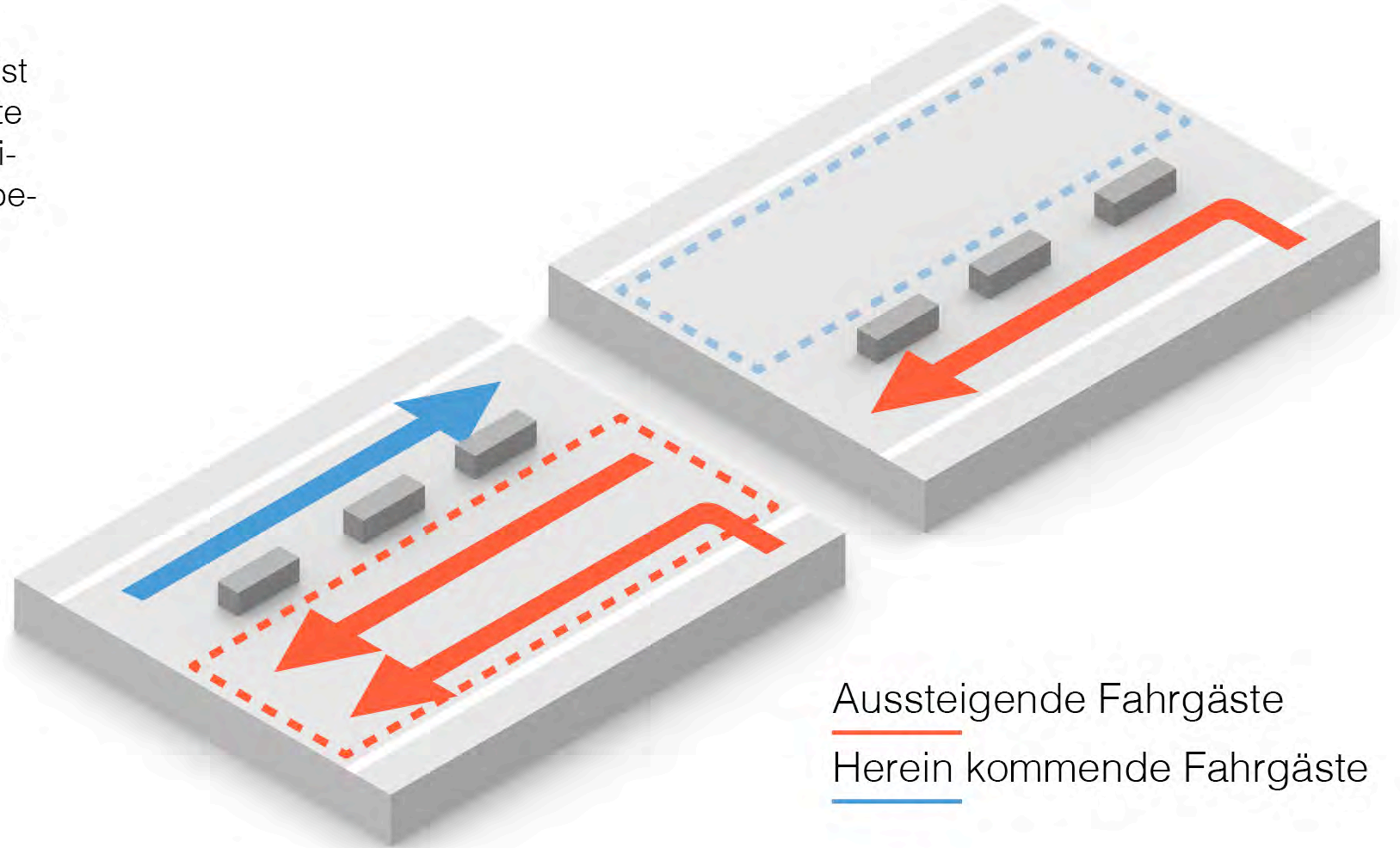
Zur Bewältigung hoher, einseitiger Ströme zu Stoßzeiten, kann die **Objektlinie** verlagert werden. Dadurch können Schwellräume präziser gestaltet werden.

# People Flow

## Schwellenräume schaffen

Der Strom der Menschen am Marktplatz ist asymmetrisch. Die abreisenden Fahrgäste kommen kontinuierlich und können kanalisiert in weiter mittig gelegene Bahnsteigbereiche gelenkt werden.

Ankommende Fahrgäste bilden oft große Wellen, die sich am Ausgang stauen.



Aussteigende Fahrgäste  
Herein kommende Fahrgäste

# People Flow

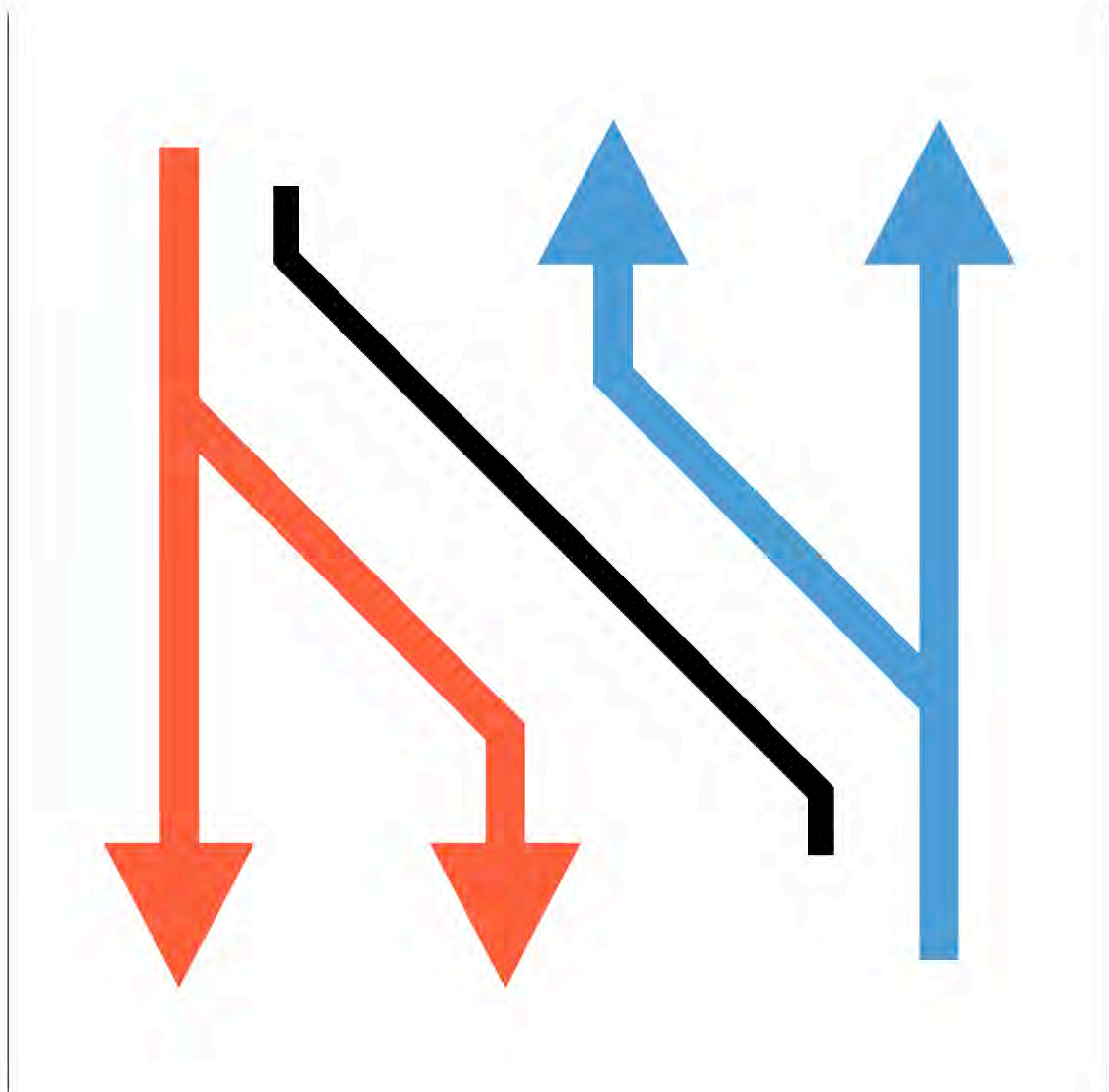
Schwellenräume schaffen

Den Raum dort erzeugen, wo dieser benötigt wird. Ein gegenläufiger Trichter schafft Raum vor den Treppen für ankommende Fahrgäste und für abfahrende mittig auf dem Bahnsteig.



## Themenbereiche:

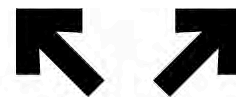
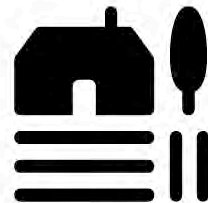
- Orientierung
- Sitzen/ Warten
- Sicherheit



# People Flow

Flussrichtung - Reichweite sichtbar machen

Durch Symbole kann ein besseres Gefühl für die Reichweite des zur Verfügung stehenden Mobilitätsnetzwerkes erzeugt werden.



## Themenbereiche:

- Orientierung
- Nutzerinformation
- Identität

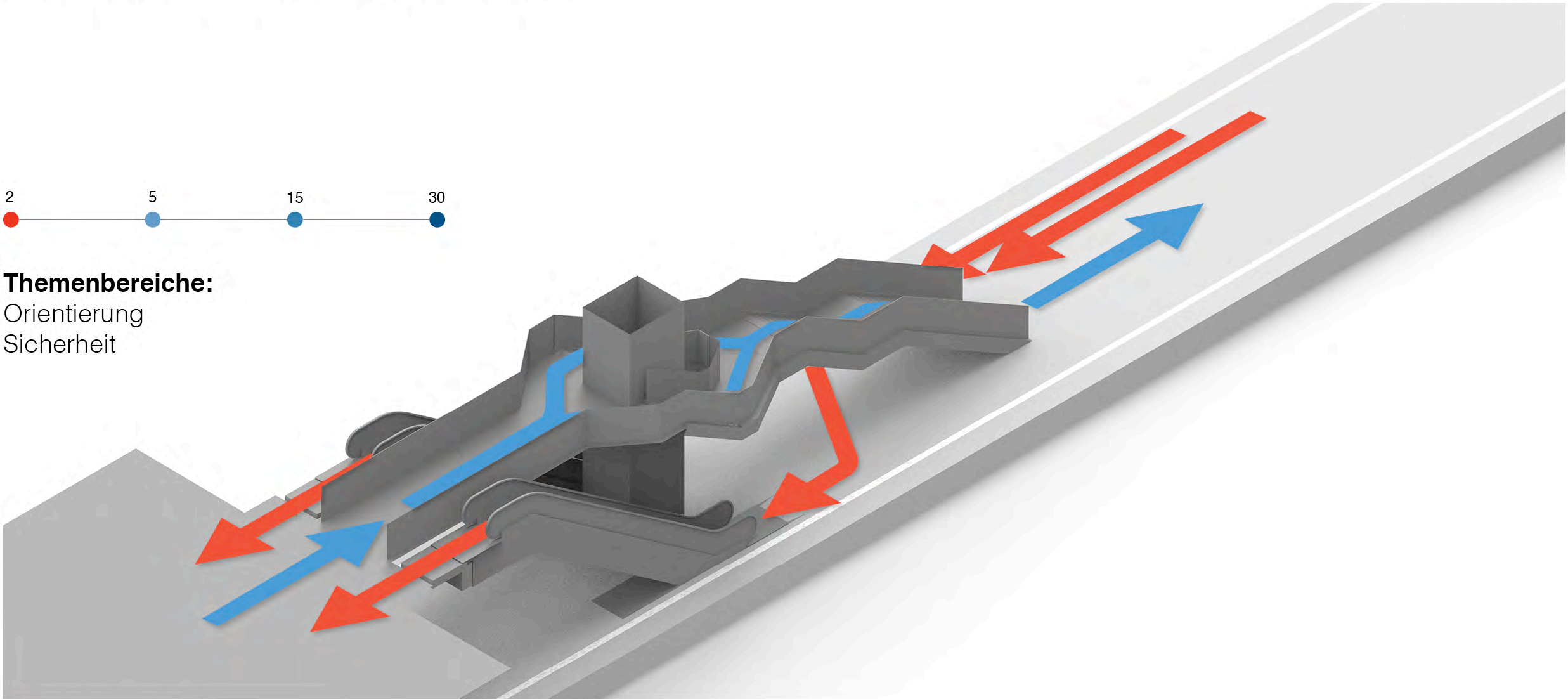
# People Flow

Wellenbrechung - Steuerung Rolltreppen



## Themenbereiche:

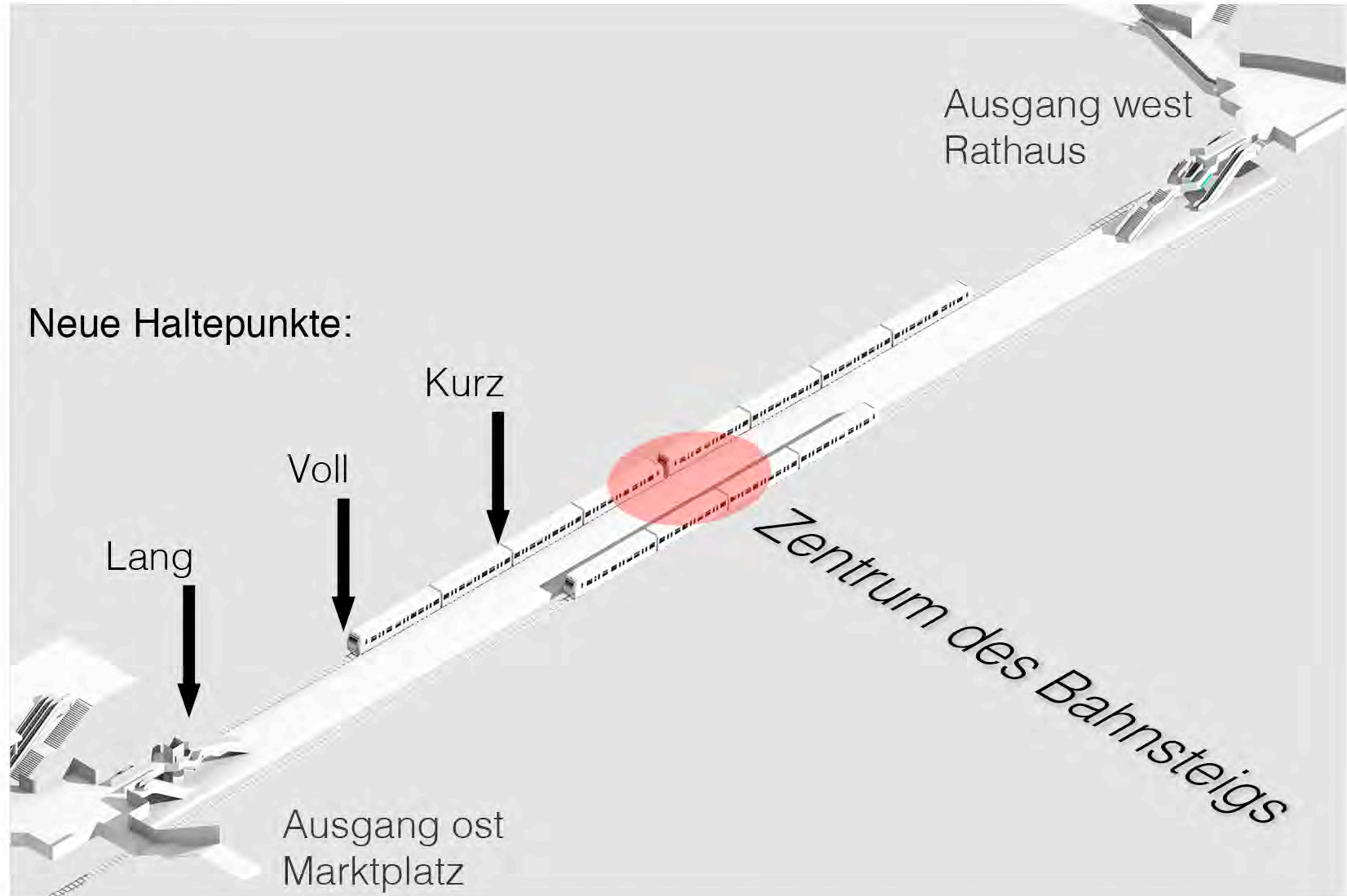
Orientierung  
Sicherheit



# People Flow

Fokus auf Zentrum - Änderung Haltepunkte S-Bahn

Gleichmäßigere Verteilung der Fahrgäste auf beide Ausgänge.



**Themenbereiche:**  
Orientierung



# Interaktions-Zeiträume

Einteilung der Aufenthalts-Zeiträume in definierte Abstände, ab denen neue Möglichkeiten zur Interaktion entstehen.

## Zeit auf Bahnsteig

**< 10s**

*Türen öffnen sich*

**< 60s**

*„In Kürze“*

**< 3min**

*Oberster Zug auf Anzeige*

**< 6min**

*Zweiter Zug auf Anzeige*

**< 10min**

*Dritter Zug auf Anzeige o.  
noch nicht angezeigt*

## mögliche Aktionen

### Aufnahme Kurzinfos

-> Anzeigetafel/ Werbung/ Zuganzeiger

„1-Klick Interaktion“ -> QR-Code scannen

### Einstieg in Zug

Interaktion mit Automat -> Ticket o. Selecta

Weg/ Verbindung nachschlagen

Menschl. Interaktion -> Kiosk, Bäcker o. Info-Schalter

Wahrnehmung genauerer Infos

Kurzaktionen -> Smartphone, Laufen, Hinsetzen

Mittlerer Zeitvertreib -> Apps, Lesen, Angebote

Mehrere Kurzaktionen

Längerer Zeitvertreib -> Internet surfen, Arbeiten

In etwas vertiefen

Zeit überbrücken

## Reichweite zu Fuß

10m

1/20 Bahnsteig

30m

1/7 Bahnsteig

120m

1/2 Bahnsteig

300m

1 1/2 Bahnsteige

600m

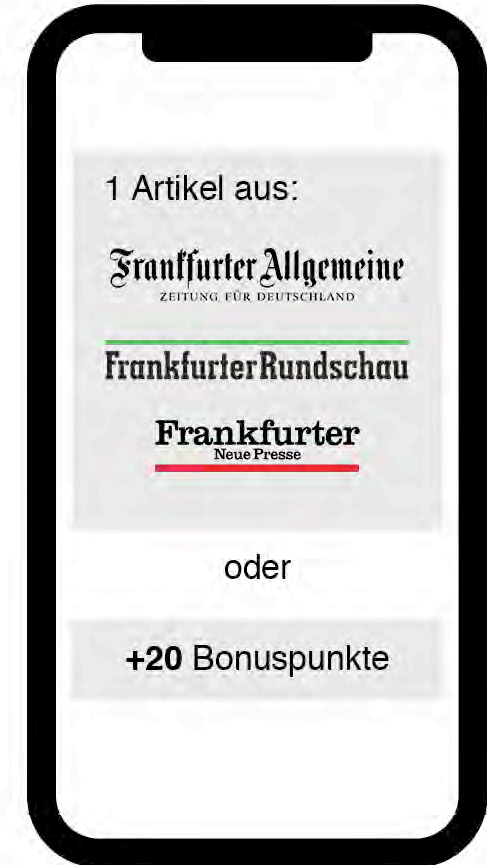
3 Bahnsteige

# Interaktions-Zeiträume

BSP - Kostenloser QR-Service für Bahnkunden

Zusatzservice für Fahrgäste um Aufenthalt auf Bahnsteig und in S-Bahn attraktiver zu machen.

Kann zusätzlich bei Verspätungen als Medium für direkte Entschädigungen genutzt werden.



## Themenbereiche:

- Unterhaltung/
- Beschäftigung
- Werbung
- Kaufen/Service

# Doppelschicht

Eine Wand entlang der Bahnsteigkante.

Erhöhung des Sicherheitsgefühls und Beruhigung des Raumes durch Errichtung einer Wand auf der Bahnsteigkante.

Verschiedene Tür-Abstände bei den Bahnen bedeutet, dass die Türen der Wand sich flexibel öffnen können müssen.



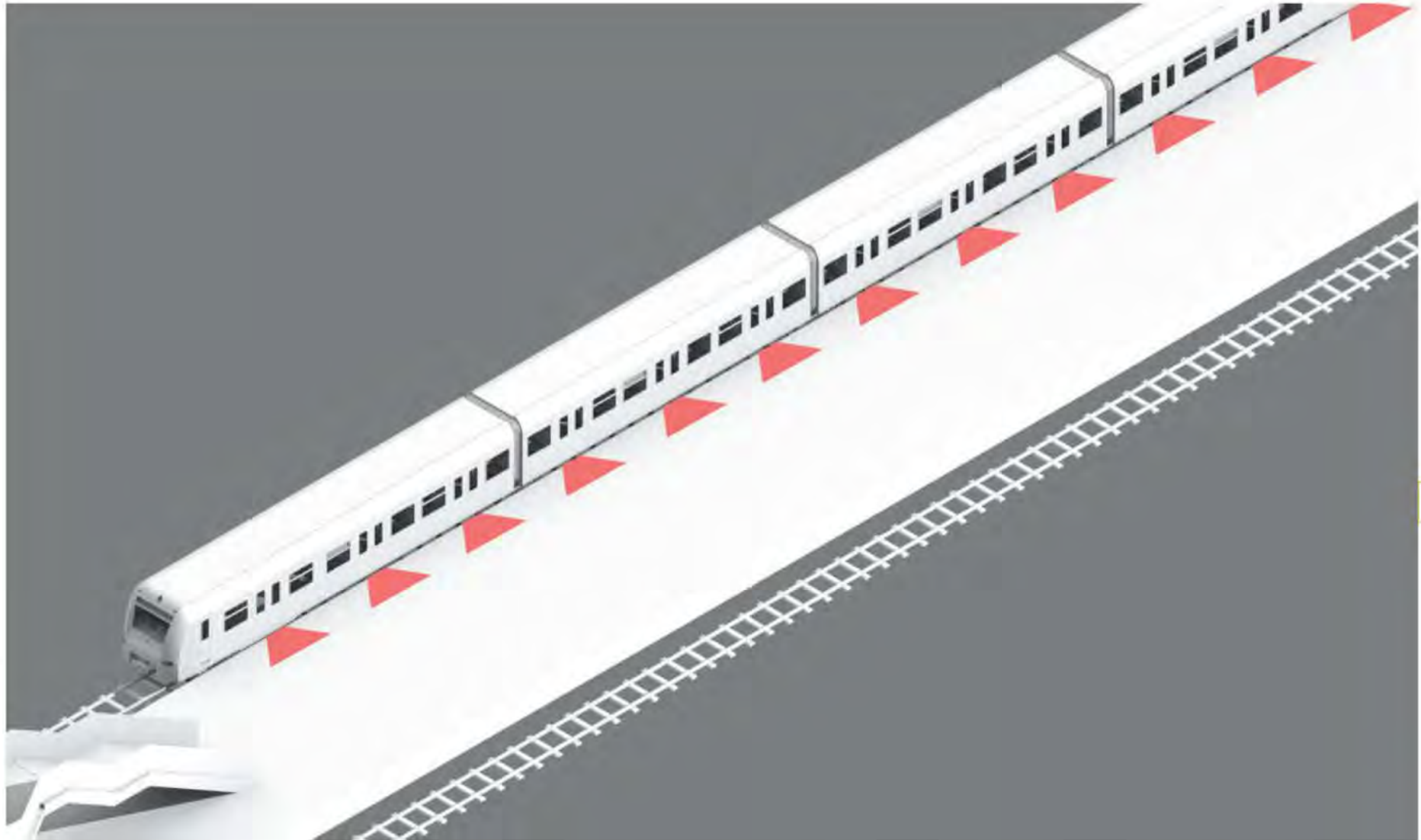
## Themenbereiche:

Sicherheit  
Architektur  
Orientierung

# Bahnsteigkante

Signalisierung Ein-/Ausstieg

Durch rote, trichterförmige Projektionen wird Platz für Aussteigende geschaffen.

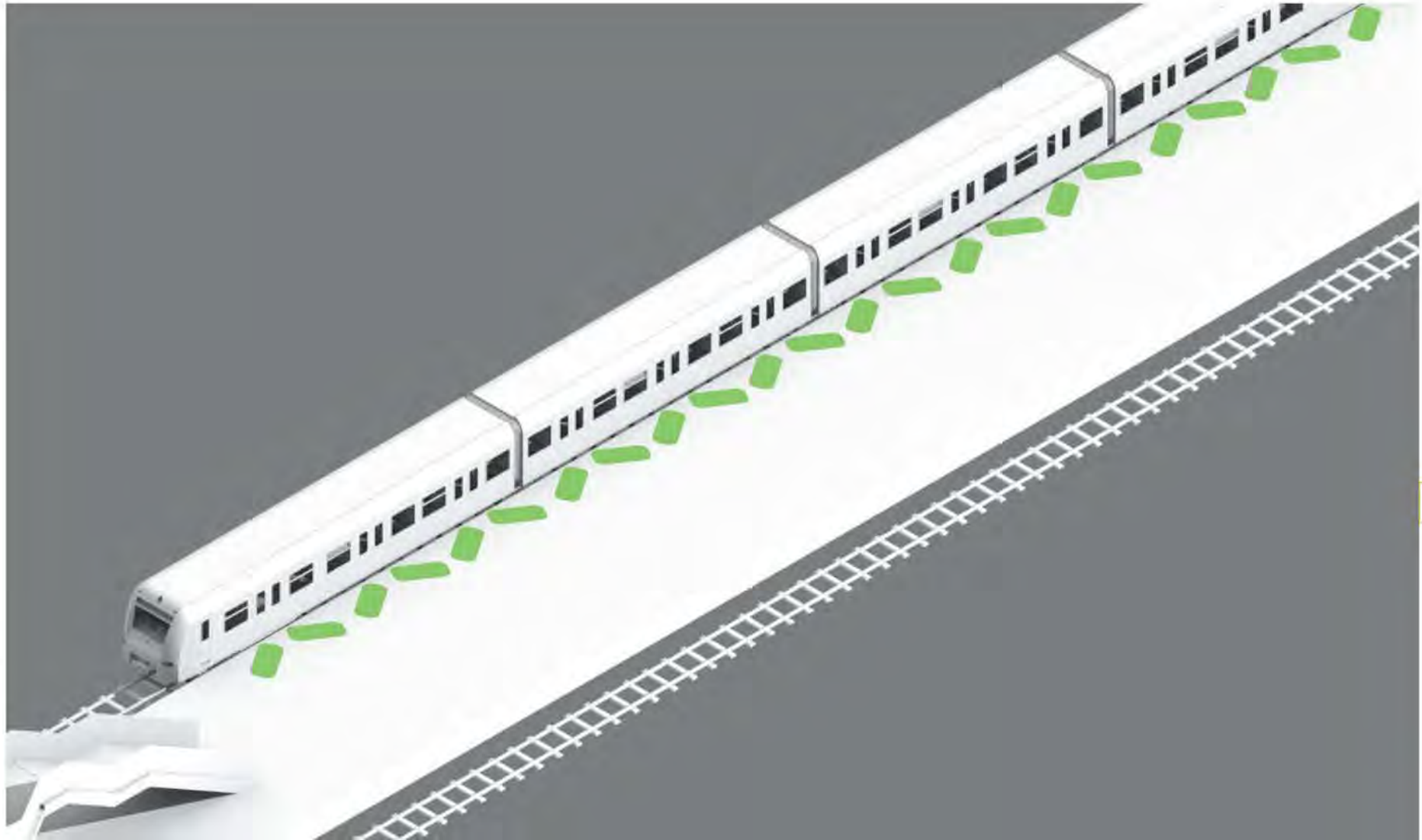


Themenbereiche:  
Sicherheit  
Licht  
Orientierung

# Bahnsteigkante

## Signalisierung Ein-/Ausstieg

Durch grüne Projektionen werden dem Reisenden Wartebereiche vorgeschlagen, die ein zügigeres Einsteigen ermöglichen.



Themenbereiche:  
Sicherheit  
Licht  
Orientierung

# Bahnsteigkante

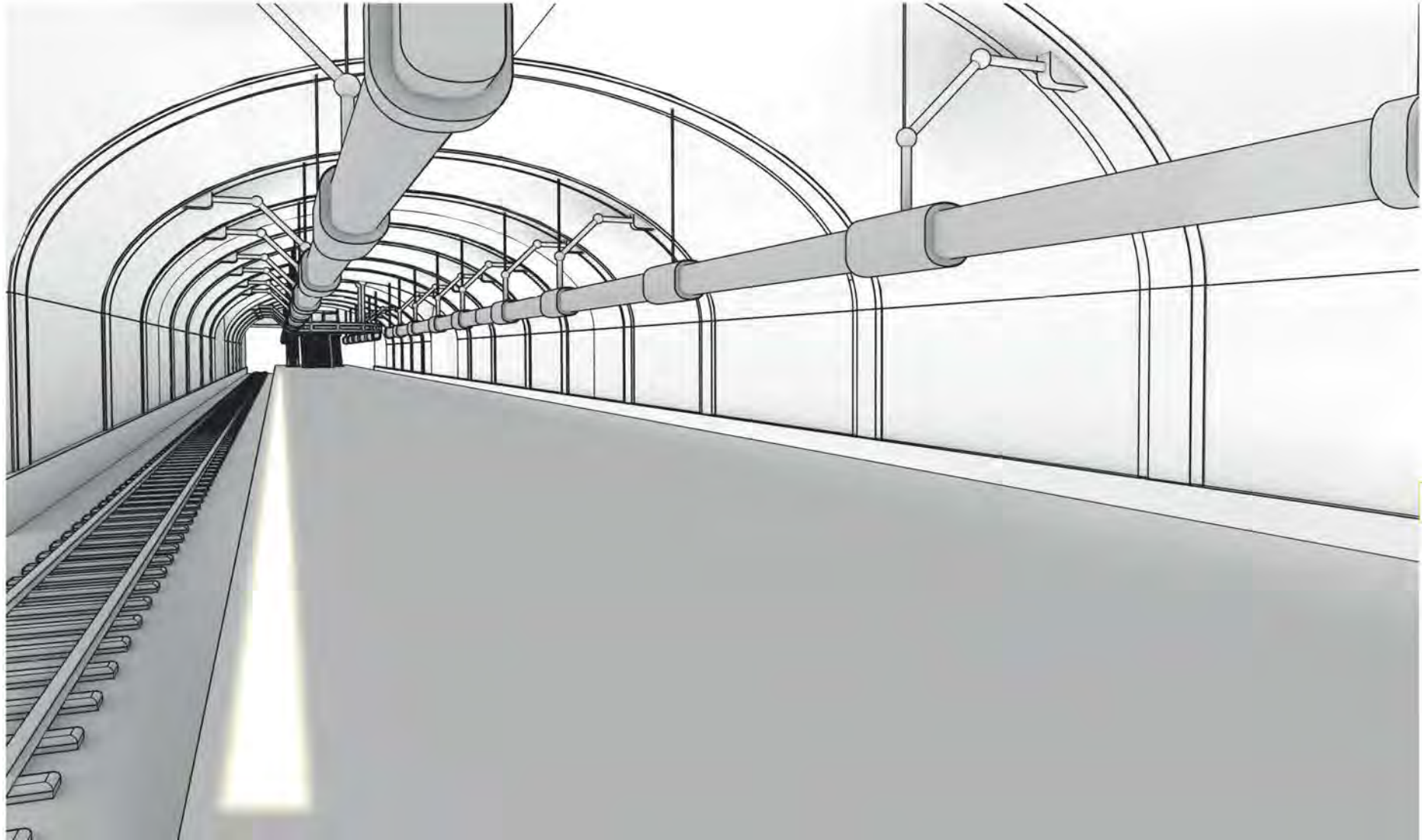
## Lichtprojektion

Eine Lichtprojektion wird von der Decke auf den Bahnsteig projiziert. Diese erscheint kurze Zeit bevor der Zug die Station erreicht.

Der temporäre Lichtbalken setzt somit den Fokus auf die Bahnsteigkante. Mit dem Schließen der Zugtüren erlischt der Balken und signalisiert die Abfahrt.



Themenbereiche:  
Sicherheit  
Licht  
Orientierung



# Bahnsteigkante

## Lichtprojektion

Mit wagerechten Balken lassen sich die enden des jeweiligen Wagons markieren.

Durch Projektion von Schrift lassen sich S-Bahnlinien besser identifizieren.



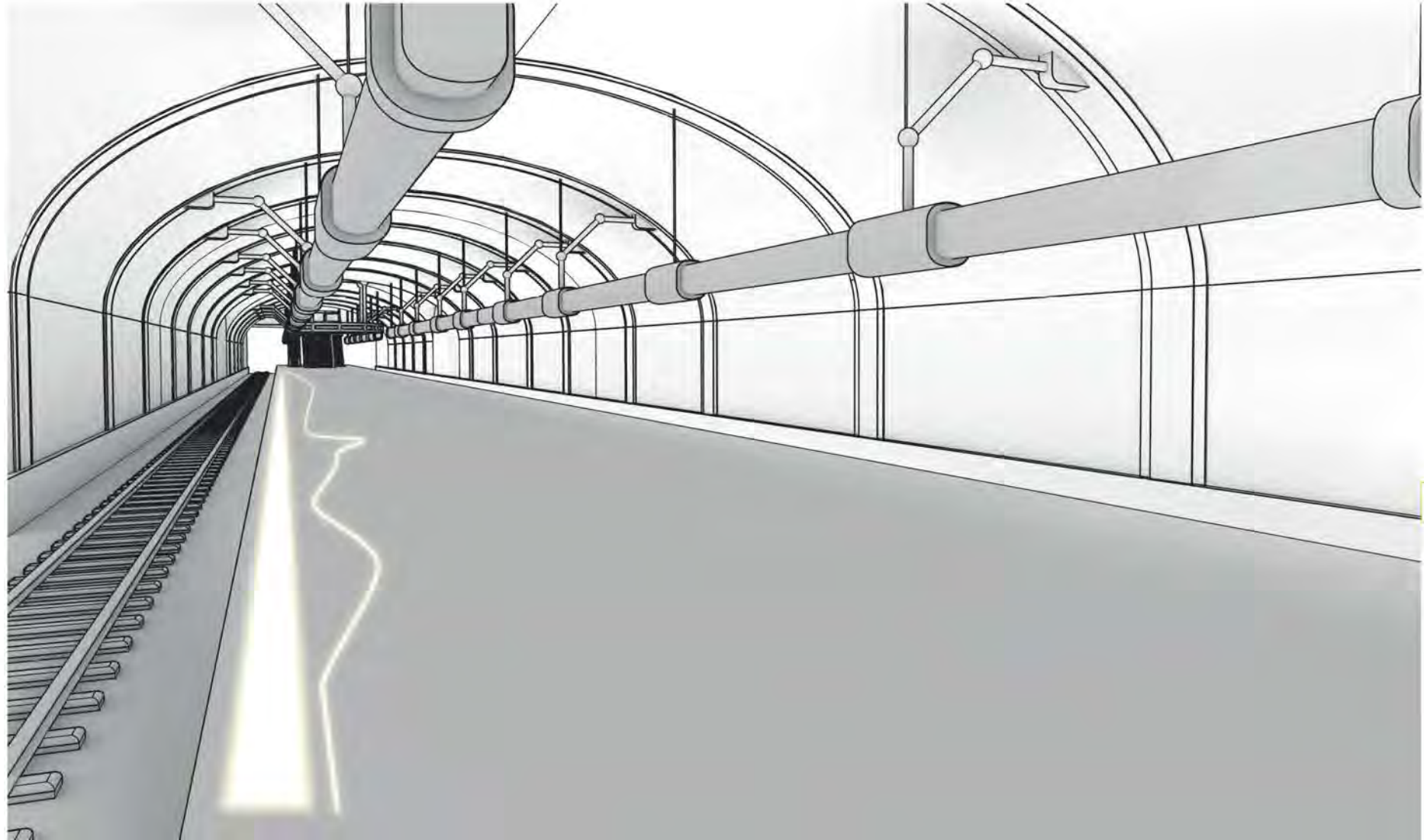
Themenbereiche:  
Sicherheit  
Licht  
Orientierung

# Bahnsteigkante

## Lichtprojektion

Durch eine Lichtsilhouette wird der aktuelle Füllstand des anfahrenden Zuges visualisiert.

Reisende können sich schon vor dem Antreffen des Zuges zu einem günstigeren, weniger vollen Eingang begeben.



Themenbereiche:  
Sicherheit  
Licht  
Orientierung



# Geisterzug

## Deckenbestrahlung

Die Deckenbeleuchtung, von den Lichtrohren ausgehend, dimmt sich mit Einfahren des Zuges in dessen Fahrtrichtung.

Diese Inszenierung hat zur Folge, dass der Reisende auf den einfahrenden Zug aufmerksam gemacht wird und Abstand von der Bahnsteigkante nimmt.



Themenbereiche:  
Sicherheit  
Licht  
Ambiente



# Colour-Code

Visuelle Wahrnehmung der Umgebung aus der S-Bahn

Aus der S-Bahn können vor allem die Seitenwände in den Stationen starke visuelle Impulse bieten. Zum Beispiel durch Farbe.

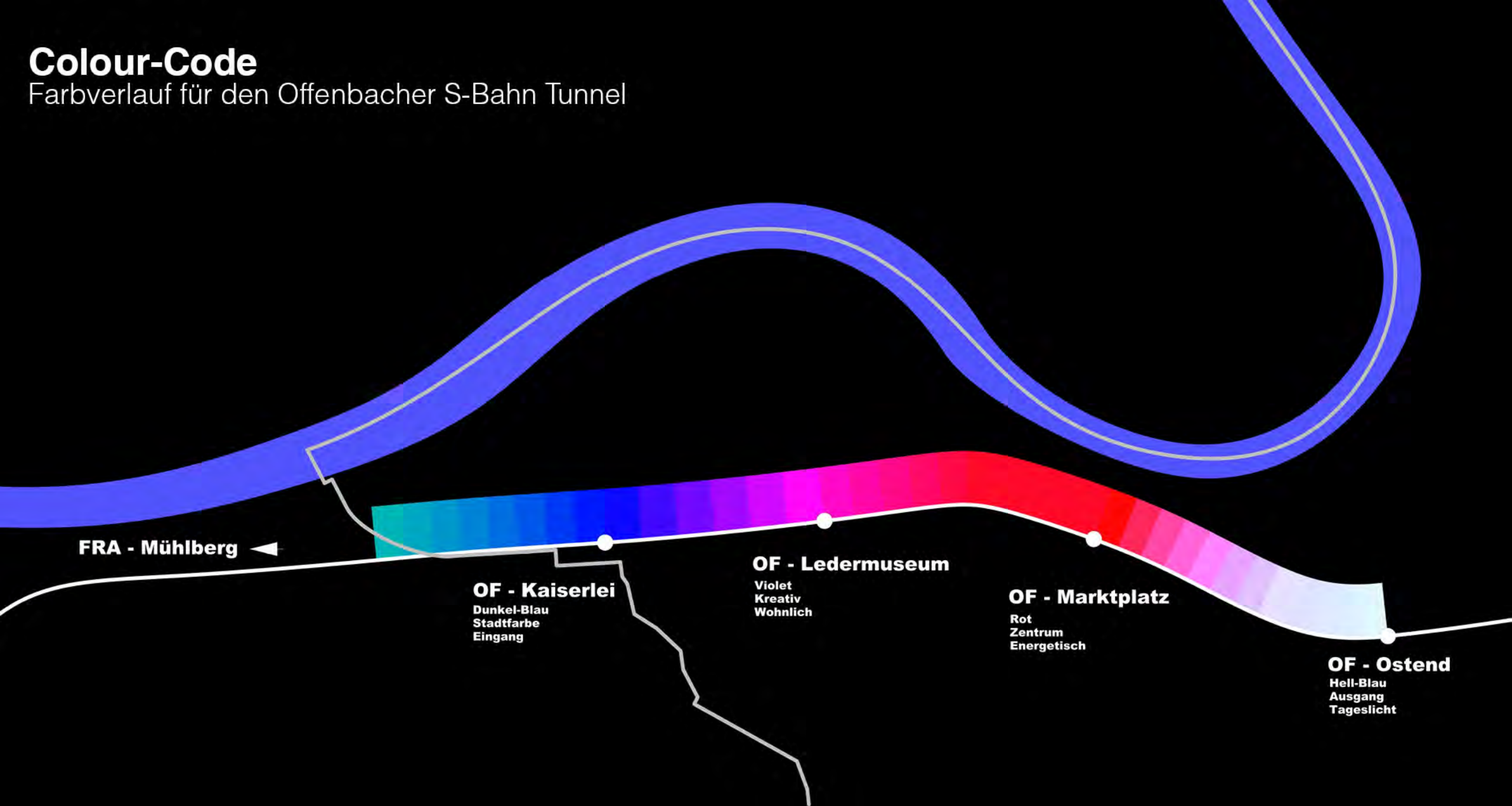


## Themenbereiche:

Identität  
Orientierung  
Ambiente

# Colour-Code

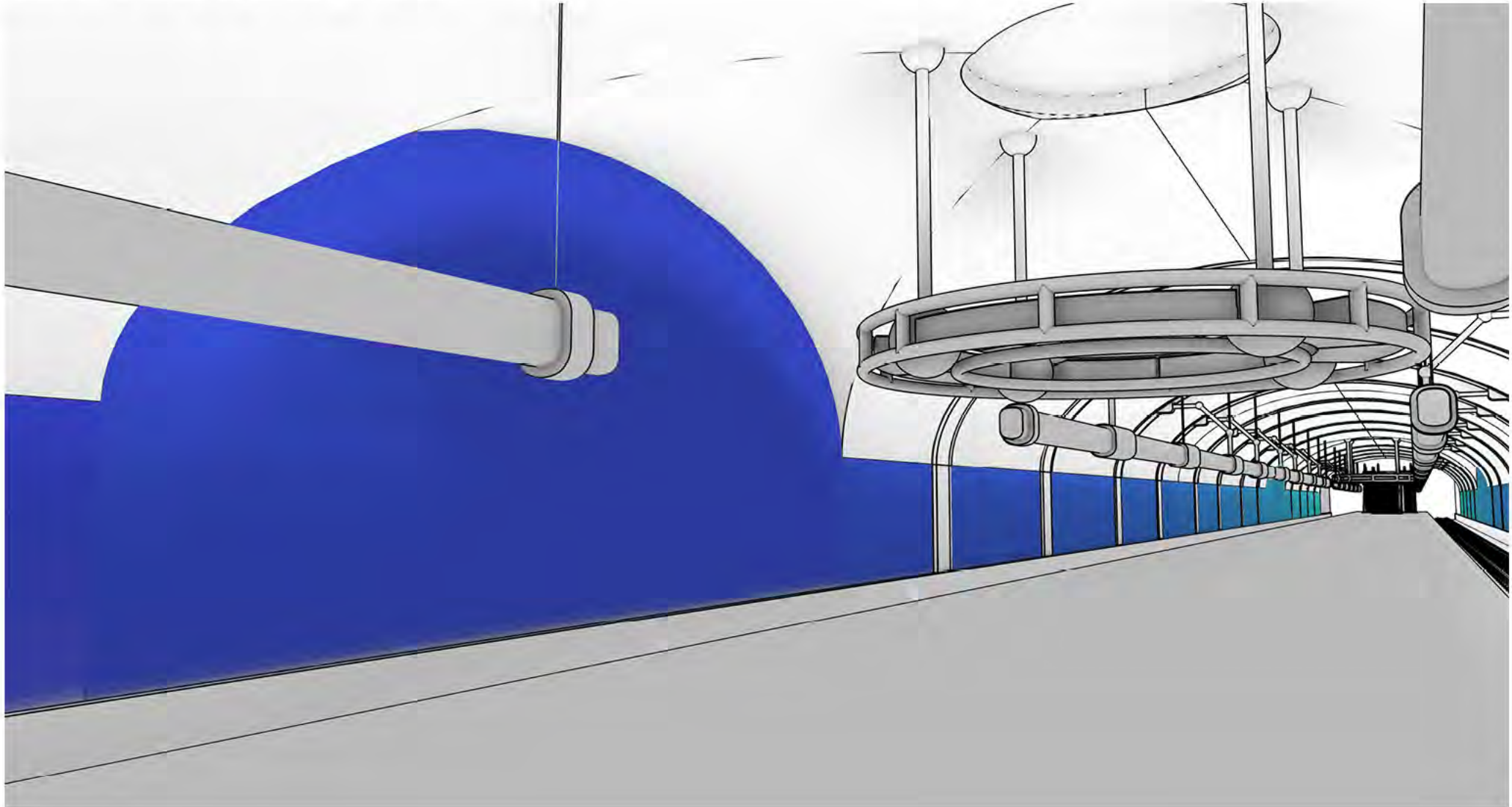
Farbverlauf für den Offenbacher S-Bahn Tunnel



# Colour-Code

Farbverlauf für den Offenbacher S-Bahn Tunnel

Blau ist die Stadtfarbe Offenbachs und markiert den Anfang der Stadt. Neben dem Wiedererkennungswert zeigt der Farbverlauf die Ost-West Orientierung an.



# Colour-Code

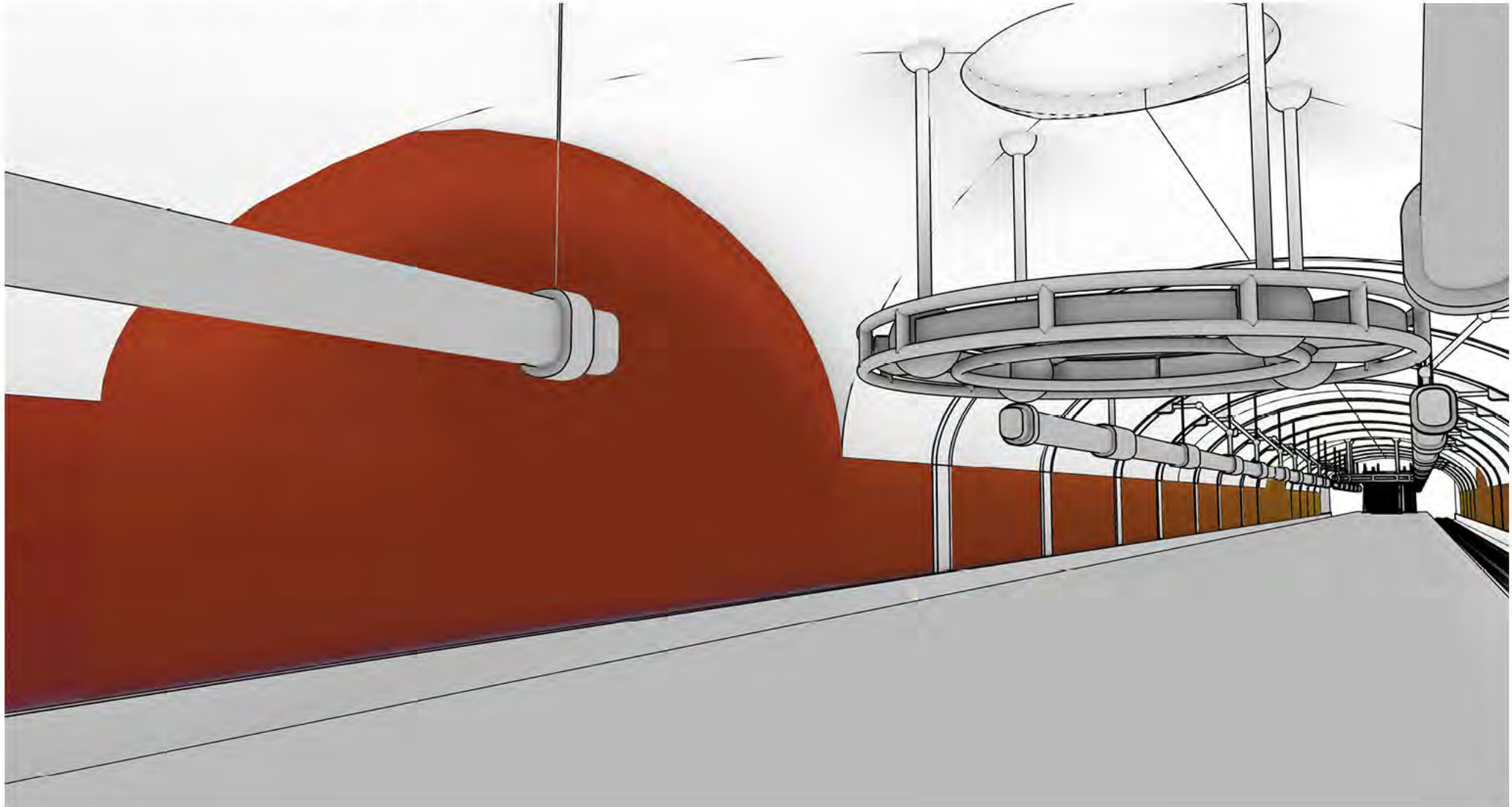
Farbverlauf für den Offenbacher S-Bahn Tunnel

Das Blau verläuft in ein Rot zum Marktplatz. Es steht für das energetische Zentrum Offenbachs.



## Themenbereiche:

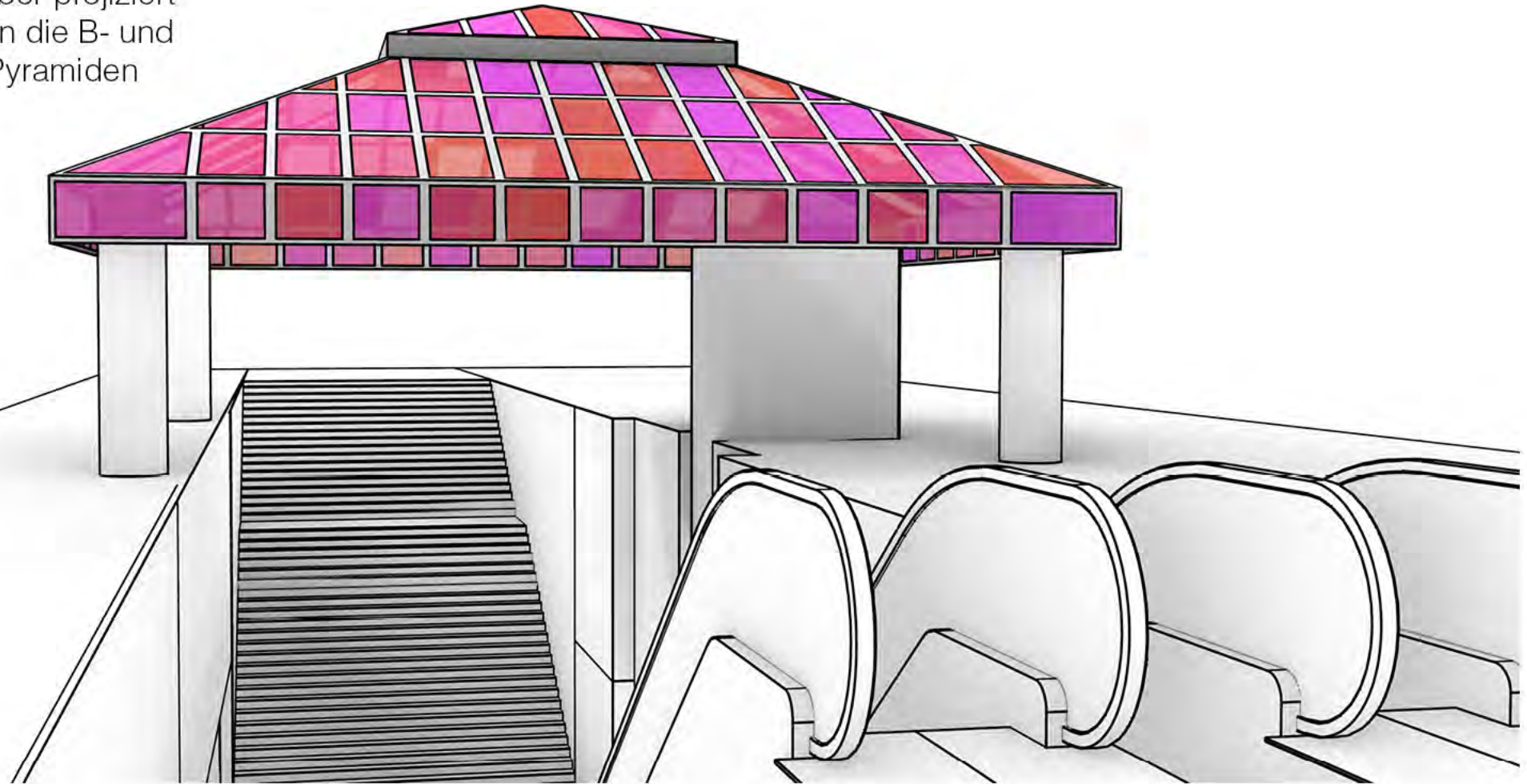
- Identität
- Orientierung
- Ambiente



# Colour-Code

## Farb-Pyramide

Die Farben der Stationen könnten weiter geführt werden zu den Glas-Pyramiden an Marktplatz und Kaiserlei. Tagsüber projiziert das Sonnenlicht farbiges Licht in die B- und C Ebene. Nachts leuchten die Pyramiden nach Außen durch Kunstlicht.

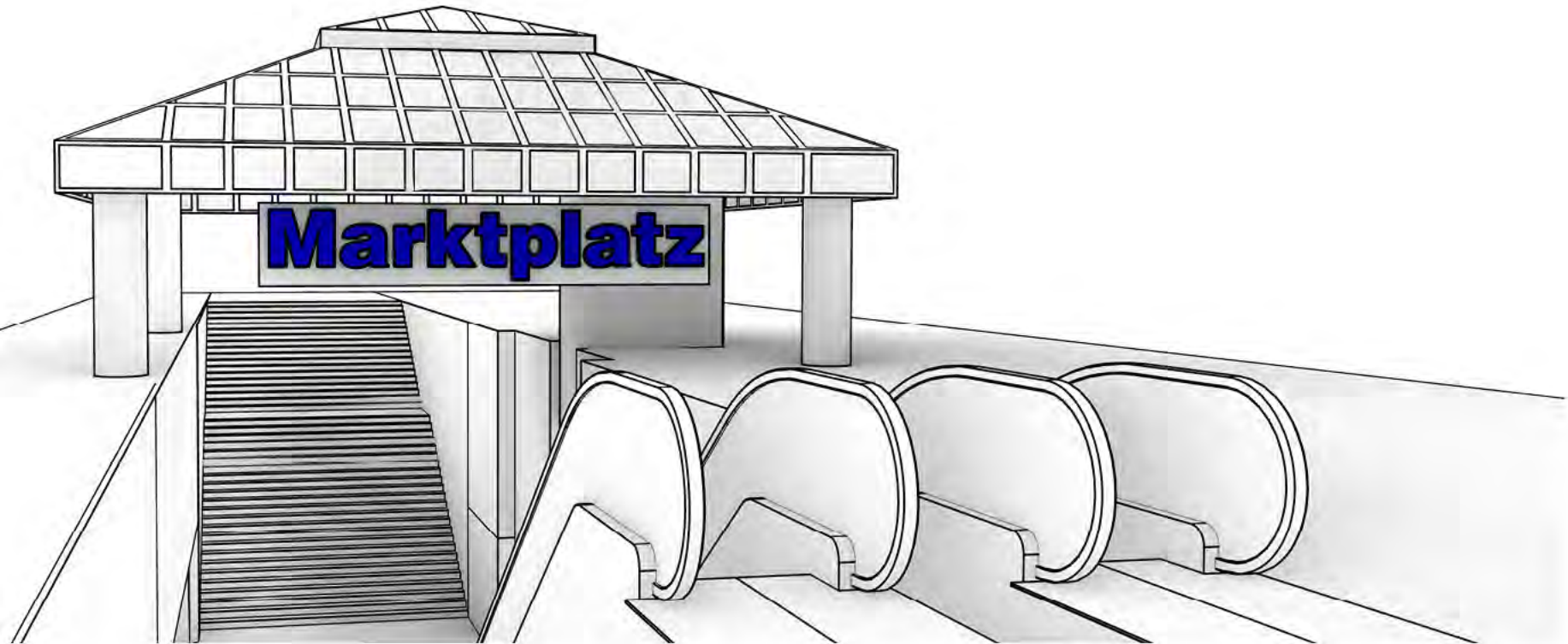


### Themenbereiche:

- Identität
- Orientierung
- Ambiente

# Re-Design

Prägnantes Stationsschild

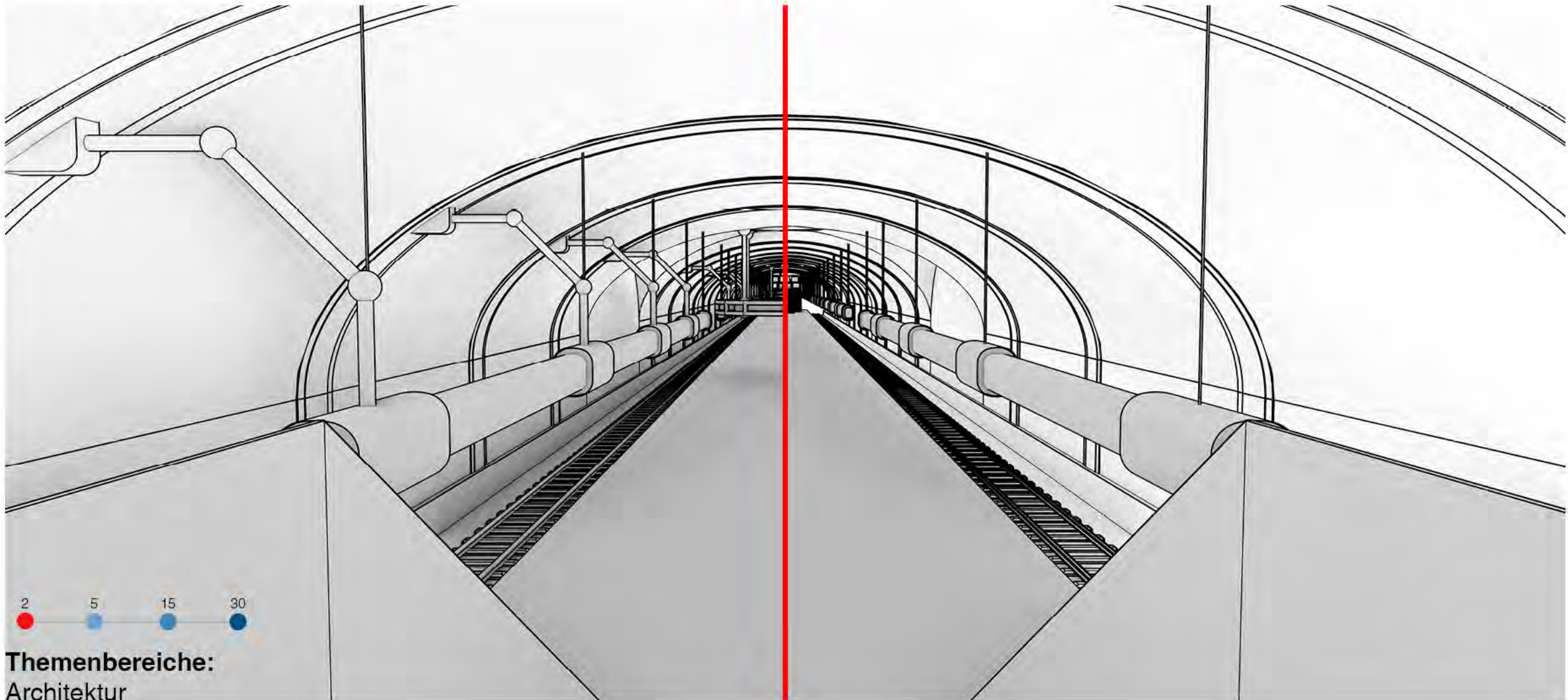


## Themenbereiche:

- Architektur
- Identität
- Orientierung

# Re-Design

Rechts ohne „Robo-Arme“

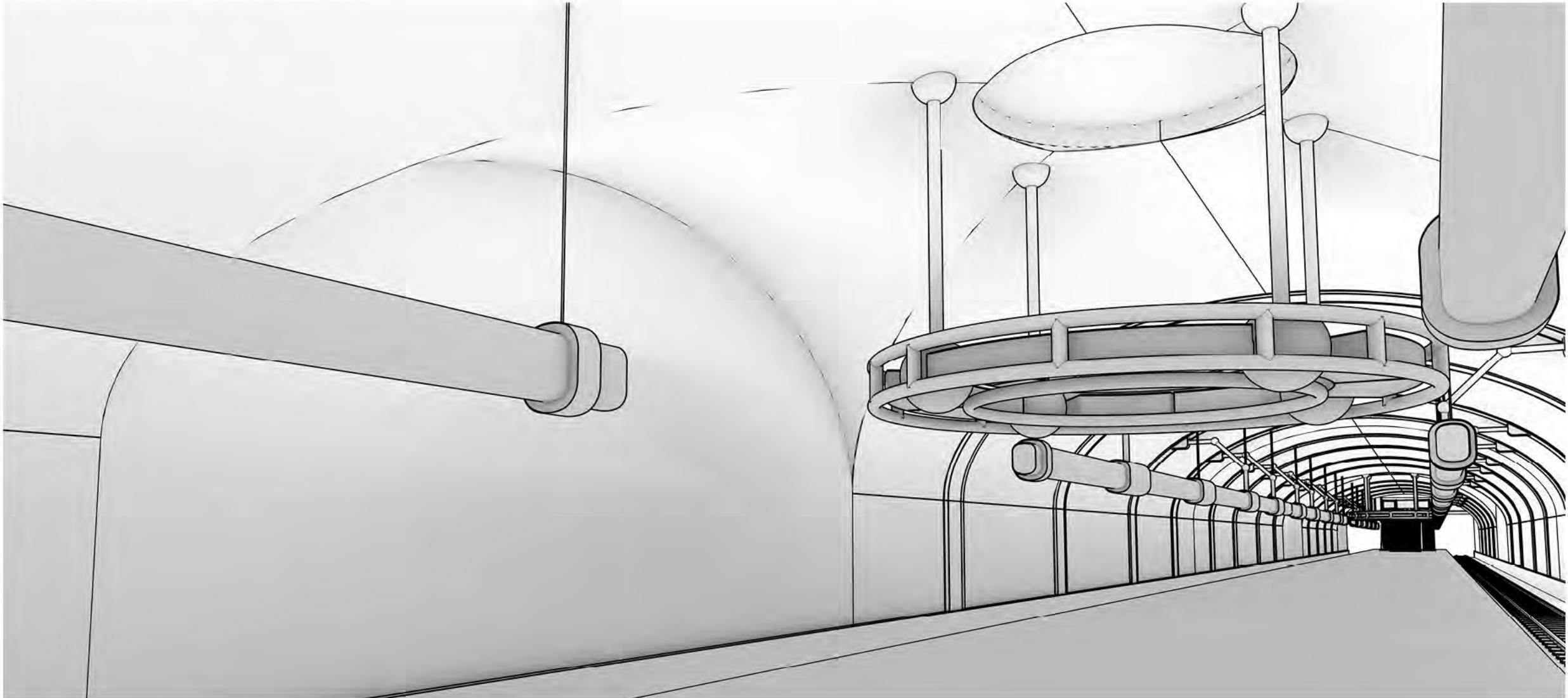


Themenbereiche:  
Architektur



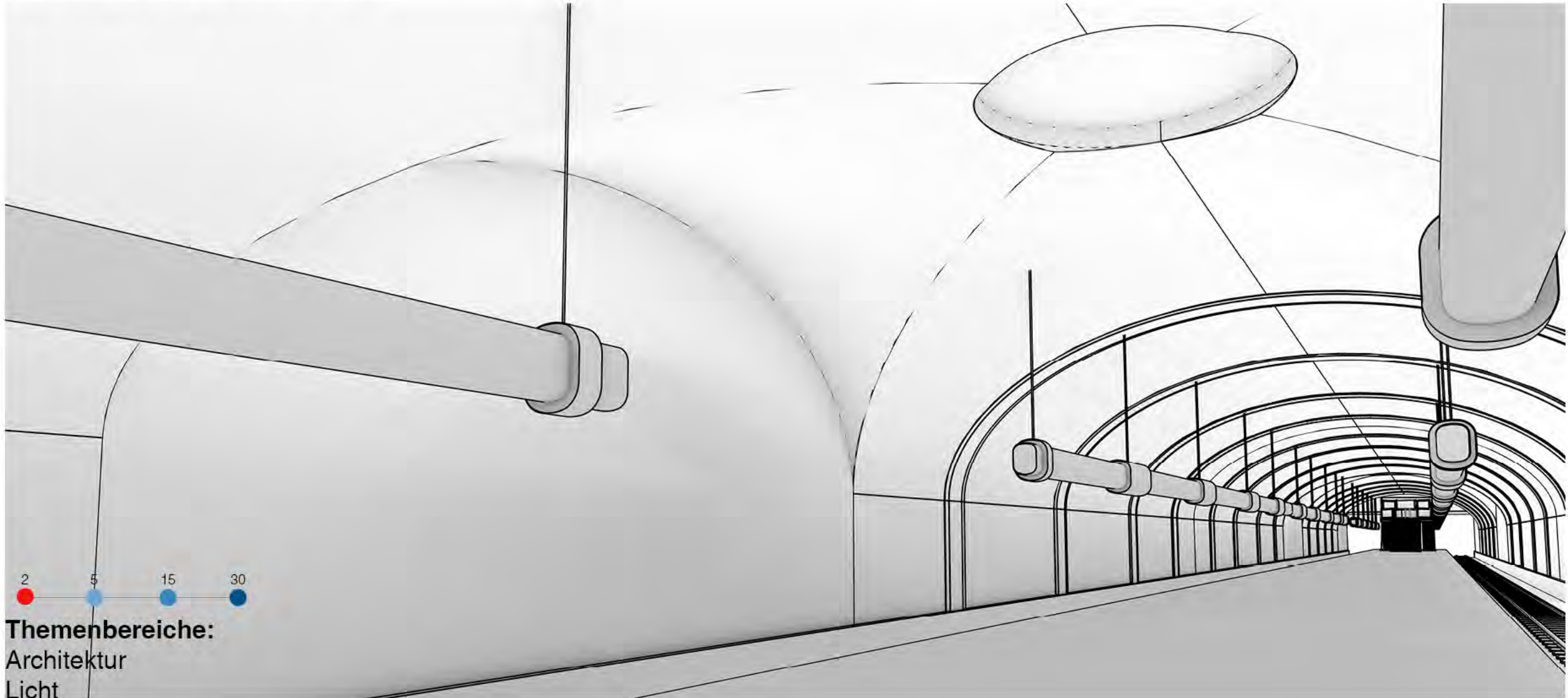
# Re-Design

Bahnhalle mit Kronleuchter



# Re-Design

Bahnhalle ohne Kronleuchter



2 5 15 30

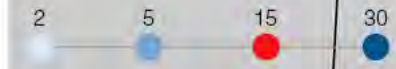
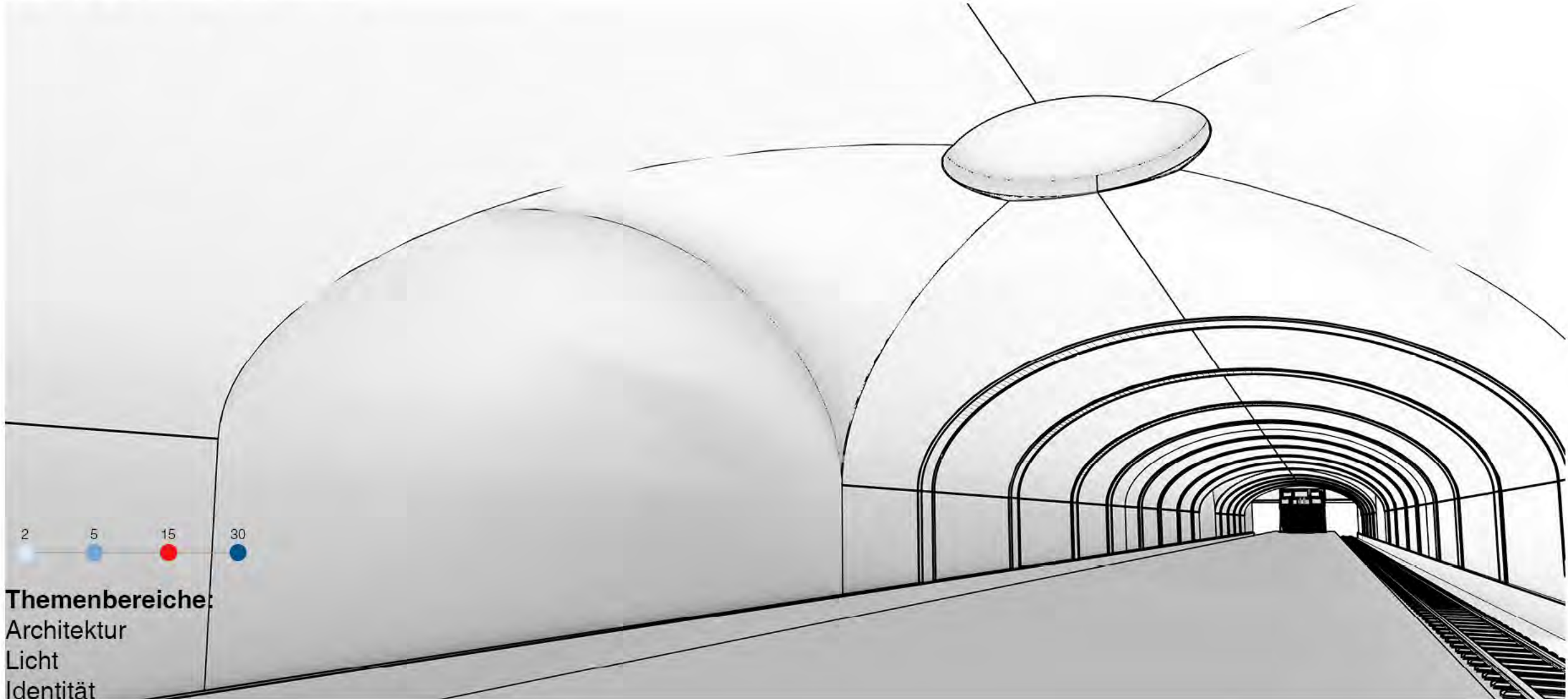
Themenbereiche:

Architektur

Licht

# Re-Design

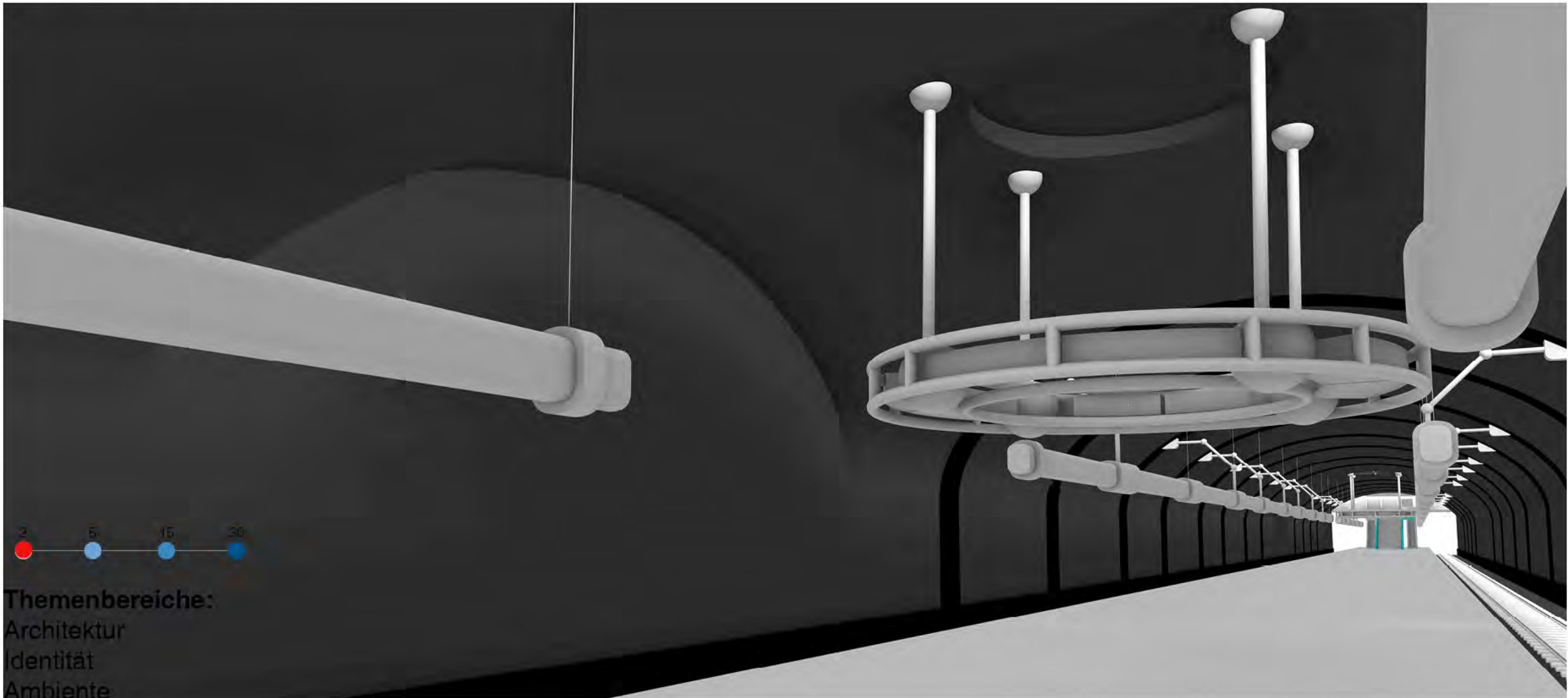
Bahnhalle ohne Lichtleiste



Themenbereiche:  
Architektur  
Licht  
Identität

# Re-Design

Bahnhalle in Schwarz



2 5 15 30

Themenbereiche:  
Architektur  
Identität  
Ambiente

# Licht

Licht Entwurf

Intuitiver und reibungsloser

Fahrkartenkauf

bereich zur besseren Interaktion mit den wartenden Fahrgästen genutzt werden könnte.



## Themenbereiche:

Licht

Architektur

Ambiente



# Licht

Analyse: Ist-Zustand Marktplatz



# Licht

Studie: Helligkeit und Kontrast des Bildes erhöht



# Bepflanzung

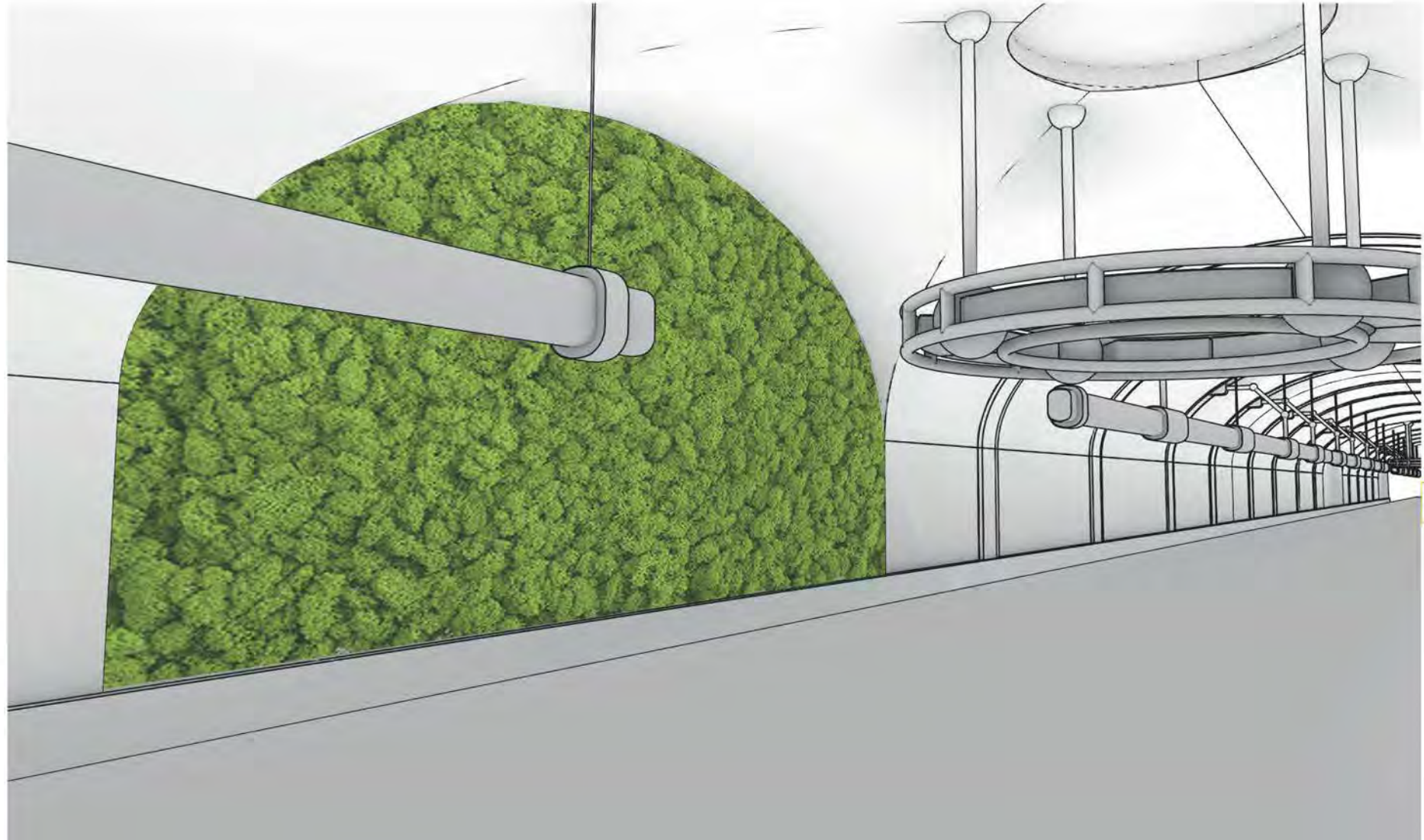
## Mooswände

Moose sind natürliche, Bioindikatoren, die Schadstoffe in der Umwelt anzeigen können (Schadstoffe).

Sie sind in der Lage Schadstoffe aus der Luft zu filtern und gefährlichen Feinstaub zu eliminieren.



Themenbereiche:  
Ambiente  
Identität





# Bepflanzung

## Mooswände

Links: City Tree,  
filtert Staub und  
Schwermetalle

Rechts: Kokedama,  
Bälle aus Moos aus  
denen Zierpflanzen  
wachsen.



Themenbereiche:  
Ambiente  
Identität  
Sicherheit

# Bepflanzung

## Schwebende Pflanzen

Durch Pflanzenbehang der Deckenwand wird ein atmosphärischer Bezug zur Natur und der Außenwelt hergestellt.

Die Luftqualität wird durch natürliche Filter-Funktionen der Pflanzen imens verbessert und erhöht das Wohlbefinden der Reisenden.



# Bepflanzung

Schwebende Pflanzen



Themenbereiche:  
Ambiente  
Identität

# Bepflanzung

## Greenhouse

Die kleinen, auf dem Bahnsteig sich befindenden Glashäuser, die derzeit als Geräteschuppen genutzt werden, lassen sich als Treibhaus umgestalten.

Der dadurch entstehende Bezug zur Natur erhöht die Aufenthaltsqualität der Reisenden immens.

Indoor Farming als Alternative zu reinen Zierpflanzen.



Themenbereiche:  
Ambiente  
Identität

# Next-Service

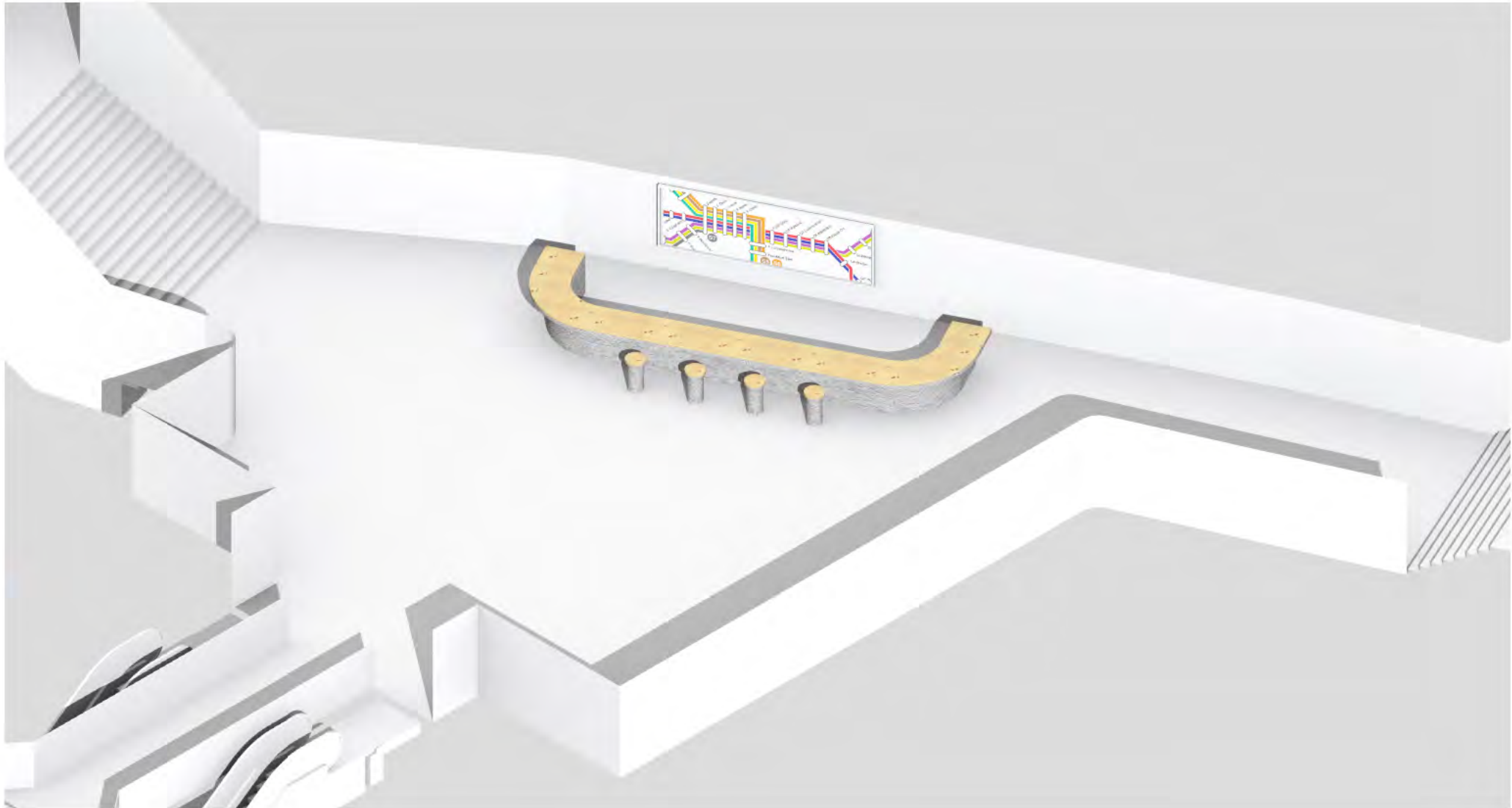
## Coffee-Bar-West

Der Westkopf bietet das Potenzial für eine lange Theke, die als Kaffee-Bar oder für kulinarische Angebote genutzt werden kann. Ein Bildschirm zeigt die Informationen zu den Abfahrzeiten und, ob noch genügend Zeit ist für einen Cappuccino mit Croissant oder doch nur für einen Espresso.



### Themenbereiche:

- Kaufen/Service
- Unterhaltung/
- Beschäftigung



# Next-Service

## Food Festival

Das gastronomische Angebot auf der B-Ebene kann durch temporäre und individuelle Anbieter erweitert werden.

„Pop-Up-Stores“ und „Foodtrucks“ dienen als zeitgemäße Alternative zur herkömmlichen Bahnhofsgastronomie.

**Themenbereiche:**  
Kaufen/Service  
Unterhaltung/  
Beschäftigung



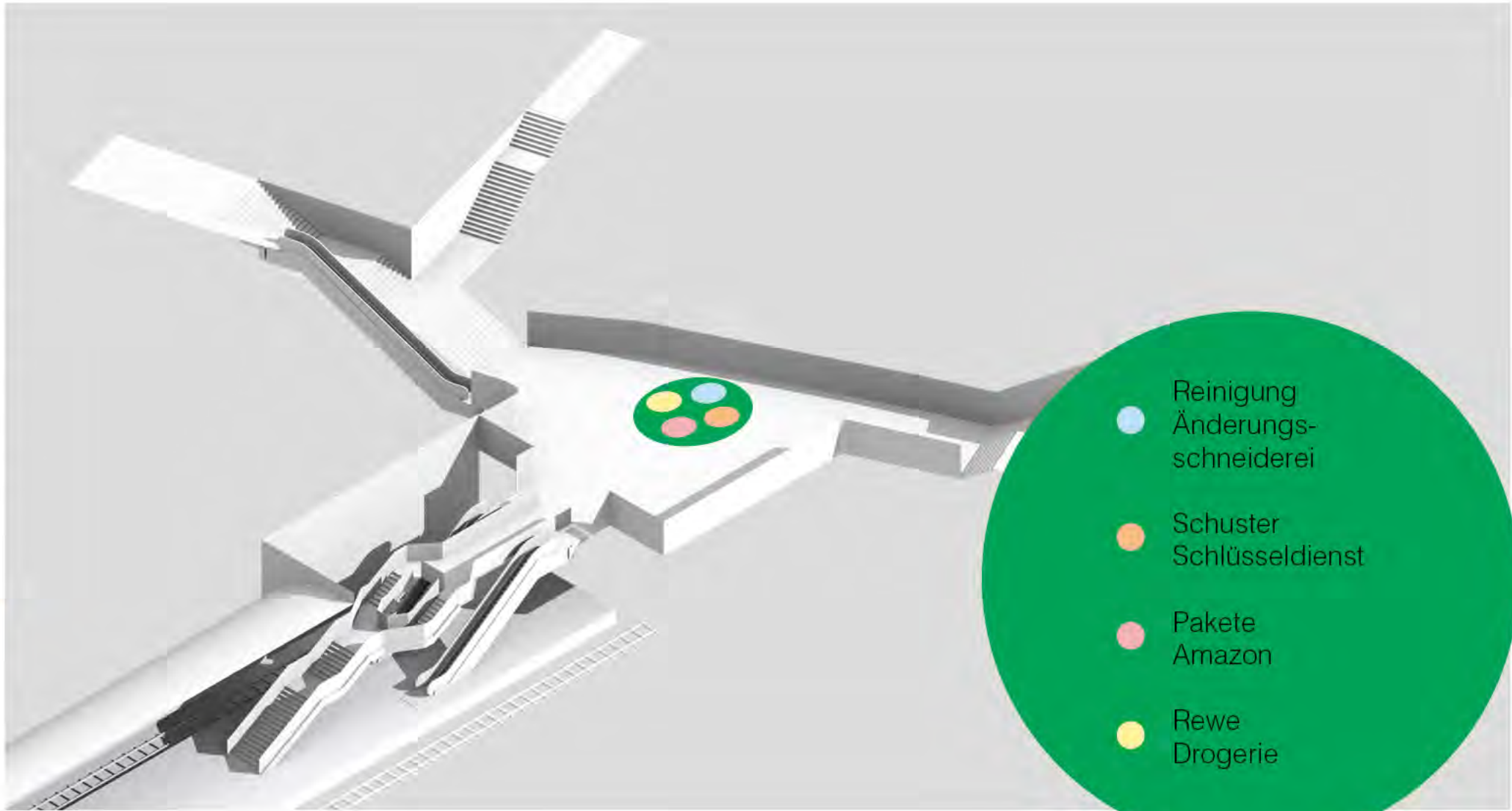
# Next-Service

## Multi-Service Point

Drop'nPick dient als Sammelpunkt für alltägliche Dienstleistungen wie Reinigung, Schuster, Änderungsschneiderei, Schlüsseldienst oder Paketstelle. Die gesammelten Produkte werden weiterverteilt an die umliegenden Dienstleister, wieder eingesammelt und dem Fahrgast bereit gestellt.



**Themenbereiche:**  
Kaufen/Service



# Next-Service

## Packstation und Smart-Locker

Der Westkopf bietet als Logistik-Hub die Möglichkeit, Packstationen und Schließfächer zur Verfügung zu stellen. Wie zum Beispiel eine DHL-Packstation oder den DB-SmartLocker.

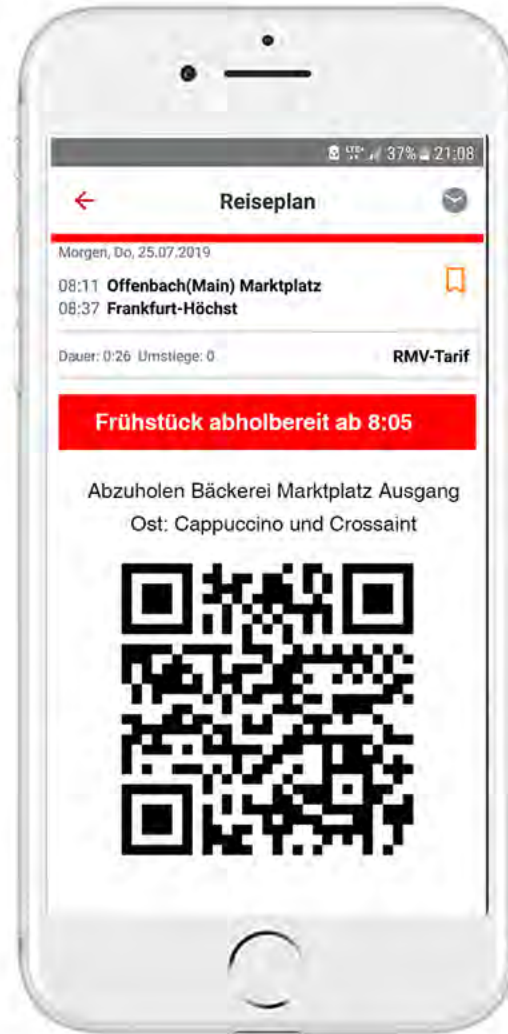
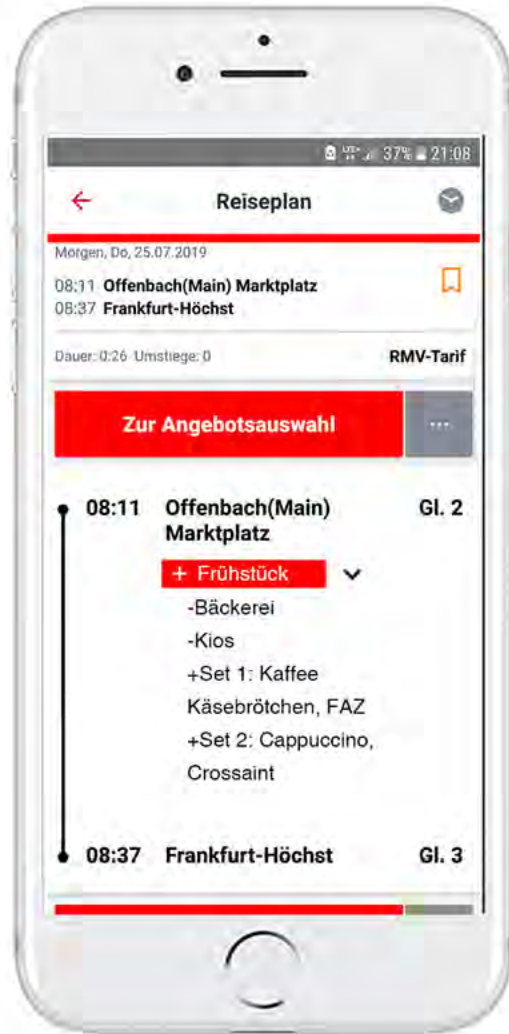
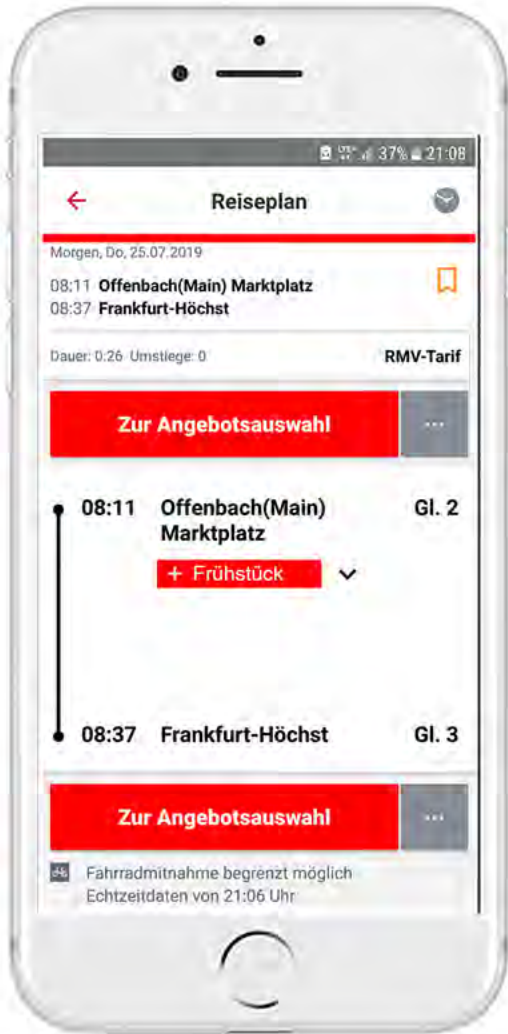


**Themenbereiche:**  
Kaufen/Service





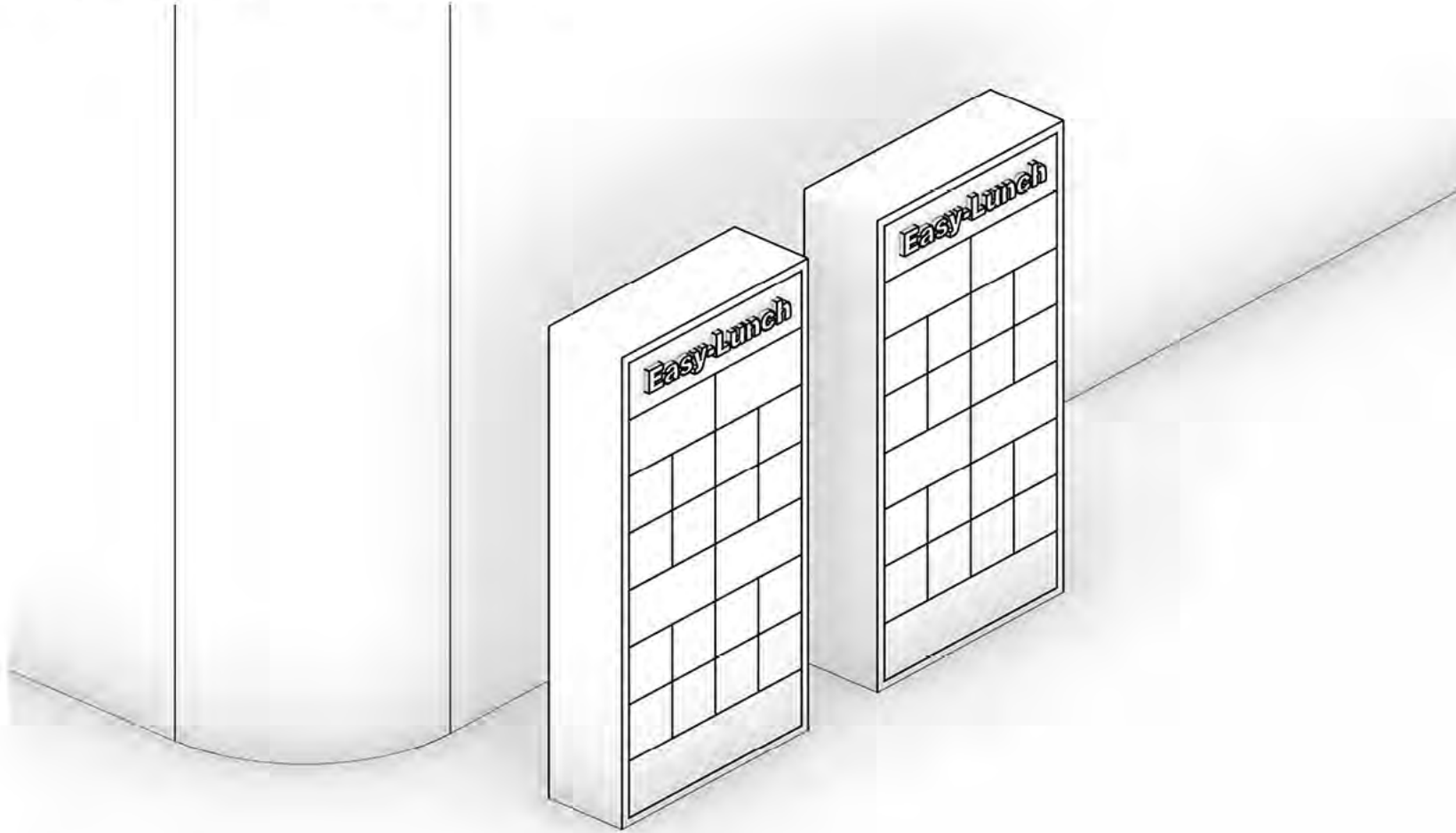
# Next-Service Easy-Lunch App



**Themenbereiche:**  
Kaufen/Service

# Next-Service

Easy-Lunch Pick-Up Station



**Themenbereiche:**  
Kaufen/Service

# Fahrkarten

Zukunftsweisende Beispiele



Mit der FAIRTIQ App müssen Sie nicht vorab ein Ticket kaufen, keine Endstation angeben und sich nicht durch den Zonenplan kämpfen. Es wird immer das günstigste verfügbare Ticket für die gefahrene Strecke verrechnet. Es spielt keine Rolle, wie häufig Sie umsteigen, oder ob Sie zwischen Bahn, Bus, Tram und Schiff wechseln

**Themenbereiche:**  
Service



Schnelles und intuitives kaufen von Fahrkarten durch Tap and Go Systeme wie in der Londoner U-Bahn.



Analyse  
Strategie  
Konzepte Phase 1  
Konzepte Phase 2

# Konzepte

Einordnung

## Vernetzung

Way of Information

Fahrradgarage

## Funktionaler Bahnsteig Sicherheit

Zonierung-Bahnsteig

Schwellenräume

Geisterzug + Lichtkante

## Atmosphäre und Service

Citylink + Redesign

Ausstellung Masterplan 2030

Greenhouse

# Way of Information

Info-Würfel



# Way of Information

Info-Würfel



# Way of Information

Info-Würfel





# Way of Information

Info-Würfel



# Way of Information

Info-Würfel



# Way of Information

Info-Würfel



# Way of Information

Info-Würfel



# Way of Information

Info-Würfel



In Kürze	Route
3	S2 Dietzenbach
4	
5	S8 Wiesbaden Hbf über Frankfurt
6	
7	
8	S8 Hanau Hbf
9	
10	
11	S2 Niedernhausen über Frankfurt
12	
13	S1 Wiesbaden Hbf über Frankfurt
14	S1 Rödermark O-R
15	
16	
17	S8 Hanau Hbf
18	S1 Wiesbaden Hbf über Frankfurt
19	S1 Rödermark O-R
20	

# Way of Information

Info-Würfel



# Way of Information

Vernetzung mit Stadtmobilität



# Way of Information

Vernetzung mit Stadtmobilität





# Way of Information

Track-Vision – Live-Cam-Übertragung der Tunnel, um bereits in der B-Ebene die einfahrenden Züge identifizieren zu können (stadt-auswärts, stadt-einwärts)



# Way of Information

Pre-Info – Information über die bevorstehende Fahrt beim Laufen oder Rolltreppe fahren



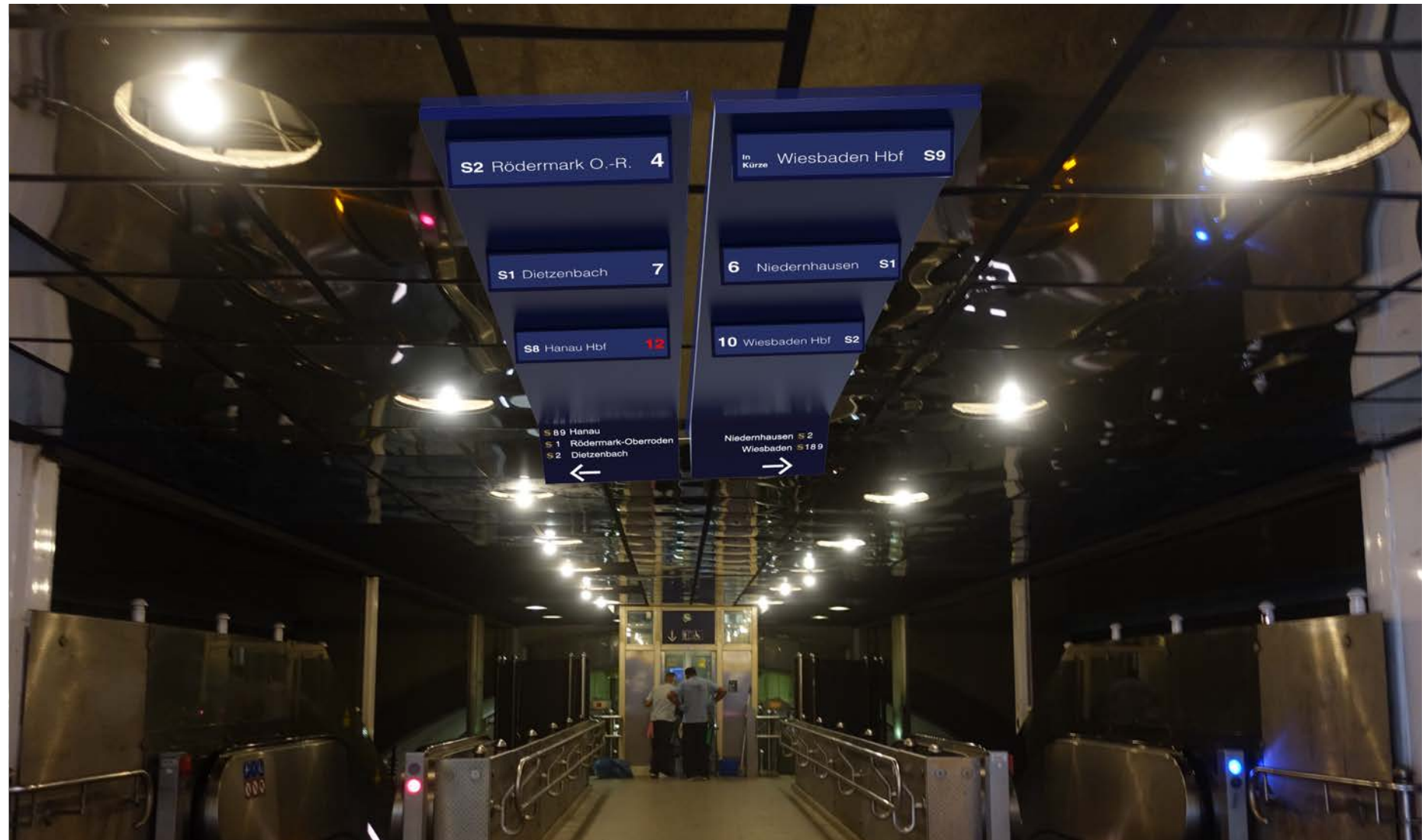
# Way of Information

Pre-Info – Information über die bevorstehende Fahrt beim Laufen oder Rolltreppe fahren



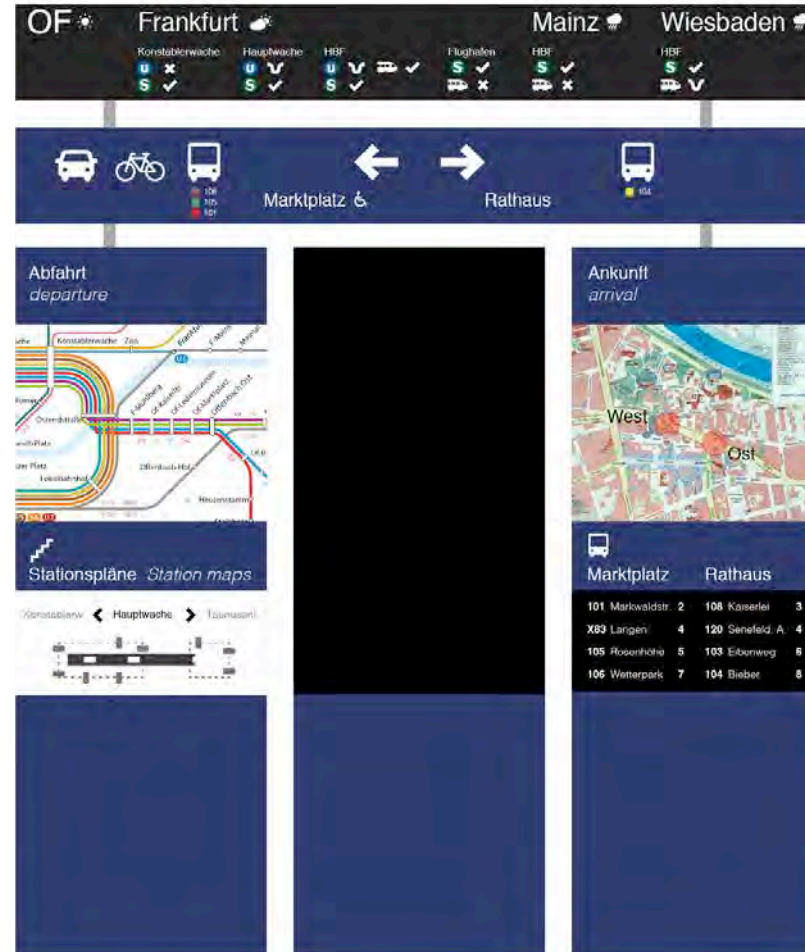
# Way of Information

Pre-Info – Information über die bevorstehende Fahrt beim Laufen oder Rolltreppe fahren



# Way of Information

Clustered info – Geordnete Information gibt einen besseren Überblick am Bahnsteig



# Way of Information

Clustered info – Geordnete Information gibt einen besseren Überblick am Bahnsteig



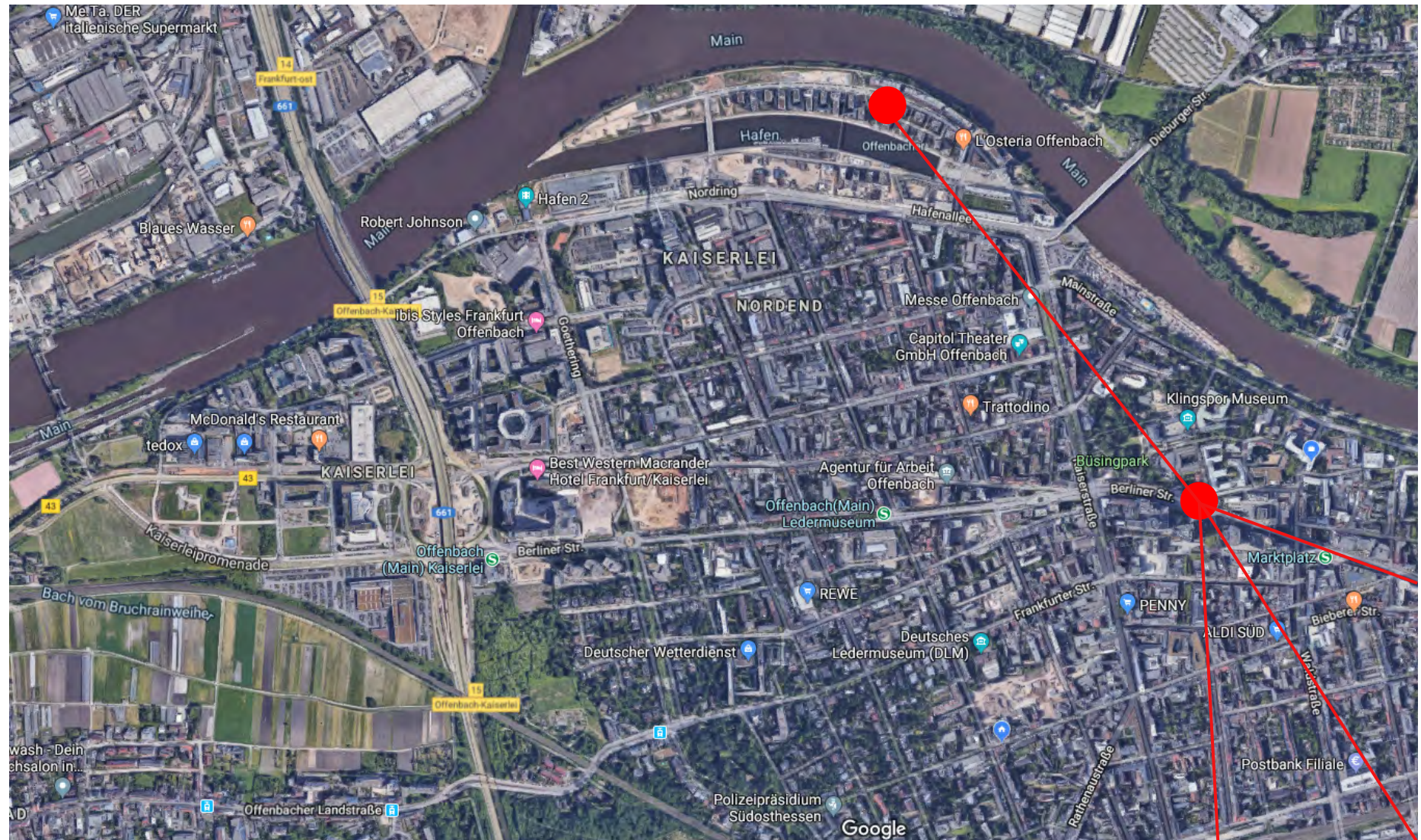
# Fahrradgarage

Vernetzung Fahrradmobilität (Beispiel-Bilder aus den Niederlanden)



# Fahrradgarage

Vernetzung Fahrradmobilität / Hafengebiet mit S-Bahn-Station Ledermuseum – Eingang West





# Fahrradgarage

Vernetzung Fahrradmobilität / Hafengebiet mit S-Bahn-Station Ledermuseum – Eingang West

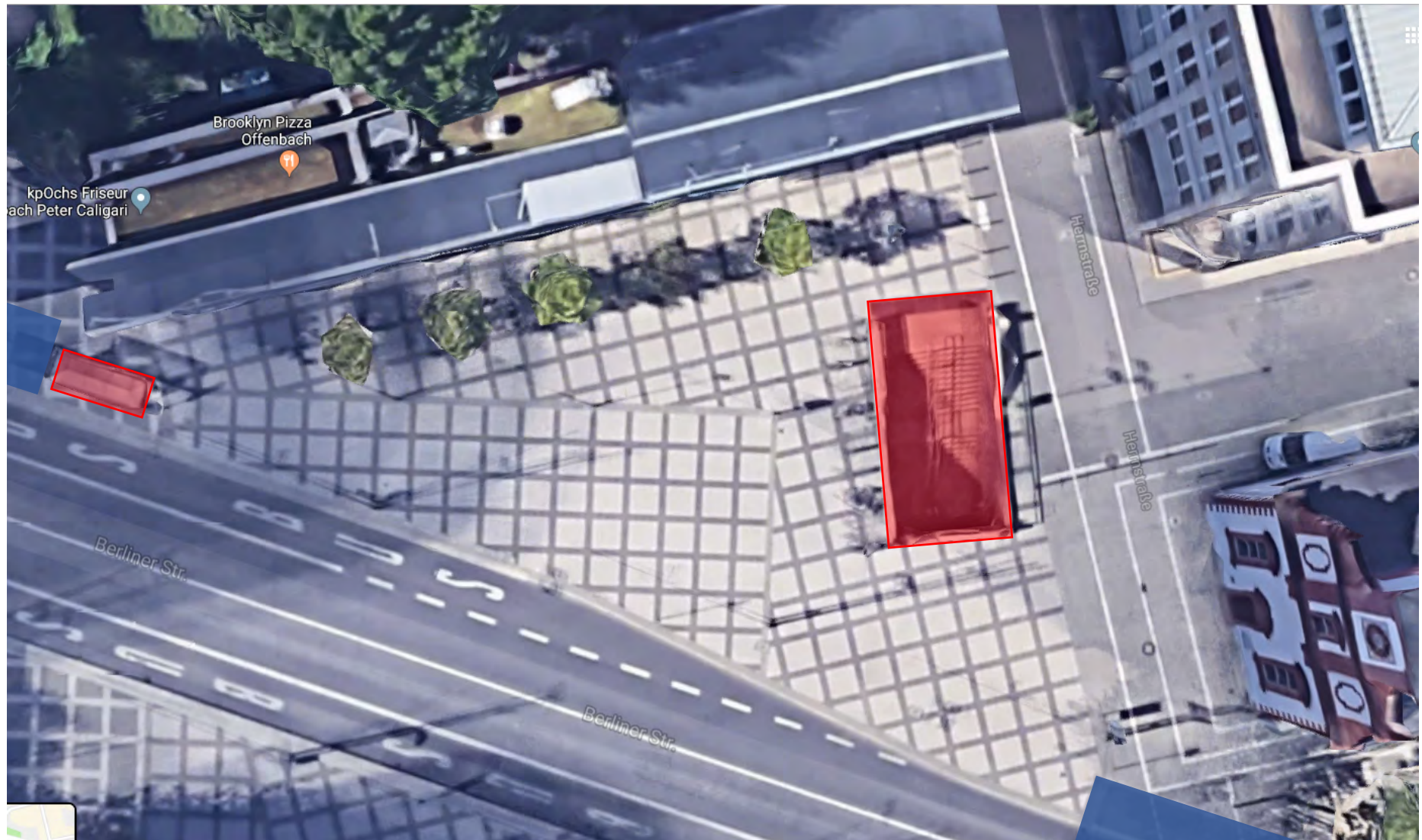
Der Eingang West der S-Bahn-Station Marktplatz in Offenbach bieten sowohl oberirdisch, als auch in der B-Ebene viel Platz für einen Anschluss multimodaler Mobilität, speziell Fahrradmobilität.



# Fahrradgarage

Vernetzung Fahrradmobilität / Hafengebiet mit S-Bahn-Station Ledermuseum – Eingang West

Zu- und Eingänge sind übersichtlich. Der Vorplatz bietet viel Raum für eventuelle Maßnahmen zur Förderung von Fahrradmobilität.



# Fahrradgarage

Vernetzung Fahrradmobilität / Hafengebiet mit S-Bahn-Station Ledermuseum – Eingang West



# Fahrradgarage

Vernetzung Fahrradmobilität / Hafengebiet mit S-Bahn-Station Ledermuseum – Eingang West

Der Entwurf einer Fahrradgarage in der B-Ebene. Ähnlich wie manche Beispiele in den Niederlanden kann man mit dem Fahrrad fast bis ans Gleis fahren.



# Konzepte

Einordnung

## Vernetzung

Way of Information

Fahrradgarage

## Funktionaler Bahnsteig Sicherheit

Zonierung-Bahnsteig

Schwellenräume

Geisterzug + Lichtkante

## Atmosphäre und Service

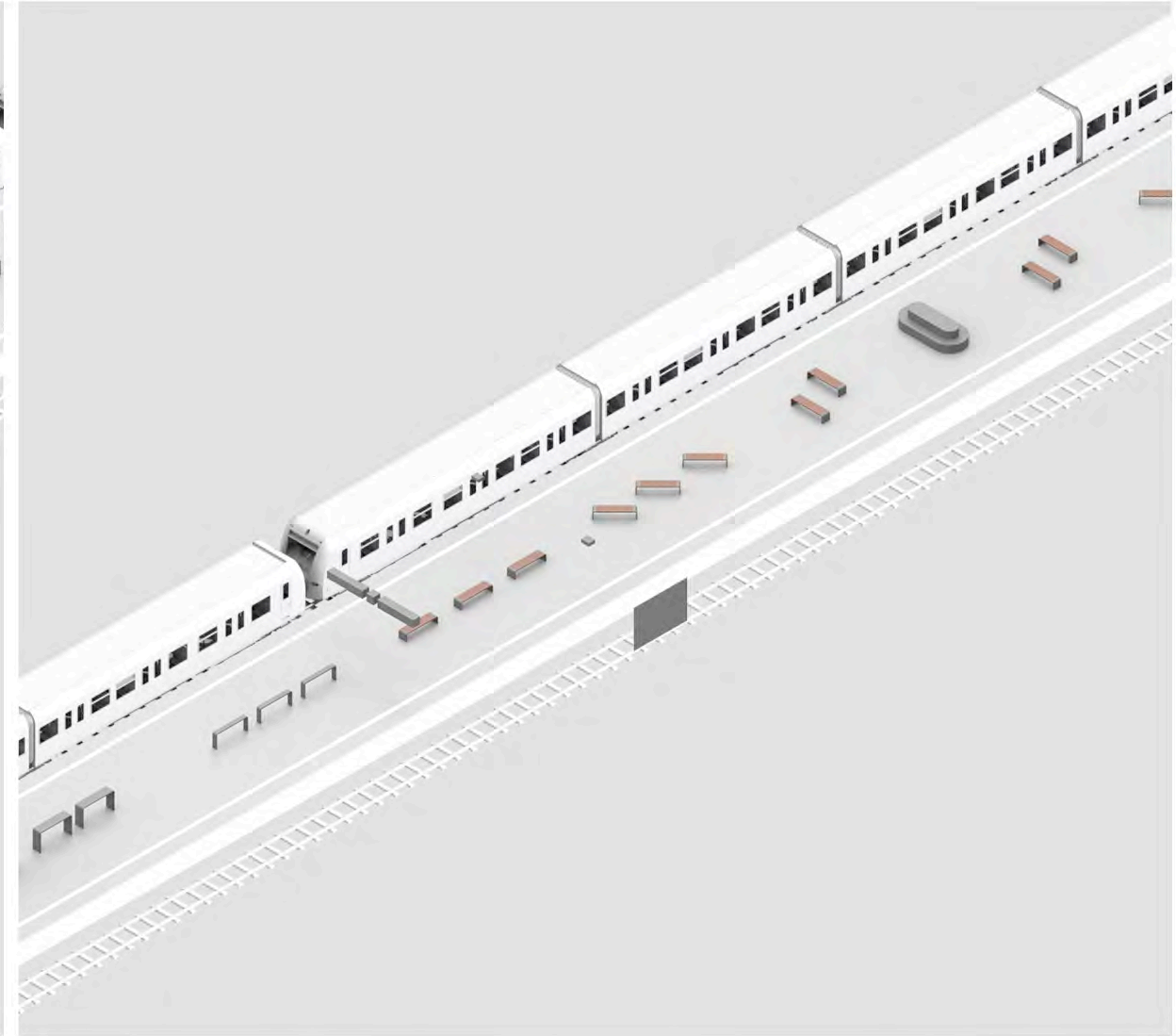
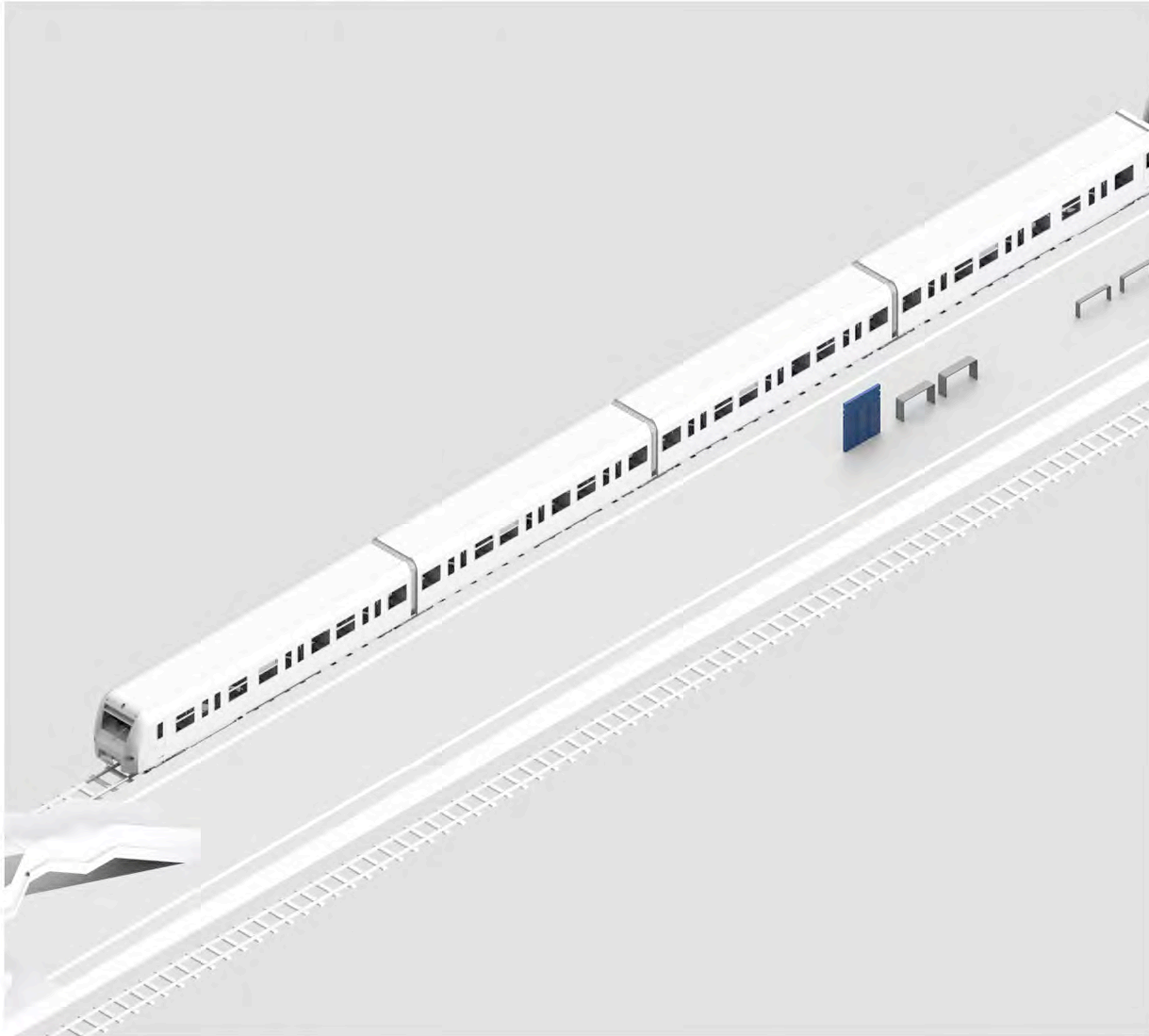
Citylink + Redesign

Ausstellung Masterplan 2030

Greenhouse

# Zonierung-Bahnsteig

Verteilung der Fahrgäste durch das Bilden von Zonen und der Neuordnung von Bahnsteigelementen



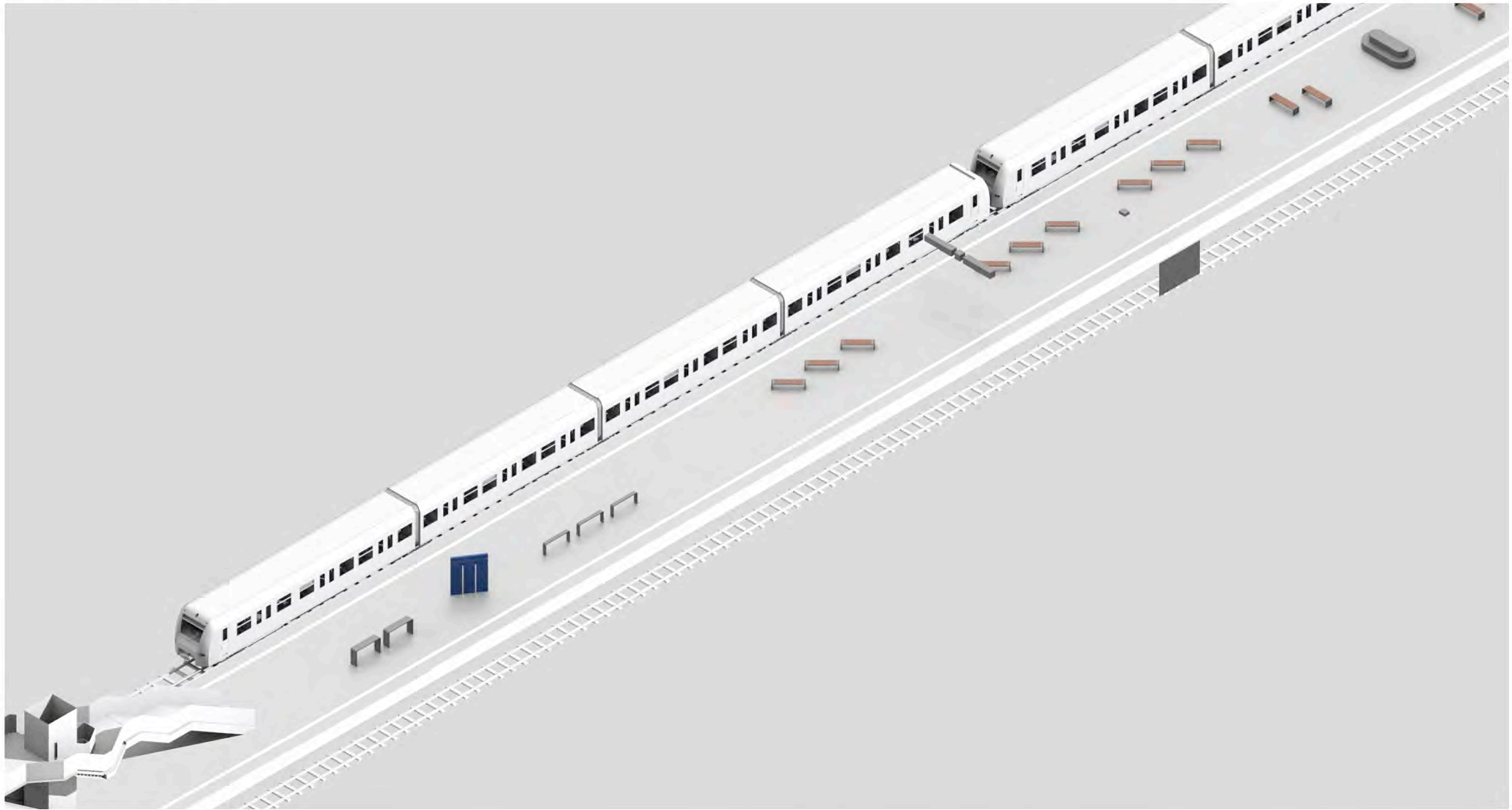
# Zonierung-Bahnsteig

Verteilung der Fahrgäste durch das Bilden von Zonen und der Neuordnung von Bahnsteigelementen



# Schwellenräume

Verteilung der Fahrgäste durch das Bilden von Zonen und der Neuordnung von Bahnsteigelementen





# Schwellenräume

Lenkung des Menschenflusses durch eine gezielte Dezentralisierung der Bahnsteigelemente



# Schwellenräume

Sitzgelegenheiten (Beispielsammlung bestehender Produkte)



Stehbank Vertica  
von Runge



Burri 02-Sitzbank  
Von Burri Elements



Stehbank 600  
von Burri  
Elements



Picknick Sitzbank  
von Burri Elements

# Lichtkante und Geisterzug

Sicherheit durch Lichtvisualisierung // Vorankündigung einfahrender S-Bahn



# Konzepte

Einordnung

## Vernetzung

Way of Information

Fahrradgarage

## Funktionaler Bahnsteig Sicherheit

Zonierung-Bahnsteig

Schwellenräume

Geisterzug + Lichtkante

## Atmosphäre und Service

Citylink + Redesign

Ausstellung Masterplan 2030

Greenhouse

# CityLink + ReDesign

Umgestaltung von 30 Meter Bahnsteig, Block 20-22

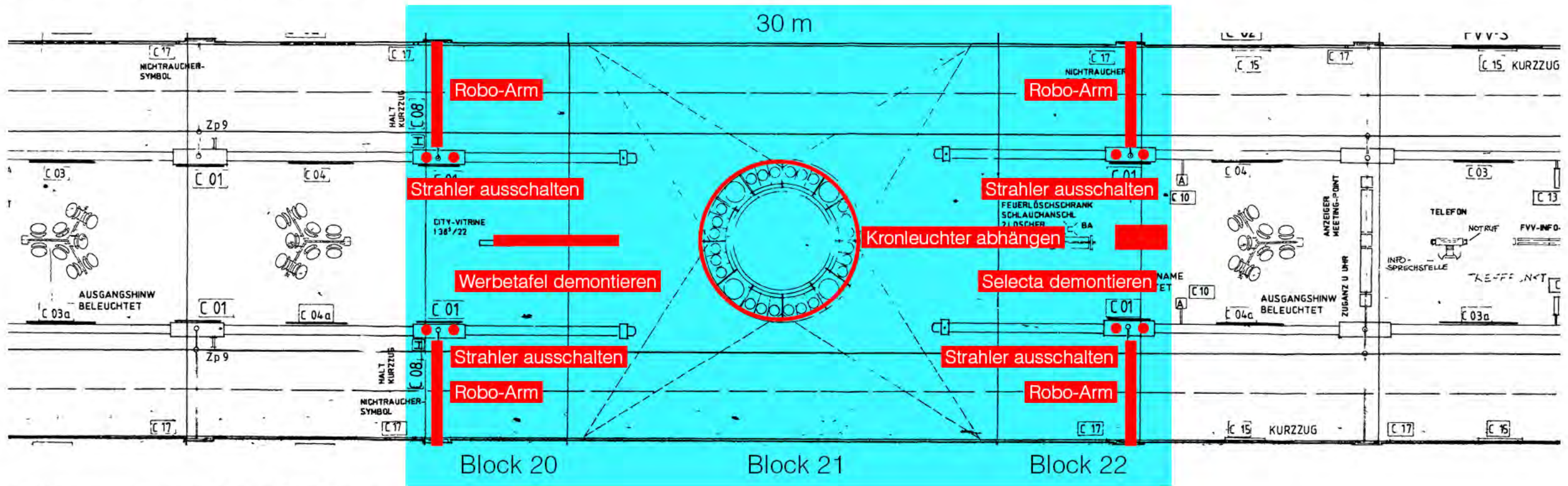
30 Meter des Bahnsteigs Offenbach Marktplatz werden deutlich sichtbar umgestaltet: Im Mittelpunkt wird der Kronleuchter durch das Modul Citylink ausgetauscht. Für dieses neue Orientierungssystem schlagen wir eine Umgestaltung der Lichtanlage, Wandfarben, Lichtsystem und Bahnsteigmöblierung vor. Die Zone wird als deutliche Intervention wahrgenommen und zeigt das Potenzial einer Umgestaltung. Die Grenzen der Zone werden durch eine andere Wandfarbe erkennbar und einen blauen Streifen, der über den Bahnsteig und den Wandstreifen läuft.

## Themenbereiche:

Orientierung  
Architektur  
Licht  
Ambiente  
Identität

# CityLink + ReDesign

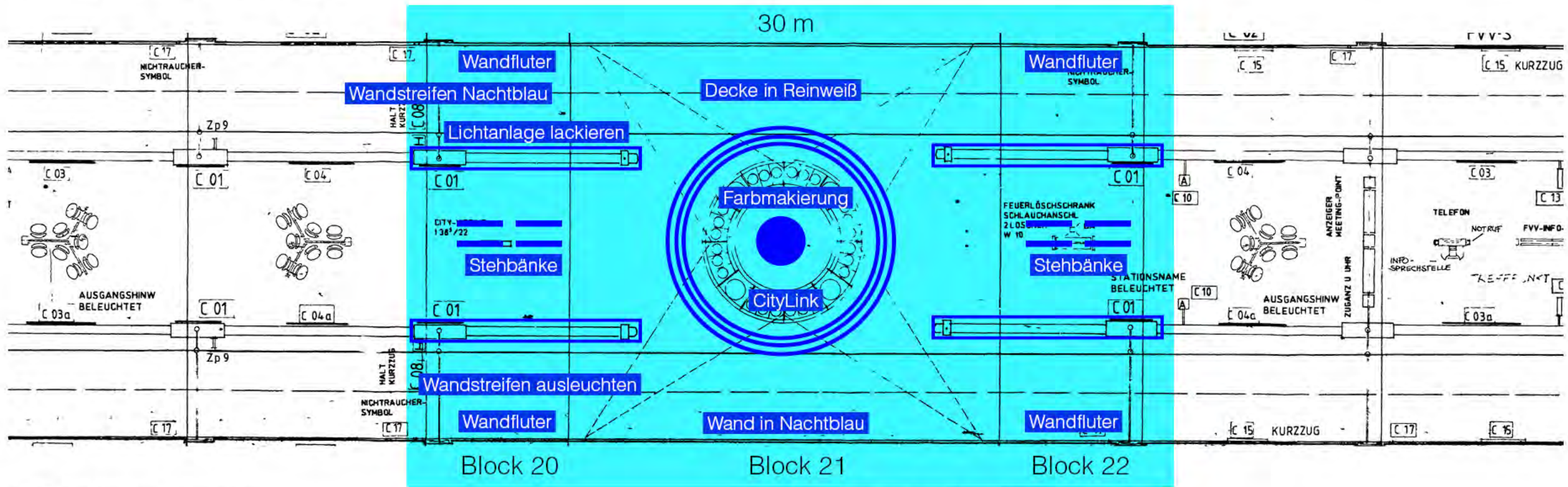
## Demontage-Plan für Zone 2



1. Kronleuchter auf der Ost-Seite
2. 4x Robo-Arme der Lichtanlage
3. 4x Strahler der Lichtanlage deaktivieren
4. Werbetafel und Selecta-Automaten

# CityLink + ReDesign

## Montage-Plan für Zone 2



1. CityLink aufhängen
2. Farbmakierung unter CityLink
3. Wände streichen in Nachtblau (RAL 5022)
4. Decke in Reinweiß (RAL 9010)
5. Wandstreifen lackieren: Nachtblau glänzend
6. Hellblauer Streifen auf Wandstreifen und Bahnsteig
7. 8x Stehbank Vertica von Runge

8. Wandfluter (Streiflicht installieren)
9. Decke ausleuchten durch CityLink
10. Wandstreifen präzise ausleuchten.

# CityLink + ReDesign

Farb-, Licht und Materialmuster



Decke gestrichen in  
Reinweiß matt (RAL 9010)



Wände gestrichen in  
Nachtblau matt (RAL 5022)



Wandstreifen lackiert in  
Nachtblau glänzend (RAL 5022)



# CityLink + ReDesign

Umgestaltung von 30 Meter Bahnsteig, Block 20-22



# Ausstellung Masterplan 2030

Ein Masterplan für den Marktplatz wird den Fahrgästen präsentiert

Das Thema Zukunftsbahnhof ist umfassend und komplex. Mit einem Masterplan für den S-Bahnhof Offenbach Marktplatz könnte man zeigen, wie man sich einen Zukunftsbahnhof in 10 Jahren vorstellt. Ein Teil des Masterplans sollte in einer Zone realisiert werden und durch eine Ausstellung und Informationen ergänzt werden, um den Masterplan zu vertesten und mit dem Fahrgast ins Gespräch zu kommen.

Zur Vermittlung der Informationen gibt es ein breites Spektrum an Möglichkeiten, diese verständlich und wirkungsvoll zu vermitteln.

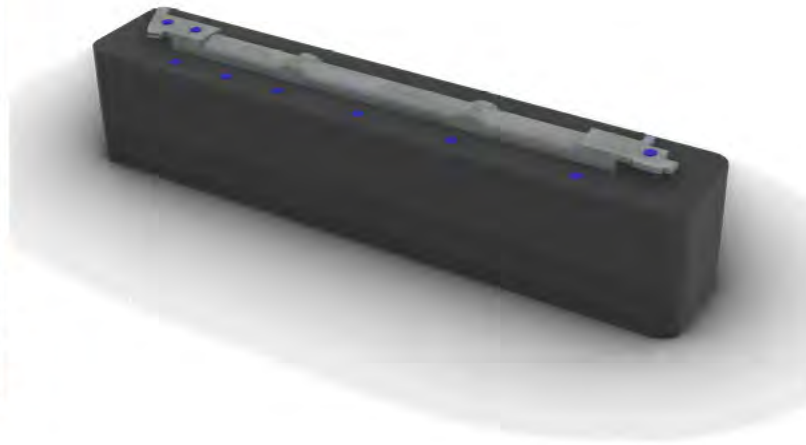
# Ausstellung Masterplan 2030

Module zur Informationsvermittlung

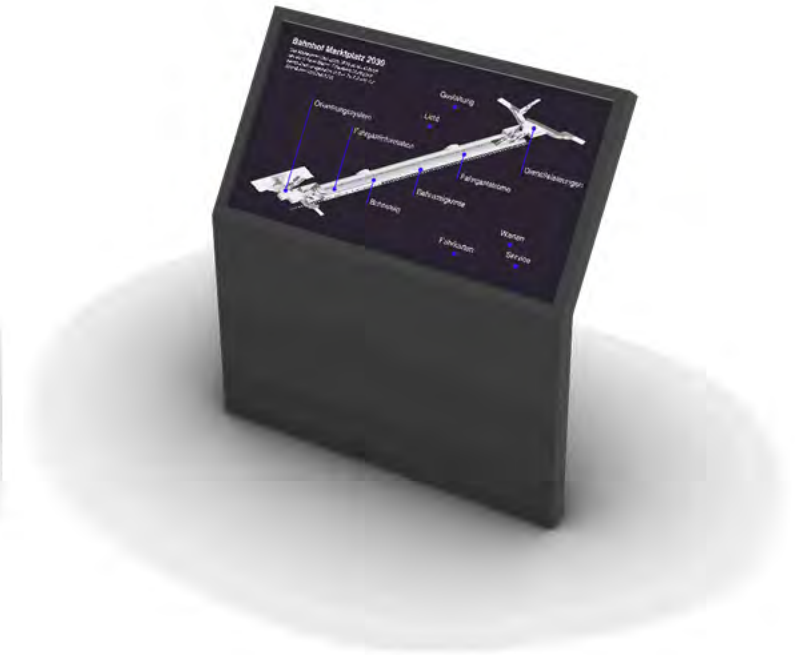
## Augmented Reality Web-Plattform



## Interaktives Model mit Projektion



## Touchscreen



# Ausstellung Masterplan 2030

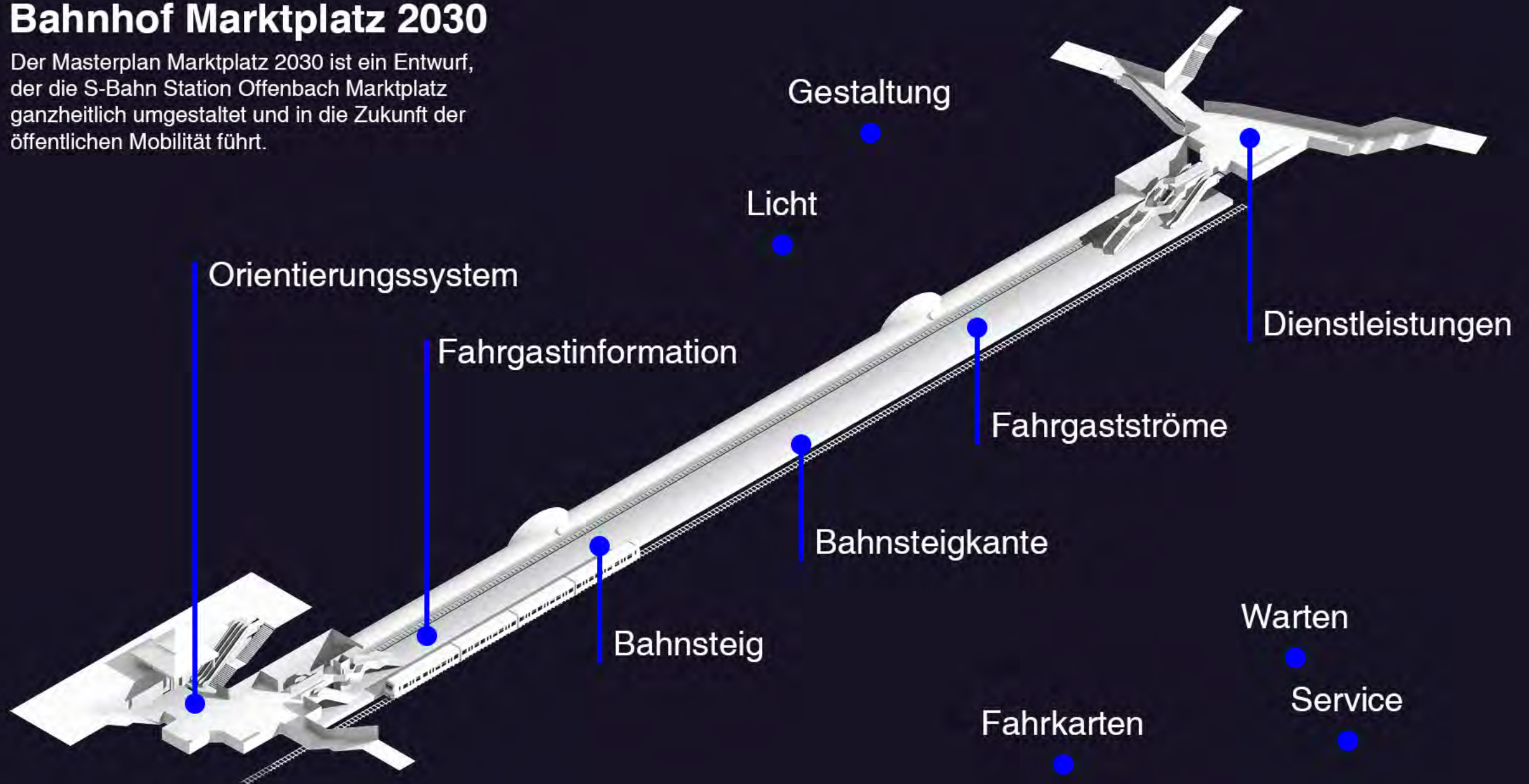
Ein Masterplan für den Marktplatz wird den Fahrgästen präsentiert

Die Präsentation und Kommunikation einer Vision. Zukunftsbahnhof-Was ist das? Was versteht man darunter? 10 Jahre Plus.



# Bahnhof Marktplatz 2030

Der Masterplan Marktplatz 2030 ist ein Entwurf, der die S-Bahn Station Offenbach Marktplatz ganzheitlich umgestaltet und in die Zukunft der öffentlichen Mobilität führt.



Gestaltung

Licht

Dienstleistungen

Orientierungssystem

Fahrgastinformation

Fahrgastströme

Bahnsteigkante

Bahnsteig

Warten

Fahrkarten

Service

Analyse  
Strategie  
Konzepte Phase 1  
Konzepte Phase 2  
Konzeptübersicht - Favoriten

# Konzepte

## Einordnung

### BEWEGUNG DES NUTZERS

#### Vernetzung

Way of Information

Fahrradgarage

#### Funktionaler Bahnsteig Sicherheit

Zonierung-Bahnsteig

Schwellenräume

Geisterzug + Lichtkante

#### Atmosphäre und Service

Citylink + Redesign

Pop-Up Kaffee-Bar

Ausstellung Masterplan 2030

Greenhouse

# Konzepte

## Zonierung





# Konzepte

## Übersicht und Einordnung // Vernetzung

	INFORMATION		ATMOSPHERE				AUFENTHALT			SICHERHEIT	
	Nutzer- information	Orientierung	Ambiente	Identität	Licht	Architektur	Unterhaltung / Beschäftigung	Sitzen / Warten	Werbung		Kaufen / Service
Way of Information	xxx	xxx	x	x	xx	x		xx	x		x
Fahrrad- garage	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	x	xx	xx
CityLink	xxx	xxx	xx	xx	xxx	x	xx	xx	x		x

# Konzepte

## Übersicht und Einordnung // Funktionaler Bahnsteig\_Sicherheit

	INFORMATION		ATMOSPHERE				AUFENTHALT			SICHERHEIT	
	Nutzer- information	Orientierung	Ambiente	Identität	Licht	Architektur	Unterhaltung / Beschäftigung	Sitzen / Warten	Werbung		Kaufen / Service
Zonierung- Bahnsteig	xx	xxx	xxx	xx	x	x		xxx	xx		xxx
Schwellen- räume	xx	xxx	xxx	xx	x	x		xx	xx		xxx
Geisterzug	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xx	x	xxx			xxx
Lichtkante	xxx	xx	x	xx	xx						xxx

# Konzepte

## Übersicht und Einordnung // Atmosphäre und Service

	INFORMATION		ATMOSPHERE				AUFENTHALT			SICHERHEIT	
	Nutzer- information	Orientierung	Ambiente	Identität	Licht	Architektur	Unterhaltung / Beschäftigung	Sitzen / Warten	Werbung		Kaufen / Service
Re-Design		xx	xxx	xxx	xxx	xxx		xxx	xx		xxx
Pop-Up Kaffee-Bar	x		xxx	xxx	x	x	xxx	xxx	xx	xxx	xx
Ausstellung Masterplan 2030	xxx		x	xx	xx	x	xxx	xxx	xxx		
Greenhouse	x		xxx	xxx	x	x	xx	xx		x	

# Way of Information

## Informationswürfel

Verknüpfung der A- und B-Ebene durch Zusammenführung der Informationssysteme von Stadt und Bahn. (OVB und DB)

Die Informationen sind aufgeteilt in ankommende und abfahrende Nutzer und abgestimmt auf die Situation des Durchgangs.



# Way of Information

Vernetzung mit Stadtmobilität

Integration des Informationssystem in Stadtmöbiliar durch visuelle Verbindung.

Umsteigenden Nutzern wird Wegfindung zu neuem Mobilitätsträger erleichtert.



# Way of Information

## Track vision

Bei Betreten der B-Ebene wird mit Hilfe von Kameras und zwei Bildschirmen ein erster Blick in den Tunnel gegeben.

So wird den Nutzern bereits in der B-Ebene ein besseres Gefühl für die Situation auf der C-Ebene gegeben.



# Way of Information

## Pre Info

Genauere Informationen kurz vor Übergang zu C-Ebene für eine bessere Verteilung der Fahrgäste.



# Way of Information

## Clustered Info

Vereinheitlichung und Zusammenführung von Informationen an einem Punkt, um bessere Übersicht zu geben.

Intelligentere Nutzung von Angeboten ergibt sich durch die Integration von digitalen Systemen.





# Fahrradgarage

## Vernetzung Fahrradmobilität

Erleichterung des Zugangs für Radfahrer und Möglichkeiten zur Sicherung an der B-Ebene west schaffen, wodurch eine Verlagerung des Radverkehrs hierher stattfindet.



# Zonierung-Bahnsteig

## Verteilung Fahrgäste

Die Einteilung des Bahnsteigs in Transit-, Informations- und Wartebereich, um somit die Verteilung der Nutzer besser lenken zu können.

Hierbei wird verschiedenes Möbiliar so positioniert, dass sich Nutzer an ihren Bedürfnissen ausrichten können.



# Schwellenräume

## Lenkung des Menschenflusses

Durch eine dem natürlichen Fluss der Nutzer ausgerichteten Positionierung des Möbiliars kann eine gezielte Lenkung stattfinden.

So können asymmetrisch an bestimmten Stellen Räume geschaffen werden, in denen sich viele Nutzer sammeln und andere, in denen Nutzer sich bewegen.



# Lichtkante und Geisterzug

Sicherheit durch Lichtvisualisierung // Vorankündigung einfahrende S-Bahn

Die gezielte Steuerung von atmosphärischen und funktionalen Licht erzeugt einen interaktiven Raum an der Bahnsteigkante.

Bei Einfahrt des Zuges wird die Deckenbeleuchtung nacheinander gedimmt, wodurch der einfahrende Zug durch einen Schatten angekündigt wird bevor dieser wirklich einfährt.

Gleichzeitig erscheint ein projiziertes Lichtband im Sicherheitsbereich von oben, wodurch Nutzer, die sich dort befinden darauf aufmerksam gemacht werden.



# City Link + ReDesign

Umgestaltung von 30m Bahnsteig

Neugestaltung eines 30m Abschnitts auf dem Bahnsteig, um einen atmosphärischen und funktionalen Kontrast zur bisherigen Umgebung zu schaffen.

Der City Link als ästhetisches Element im Raum gibt dem Nutzer ein Gefühl für die Umgebung auf Stadtebene.



# Ausstellung Masterplan 2030

## Module zur Informationsvermittlung

Um den Nutzern die vollständige Bandbreite möglicher Eingriffe anschaulich zu machen, die teilweise erst bis 2030 durchführbar wären, könnte eine Ausstellung installiert werden.

So könnte die Meinung der Nutzer zu finanziell und infrastrukturell aufwändigeren Projekten abgefragt werden.



# Greenhouse

## Begrünung des Bahnsteigs

Umnutzung des Glashauses in der Mitte des Bahnsteigs als Gewächshaus, um der künstlichen Umgebung des Tunnelbahnhofes eine natürliche Erweiterung zu geben.



**Kontakt**

Dr. Karin Gottschalk  
Wissenschaftliche Koordination  
LOEWE-Schwerpunkt Infrastruktur – Design – Gesellschaft  
[project-mo.de@hfg-offenbach.de](mailto:project-mo.de@hfg-offenbach.de)  
069-80059-230

**Postanschrift**

Geschäftsstelle LOEWE Schwerpunkt  
Infrastruktur – Design – Gesellschaft  
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main  
Schlossstraße 31  
63065 Offenbach am Main